

BERICHT



über

die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadtgemeinde Wald

für die

Verwaltungsjahre 1898|99 und 1899|1900.



Erstattet vom Bürgermeister Heinrich.



SOLINGEN 1900.

Druck der Buch- und Accidenzdruckerei B. Boll.

Meine Herren!

In Nachstehendem erlaube ich mir, Ihnen gemäss § 56 der Städte-Ordnung für die Rheinprovinz den Jahresbericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten unserer Stadtgemeinde für die Jahre 1898/99 und 1899/1900 zu erstatten und Ihnen hierbei gleichzeitig den Gemeinde-Haushalts-Etat pro 1900, nachdem derselbe in Gemässheit des § 50 der Städte-Ordnung zur Einsicht der Gemeinde-Eingesessenen offen gelegen, zur Prüfung und Feststellung zu unterbreiten.



I. Gemeinde-Gebiet.

In den Grenzen und der Grösse des Stadtgemeindebezirks sind im Berichtsjahre Veränderungen nicht vorgekommen. Die Stadtgemeinde Wald umfasst nach Ausweis der Katasterbücher einen Flächenraum von 1041 ha 87 ar 6 □m mit einem Katastral-Reinertrage von 28440.03 \mathcal{M} . und einem Grundsteuer-Ertrage von 2738.50 \mathcal{M} .

Der Gesamt-Flächeninhalt setzt sich, wie folgt, zusammen:

3535	Parzellen steuerpflichtige Liegenschaften	807 ha 54 ar 76 □m
27	„ steuerfreie „	1 „ 76 „ 48 „
	(§ 24 zu f—k des Communal-Abgaben-Gesetzes)	
652	„ steuerfreie Liegenschaften (Wege etc.)	51 „ 56 „ 84 „
	(§ 24 zu c und d des Communal-Abgaben-Gesetzes)	
2389	„ Hofräume und Hausgärten	180 „ 98 „ 98 „
	(von der Gebäudesteuer miterlasst)	
	Summa	1041 ha 87 ar 6 □m

Die Liegenschaften sind auf 1504 Mutterrollen-Artikel nachgewiesen.

II. Bevölkerungs-Verhältnisse.

Die Stadtgemeinde Wald zählte nach der im November 1899 vorgenommenen Bevölkerungs-Aufnahme 17555 Einwohner.

Nach der zum Zwecke der Staatssteuer-Veranlagung alljährlich erfolgten Bevölkerungs-Aufnahme betrug die Seelenzahl:

1816: 2767	1872: 7343	1880: 8742	1888: 10896	1896: 15574
1832: 3339	1873: 7410	1881: 8904	1889: 11434	1897: 16216
1852: 5278	1874: 7530	1882: 9037	1890: 11812	1898: 16778
1864: 6521	1875: 7602	1883: 9282	1891: 12032	1899: 17555
1868: 6802	1876: 7707	1884: 9477	1892: 12288	1. Juni
1869: 7024	1877: 8015	1885: 9769	1893: 12675	1900: 18359
1870: 7162	1878: 8187	1886: 10219	1894: 14555	
1871: 7261	1879: 8380	1887: 10494	1895: 15142	

III. Standesamtliche Nachrichten.

Ueber den Geschäfts-Umfang des hiesigen Standesamtes in den letzten 15 Jahren lasse ich nachstehende Uebersicht folgen:

Jahr	Zahl der Geburten	Darunter Todtgeburten	Zahl der Sterbefälle excl. Todtgeburten	Zahl der Eheschliessungen	Gesamtzahl der aufgenommenen Urkunden
1880	387	24	177	76	640
1881	388	17	174	76	638
1882	390	25	162	82	634
1883	392	24	197	91	680
1884	404	16	196	84	684
1885	417	16	203	92	712
1886	416	19	191	70	677
1887	431	19	219	80	730
1888	463	29	230	92	785
1889	482	35	226	100	808
1890	477	33	200	108	785
1891	515	27	244	95	854
1892	500	26	230	102	832
1893	470	20	251	120	841
1894	560	34	234	146	940
1895	576	35	255	133	964
1896	629	39	229	154	1012
1897	627	27	251	177	1055
1898	625	25	220	136	981
1899	682	38	274	167	1123

Die Standesamtsgeschäfte haben sich also in den letzten 20 Jahren fast verdoppelt.

Bei den 600 Geburten (excl. Todtgeb.) im Jahre 1898 und den 644 Geburten (excl. Todtgeb.) im Jahre 1899 waren:

	1898	1899		1898	1899
1. Vater und Mutter evangelisch:	387	406	5. Vater Dissident und Mutter evangelisch:	5	3
2. „ „ „ katholisch:	86	96	6. „ „ „ „ „ katholisch:	—	1
3. „ evangel. „ „	56	53	7. „ und Mutter Dissident:	3	5
4. „ kathol. „ evangelisch:	61	79	8. „ „ „ „ „ israelitisch:	2	1

Es verheiratheten sich im Jahre 1898 136 Paare, im Jahre 1899 167 Paare. Von diesen waren:

	1898	1899		1898	1899
1. Mann und Frau evangelisch:	95	112	5. Mann Dissident und Frau evangelisch:	2	—
2. „ „ „ katholisch:	14	22	6. „ „ „ „ „ katholisch:	—	1
3. „ evangel. „ „	10	9	7. „ und Frau israelitisch:	—	—
4. „ kathol. „ evangelisch:	15	22	8. „ „ „ „ „ Dissident:	—	1

Nachweisung der Geburten, Sterblichkeits-Verhältnisse und der Todesursachen der Jahre 1898 und 1899

in der Bürgermeisterei Wald.

Zeit resp. Monat	Einwohner			Geburten							Todesfälle excl. Tottgeburten			Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einwohner u. auf 1 Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen						Todesursachen																		
				Lebend Geborene				Tott Geborene							Infectiouskrankheiten																								
	Männlich	Weiblich	Summa	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Summa	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Summa		Männlich	Weiblich	Summa	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	bis 20 Jahre	bis 40 Jahre	bis 60 Jahre	61 Jahre und darüber	Keuchhusten	Unterleibstypbus Gastriges und Nerven-Fieber	Ruhr	Masern und Rötheln	Krebs	Lungenschwindsucht	Croupose Lungentzünd.	Anderer acute Erkrankungen der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatismus	Acute Darmkrankheiten ausschliesslich Brechdurchfall	Brechdurchfall d. Kinder bis 1 Jahr	Alle übrigen Krankheiten	Durch Verunglückungen o. nicht nähervorst. gewalts. Einwirkung.	Gewalt- sam. Tod	Durch Selbstmord
1898																																							
Januar	—	—	—	19	15	34	—	34	3	2	5	—	5	9	9	18	—	5	3	1	3	4	2	—	—	—	—	—	5	3	1	2	—	—	—	7	—	—	
Februar	—	—	—	20	31	50	1	51	—	2	2	—	2	9	12	21	—	5	3	1	2	4	6	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	—	13	—	1	
März	—	—	—	30	19	48	1	49	1	1	2	—	2	12	14	26	—	11	3	2	4	1	5	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	4	—	13	—	—	
April	—	—	—	27	26	53	—	53	1	—	1	—	1	4	10	14	—	2	1	1	2	1	7	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	9	—	—	
Mai	—	—	—	32	30	61	1	62	—	2	2	—	2	12	8	20	—	7	2	1	3	5	2	—	1	—	1	—	1	4	2	—	—	3	1	7	—	—	
Juni	—	—	—	19	28	47	—	47	1	—	1	—	1	7	4	11	—	3	—	—	5	3	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	6	—	—			
Juli	—	—	—	33	27	59	1	60	—	1	1	—	1	4	10	14	—	6	—	2	1	5	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	9	—	1			
August	—	—	—	21	21	42	—	42	2	—	2	—	2	10	11	21	—	13	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	14	—	—		
September	—	—	—	28	24	51	1	52	1	2	3	—	3	12	9	21	—	9	—	2	2	4	4	—	—	—	—	1	3	—	1	2	—	1	3	9	1	—	
October	—	—	—	24	19	42	1	43	1	1	2	—	2	7	9	16	—	6	3	—	1	1	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	11	—	—		
November	—	—	—	27	27	51	3	54	—	2	2	—	2	11	6	17	—	5	—	—	2	1	9	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	12	—	—	
December	8498	8280	16778	25	27	51	1	52	2	—	2	—	2	9	12	21	13,11 ^{0/0}	7	5	1	1	3	4	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	—	—	14	—	—	
Summa	8498	8280	16778	305	294	589	10	599	12	13	25	—	25	106	114	220		79	20	12	23	36	50	—	1	—	1	—	6	30	22	4	13	1	11	4	124	1	2

IV. Stadtverwaltung und Geschäftsverkehr.

Der Berichterstatter, dessen Amtszeit am 2. October 1900 abläuft, wurde in der Stadtverordneten-Sitzung vom 6. Februar 1900 für eine fernere 12 jährige Dienstperiode einstimmig wiedergewählt. Diese Wiederwahl wurde von Sr. Majestät dem Könige durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 6. Juni 1900 bestätigt.

Veränderungen unter den Beigeordneten sind in den beiden Berichtsjahren nicht vorgekommen.

Von den Stadtverordneten schieden Ende 1899 infolge Ablaufs der Wahlperiode aus dem Collegium aus die Herren:

1. aus dem Wahlbezirke I (Wald):

Wilhelm Sina } von der 3. Abtheilung,
Ernst Kranen }
Herm. Vock " " 2. " und
Louis Hüsmert " " 1. "

2. aus dem Wahlbezirke II (Itter):

Fritz Mutz von der 3. Abtheilung.

3. aus dem Wahlbezirke III (Schlagbaum-Mangenberg):

Carl Evertz von der 3. Abtheilung,
Jul. Hammesfahr " " 2. "
Eduard Jordan " " 1. "

Es wurden gewählt bzw. wiedergewählt:

1. im Wahlbezirke I (Wald):

Wilhelm Sina } von der 3. Abtheilung
Ernst Kranen }
Herm. Vock " " 2. "
Louis Hüsmert " " 1. "

2. im Wahlbezirke II (Itter):

Fritz Mutz von der 3. Abtheilung.

3. im Wahlbezirke III (Schlagbaum-Mangenberg):

Ernst Krusius von der 3. Abtheilung,
Julius Hammesfahr " " 2. "
Eduard Jordan " " 1. "

Die Einführung der neu- bzw. wiedergewählten Stadtverordneten erfolgte in den öffentlichen Sitzungen des Collegiums am 16. Januar und 6. Februar 1900.

Das Stadtverordneten-Collegium hielt im Jahre 1898 elf Sitzungen und im Jahre 1899 neun Sitzungen ab, in denen über 108 bzw. 100 Gegenstände verhandelt wurde.

Bezüglich der am 16. Januar 1900 stattgehabten Commissions-Wahlen nehme ich Bezug auf das am Schlusse dieses Berichts stehende Verzeichniss der Commissionen etc.

Unter den Gemeindebeamten kamen in den beiden letzten Jahren folgende Veränderungen vor:

1. Der Stadtbauamts-Assistent Nauke trat nach $\frac{5}{4}$ jähriger Dienstzeit am 1. Juli 1899 aus, um eine gleiche Stellung in Schwelm anzutreten.
2. An Stelle des p. Nauke trat am 1. Juli 1899 ein Adam May, bisher in Wald als Bautechniker in Privatstellung.
3. Der Polizeisergeant Schünnemann, welcher eine gleiche Stellung in Boehle-Hagen erhalten hatte, schied am 1. Juli 1899 aus.
4. An seine Stelle trat am 15. September 1899 der Schutzmann Carl Hanneberg, welcher aber zum 1. Juli 1900 wieder ausscheidet.
5. Am 20. Januar 1900 starb nach kurzem Kranklager der Polizeisergeant Ernst Blasberg. Er war 11 Jahre im Polizei-Executivdienste der Stadt thätig und ist stets bemüht gewesen, seinen Berufspflichten getreulich nachzukommen. Durch sein zuvorkommendes und dienstbereites Wesen hat er sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten und Collegen, sowie die Sympathien der Bürgerschaft zu erwerben gewusst.
6. An Stelle Blasbergs trat am 1. April 1900 der Strassenbahn-Controleur Albert Knecht als Polizeisergeant hier ein.
7. In die durch Stadtverordneten-Beschluss vom 6. Februar 1900 zum 1. April 1900 neuerrichtete 5. Polizeisergeantenstelle rückte der bisher in Solingen angestellte Polizeisergeant Ernst Gross ein.
8. Der Verwaltungssecretär Wilhelm Witte verliess mit Ende September 1899 die städtischen Dienste, um als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht zu genügen.

Die Dienstjournale des Bürgermeister-Amtes pro 1897, 1898, 1899 weisen folgende Nummern bzw. Zahlen auf:

	1897	1898	1899
1. Dienstjournal I: . . .	12578	11467	8635
2. " II: . . .	2755	3452	3556
3. " III: . . .	2402	2927	2889
4. " IV: . . .	121	145	85
5. " V: . . .	2061	4961	4055
6. " VI: . . .	946	2190	2113
7. " VII: . . .	192	686	541
8. Kriminal-Journal . . .	218	328	325
9. Geheim-Journal . . .	41	52	35
Gesamtsumme	21314	26208	22234

Der collegialische Gemeinde-Vorstand, der aus dem Bürgermeister und den Beigeordneten besteht, und bei welchem der Stadtsecretär Vogt die Secretariatsgeschäfte besorgt, hielt im Jahre 1898: 8, im Jahre 1899: 7 Sitzungen ab.

In 4 bzw. 1 Streitsache und in 96 resp. 49 Beschlusssachen wurden Entscheidungen getroffen.

Sämmtliche Sachen betrafen gewerbepolizeiliche Angelegenheiten, darunter die Mehrzahl Wirthschafts-Concessions-Anträge.

V. Gewerbliche und wirtschaftliche Verhältnisse.

In der Berichtsperiode hat sich auch hier der allgemeine Aufschwung der Industrie gezeigt und es waren sämtliche hier vertretenen Industriezweige vollauf beschäftigt. Zeitweise zeigte sich sogar ein Mangel an Arbeitskräften, so namentlich an jugendlichen Arbeitern.

Für ein gutgehendes Geschäft spricht namentlich der Umstand, dass eine ganze Anzahl hiesiger Fabriken ihre Betriebe vergrösserte.

Im Laufe der beiden Berichtsjahre sind hier zwei weitere Ziegeleien entstanden und zwar die Schlagbaumer Ziegelei-Gesellschaft und die Solinger Ziegelei-Genossenschaft. Beide sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Arbeits-Nachweisestelle.

Die hier als Filiale zur Solinger Arbeits-Nachweisestelle bestehende Arbeits-Nachweisestelle (Geschäftsführer Stadtsecretär Vogt) ist auch in der Berichtsperiode nur selten in Anspruch genommen worden, wie das aus Folgendem hervorgeht;

Die Arbeits-Nachweisestelle wurde während der Geschäftsjahre 1897/98 bzw. 1898/99 in Anspruch genommen:

I. Im 1. Halbjahr 1897/98

- a) im Monat December 1897: von 1 Arbeiter
- b) " " Januar 1898: " 4 Arbeitern
- c) " " Februar 1898: " 2 "

Von diesen erhielten Arbeit durch Vermittelung der Arbeits-Nachweisestelle 1 als Wegearbeiter und 1 als Handlanger.

Unter den Arbeitsuchenden befanden sich:

- 1 Schreinergereselle,
- 1 Fuhrknecht,
- 1 Giesserei-Arbeiter,
- 1 Geräthschaftsfeiler,
- 1 Tagelöhner und
- 1 Schirmarbeiter.

II. Im 2. Halbjahr

- a) im Monat Mai von 1 Arbeiter
- b) " " Juni " 1 "
- c) " " Juli " 2 Arbeitern
- d) " " August " 3 "
- e) " " September von 1 Arbeiter.

Von diesen erhielten Arbeit durch Vermittelung der Arbeits-Nachweisestelle 2 als Wegearbeiter und 1 als Fabrikarbeiter.

Unter den Arbeitsuchenden befanden sich:

- 1 Giesserei-Arbeiter,
- 2 Schlüsselschleifer,
- 1 Heizer,
- 2 Tagelöhner,
- 1 Messerreider und
- 1 Fabrikarbeiter.

III. Im 1. Halbjahr 1898/99

- a) im Monat October 1898: von 1 Arbeiter
- b) " " Januar 1899: " 1 "

Einer der Arbeitsuchenden erhielt durch Vermittelung der Arbeits-Nachweisestelle Arbeit auf den Gemeindewegen, der andere konnte inzwischen als Bügel-fabrikarbeiter in seine frühere Stellung wieder eintreten.

IV. im 2. Halbjahr:

Im Monat Mai 1898: 1 Arbeiter.

Dieser war Gabelfeiler und hatte, als durch die Arbeits-Nachweisestelle Arbeit für ihn beschafft war, durch Nachfrage bei einer hiesigen Firma bereits Unterkunft gefunden.

Kranken- und Sterbekassen.

In der Berichtsperiode bestanden in der Stadt-gemeinde Wald:

1 Ortskrankenkasse, 10 Fabrik- (Betriebs-) Krankenkassen, 1 freie Hülfskasse sowie 2 Sterbekassen und zwar: Sterbekasse „Eintracht“ und diejenige des Wald-Merscheider Landwehr-Vereins.

Ausserdem domiciliren hier Filialen der Kranken- und Sterbekassen für Metall-Arbeiter in Hamburg, der Deutschen Drechslerkasse sowie der Hauptverwaltung des Kranken-Unterstützungsbundes der Schirmmacher und Schirmstockmacher.

In der Berichtsperiode wurden gemäss § 58 des Krankenversicherungsgesetzes 7 Entscheidungen der Aufsichtsbehörde getroffen, von denen 5 zu Gunsten der Versicherten ausfielen.

Bei der Meldestelle für Kranken-Versicherung wurden im Jahre 1898 2610 Anmeldungen und 2611 Abmeldungen bewirkt.

Im Jahre 1899 betrug die Zahl dieser Meldungen 2793 bzw. 2699.

Bei der Ortskrankenkasse haben auch in der Berichtsperiode weitere Rücklagen zum Reservefonds gemacht werden können.

Als Kassenärzte fungirten die Herren:

- Sanitätsrath Dr. Stratmann,
- Dr. Meyer und
- Dr. Quintar in Wald,
- Dr. Koller und
- Dr. Koch in Weyer,
- Dr. Evertz in Solingen;

für Augenranke:

Dr. Quint in Solingen;

für Nasen- und Ohrenleidende:

Dr. Röpke und
Dr. Kronenberg in Solingen;

für Zahnranke:

Zahnarzt Kuhnert in Solingen;

für Anhänger der Homöopathie:

Dr. Schulte in Solingen

und für Anhänger der „naturgemässen arzneilosen Heilweise“:

Dr. Martin in Düsseldorf.

Da sich die Specialärzte den mit den übrigen Kassen-ärzten getroffenen Vereinbarungen, nach welchen die Arztkosten pro Jahr und Kopf der durchschnittlichen Mitgliederzahl den Betrag von M. 2.50 nicht übersteigen dürfen, nicht anschlossen, hatte die Kasse ganz enorme Aufwendungen für ärztliche Behandlung. Wie sich nach der in Aussicht stehenden Abänderung des Krankenkassengesetzes erwarten lässt, werden auch hinsichtlich der Anstellung der Kassenärzte einheitliche Bestimmungen getroffen werden.

Bei einzelnen der Fabrikkrankenkassen haben im Laufe der Berichtsperiode Aenderungen sowohl in den Beitragsverhältnissen, als auch in den Leistungen vorgenommen werden müssen.

Nach dem Ortsstatut vom 10. December 1896 wird die Einziehung der Beiträge sowie die Ausstellung und der Umtausch der Quittungskarten für die Invalidenversicherung für diejenigen Versicherten, welche einer Orts-, Betriebs-, Bau-, Innungs- und Knappschafts- oder der Gemeinde-Krankenkasse angehören, durch die betr. Krankenkasse besorgt.

Für diese Arbeiten bezieht die Ortskrankenkasse 4 0/0, während die übrigen Kassen 1 0/0 der eingezogenen Beiträge als Entschädigung erhalten.

Die von den Krankenkassen verwendeten Beitragsmarken für die Invalidenversicherung in den Jahren 1898 und 1899 ergeben sich aus nachstehender Uebersicht:

Laufende No.	Bezeichnung der Krankenkassen	Es wurden an Beiträgen eingezogen				Als Entschädigung wurden gezahlt			
		1898		1899		1898		1899	
		M.	ſ	M.	ſ	M.	ſ	M.	ſ
1	Ortskrankenkasse	18826	06	19976	28	753	04	799	05
	Betriebskassen:								
2	Breuer & Schmitz	1077	—	1237	—	10	77	12	37
3	Darmann & Cie.	1706	—	1707	—	17	—	17	07
4	C. Grossmann	1870	—	1881	—	18	70	18	81
5	C. F. Ern	1823	—	1937	—	18	23	19	37
6	Schulder & Cie.	496	—	430	—	4	96	4	30
7	Hüsmert & Cie.	880	—	935	—	8	80	9	35
8	F. W. Schimmelbusch	702	—	483	—	7	02	4	83
9	Hermes & Zeyen	750	—	682	—	7	50	6	82
10	Gebr. Krusius	501	—	532	—	5	01	5	32
11	Gebr. Dältgen	1793	—	1731	—	17	93	17	31

Am 24. November 1898 fand durch einen Beamten der Versicherungs-Anstalt eine Revision der Krankenkassen in Bezug auf die Beitrags-Einziehung und Verwendung statt, die zu besonderen Ausstellungen keinen Anlass gegeben hat.

Der Stand der Sterbekassen war nach den zuletzt eingereichten Uebersichten für das Jahr 1899 folgender:

Sterbekasse: „Eintracht“

Einnahme	M.	913.25
Ausgabe	„	713.30
Mehreinnahme	M.	199.95
Vermögensbestand	„	6240.39
Mitgliederzahl		141

Sterbekasse des Wald-Merscheider Landwehr-Vereins.

Einnahme	M.	1365.60
Ausgabe	„	1263.95
Mehreinnahme	M.	101.65
Vermögensbestand	„	6281.65
Mitgliederzahl		176

Ueber die Mitgliederzahl und finanziellen Verhältnisse der einzelnen Krankenkassen geben die nachfolgenden Uebersichten Aufschluss:

Uebersicht der Krankenkassen

welche am Schlusse des Jahres 1898 in der Stadt Wald vorhanden waren.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder		Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Mitgliedern waren		Statut- mässige Dauer der Kranken- unter- stützung Wochen	Zahl der Er- kran- kungsfälle im Jahre 1898	Zahl der Krank- heitstage während des Jahres 1898	Einnahmen aus den Vorjahren				Es wurden an Beiträgen erhoben ‰
		beim Beginn des Jahres 1898	am Schlusse	männlich	weiblich				Kassen- bestand	Defecte und Reste	„	„	
		„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	
1	Ortskrankenkasse Wald	2569	2568	2381	187	13	696	8847	442	83	—	—	2,7
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	184	181	118	63	13	38	356	149	29	—	—	1 ¹ / ₂
3	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	90	107	95	12	13	31	693	5	21	—	—	3
4	Desgl. der Firma C. F. Ern	193	168	148	20	13 bezw. 26	60	1200	21	65	—	—	2
5	Desgl. der Firma Darmann & Co.	162	157	125	32	13	60	705	19	12	—	—	3
6	Desgl. der Firma C. Grossmann	177	184	167	17	13	59	875	129	75	—	—	3
7	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	90	100	81	19	13	46	516	—	10	—	—	4
8	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	71	55	40	15	13	21	627	2	76	—	—	2 ¹ / ₄
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	64	62	32	30	13	16	277	83	28	—	—	2 ¹ / ₂ bezw. 3
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	40	44	44	—	13	13	212	20	33	—	—	2
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	57	61	49	12	13	22	375	197	4	—	—	2 bezw. 3
12	Kranken- und Sterbeaufgabe bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Grah)	897	971	971	—	13	251	4616	1349	96	—	—	2 ¹ / ₄

10



Einnahmen im Jahre 1898.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zinsen von Kapitalien		Zurückgezogene Kapitalien		Eintrittsgelder		Beiträge		Ersatzleistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung		Vor-schüsse		Sonstige Einnahmen		Summe der Einnahmen	
		ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣
		1	Ortskrankenkasse Wald	45	71	1100	—	—	—	40854	18	143	82	—	—	1047	53
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen . .	78	76	—	—	—	—	1587	76	—	—	—	—	72	70	1888	51
3	Desgl. der Firma C. F. Ern . . .	172	38	300	—	—	—	3599	39	43	20	—	—	275	16	4661	78
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	85	46	203	64	—	—	3289	63	—	—	—	—	25	76	3623	61
5	Desgl. der Firma C. Grossmann .	21	49	800	—	—	—	3031	30	—	—	—	—	254	78	4237	32
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	71	64	—	—	—	—	2373	45	—	—	—	—	272	70	2717	89
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	82	30	200	—	—	—	1330	01	—	—	—	—	16	23	1631	30
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	50	86	450	—	—	—	1806	42	—	—	—	—	28	12	2340	61
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	—	—	—	—	—	—	885	53	—	—	—	—	3	64	972	45
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius .	—	—	—	—	—	—	655	80	—	—	—	—	5	01	681	14
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	—	—	—	—	—	—	1152	69	—	—	—	—	6	98	1356	71
12	Kranken- und Sterbe-Auflage bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Grah)	3227	49	10600	—	175	50	12378	85	—	—	—	—	64	55	27796	35

Ausgaben im Jahre 1898.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Die Ausgaben im Jahre 1898 betragen:																							
		für ärztliche Be- handlung		für Arznei und sonstige Heilmittel		Krankengelder				Unter- stützungen an Wöch- nerinnen		Sterbe- gelder		Ver- pfe- gungs- Kosten an Kranken- anstalten		Ersatz- leistungen Dritter für Kranken- unter- stützung		Zurück- gezahlte Vor- schüsse und Beiträge sowie sonstige Ausgaben		für Kapital- Anlage		Ver- waltungs- kosten		Summa der Ausgaben	
						an Mitglieder		an An- gehörige der Mitglieder																	
		M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ		
1	Ortskrankenkasse Wald . . .	11 862	92	10 952	32	8 868	29	316	20	—	—	1 158	—	4 292	80	622	—	1 172	94	2 245	71	1 667	02	43 158	20
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen . .	487	40	261	03	333	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	670	—	45	50	1 802	68
3	Desgl. der Firma C. F. Ern .	1 251	30	782	21	1 810	49	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	328	70	172	38	14	10	4 607	18
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	849	05	539	99	761	05	—	—	—	—	96	—	357	10	—	—	65	10	885	46	—	—	3 553	75
5	Desgl. der Firma C. Grossmann	1 224	20	682	99	885	50	—	—	36	75	96	—	182	45	—	—	2	—	1 021	49	—	—	4 131	38
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	617	05	416	13	346	60	4	20	72	—	68	—	45	20	—	—	15	95	1 071	64	1	86	2 658	63
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmel- busch	507	20	239	88	570	25	11	40	—	—	92	—	63	60	—	—	30	—	82	30	9	83	1 606	46
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	685	65	409	79	613	80	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	12	54	450	86	—	—	2 280	61
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	255	30	117	94	198	50	—	—	—	—	—	—	35	10	—	—	65	90	—	—	—	—	672	74
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	175	45	56	42	254	40	—	—	—	—	—	—	23	75	—	—	—	—	110	—	—	—	620	02
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	603	70	268	88	274	10	—	—	—	—	—	—	137	50	—	—	—	—	—	—	9	40	1 293	58
12	Kranken- u. Sterbeaufgabe bei Kasp. Jäger (vorm. Geschw. Grah) .	3 392	95	2 363	99	5 421	80	—	—	—	—	1 140	—	466	15	—	—	—	—	13 574	15	458	29	26 817	33

Vermögensübersicht pro 1898.

Laufende Nummer.	Bezeichnung der Kasse	Es verbleibt demnach im Jahre 1898				Am Schlusse des Vorjahres betrug				Im Jahre 1898 wurden dem Reservefonds				Mithin Bestand des Reservefonds am Schlusse des Jahres 1898		Ausserdem baarer Kassen- bestand bezw. Betriebs- fonds		Aus dem Jahre 1898 Schulden- bestand vorhanden von	
		eine Mehr- einnahme von		eine Mehr- ausgabe von		der Reserve- fonds		der Schulden- bestand		zugeführt bezw. auf die Schuld abgetragen		entzogen		M.	J.	M.	J.	M.	J.
		M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.
1	Ortskrankenkasse Wald	475	87	—	—	2000	—	1464	41	2145	71	1100	—	3145	71	475	87	3507	98
2	Fabrik-(Betriebs-)Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	85	83	—	—	1800	—	—	—	670	—	570	—	1900	—	1455	83	—	—
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	54	60	—	—	5550	19	—	—	372	38	300	—	5422	57	54	60	250	—
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	69	86	—	—	2952	06	—	—	885	46	203	64	3633	88	69	86	—	—
5	Desgl. der Firma C. Grossmann	105	94	—	—	1173	89	—	—	1021	49	800	—	1395	37	105	94	—	—
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	59	26	—	—	1259	—	—	—	1071	64	—	—	2330	64	59	26	143	10
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmel- busch	24	84	—	—	2614	28	—	—	82	30	200	—	2496	58	24	84	—	—
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	59	97	—	—	1682	28	—	—	450	86	450	—	1683	14	59	97	—	—
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	299	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	299	71	—	—
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	61	12	—	—	60	—	—	—	110	—	—	—	170	—	61	12	—	—
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	63	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	13	—	—
12	Kranken- und Sterbeaufgabe bei Caspar Jäger (vorm. Geschw. Grah)	979	02	—	—	88717	73	—	—	13246	49	10600	—	91364	22	979	02	2109	51

Uebersicht der Krankenkassen

welche am Schlusse des Jahres 1899 in der Stadt Wald vorhanden waren.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder		Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Mitgliedern waren		Statut- mässige Dauer der Kranken- unter- stützung Wochen	Zahl der Er- kran- kungsfälle im Jahre 1899	Zahl der Krank- heitstage während des Jahres 1899	Einnahmen aus den Vorjahren				Es wurden an Beiträgen erhoben ‰
		beim Beginn des Jahres 1899	am Schlusse	männlich	weiblich				Kassen- bestand	Defecte und Reste	ℳ	₣	
		ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣
1	Ortskrankenkasse Wald	2568	2699	2478	221	13	876	12 173	475	87	—	—	2,7
2	Fabrik-(Betriebs-)Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	181	187	117	61	13	59	497	85	83	—	—	1 ¹ / ₂
3	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	107	104	90	14	13	37	584	59	97	—	—	3
4	Desgl. der Firma C. F. Ern	168	187	167	20	26	64	1167	54	60	—	—	2
5	Desgl. der Firma Darmann & Co.	157	176	139	37	13 bezw. 26	39	549	69	86	—	—	3 bezw. 2 ¹ / ₂
6	Desgl. der Firma C. Grossmann	168	189	171	18	13	46	1190	105	94	—	—	3 bezw. 4
7	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	100	126	162	24	13	82	965	59	26	—	—	4
8	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	95	58	40	18	13	15	278	24	84	—	—	2 ¹ / ₄
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	62	50	29	21	13	16	397	299	71	—	—	3
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	44	53	53	—	13	9	106	61	12	—	—	2
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	61	53	47	6	13	16	236	63	13	—	—	3
12	Kranken- und Sterbeaufgabe bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Grah)	971	1096	1096	—	13	347	6250	979	02	—	—	2

Einnahmen im Jahre 1899.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zinsen von Kapitalien		Zurück- gezogene Kapitalien		Eintritts- gelder		Beiträge		Ersatz- leistungen Dritter für gewährte Kranken- unterstützung		Vor- schüsse		Sonstige Ein- nahmen		Summe der Einnahmen	
		M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ
		1	Ortskrankenkasse Wald	93	28	900	—	—	—	40 119	64	125	97	900	—	1477	91
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	104	88	150	—	—	—	1 558	12	26	18	—	—	26	18	1 925	01
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	179	46	—	—	—	—	3 771	39	—	—	—	—	263	78	4 269	23
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	—	—	200	—	—	—	2 576	08	—	—	—	—	17	06	2 863	—
5	Desgl. der Firma C. Grossmann	44	59	150	—	—	—	3 705	83	10	80	—	—	354	55	4 371	—
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	82	22	—	—	—	—	2 655	32	—	—	—	—	353	02	3 149	82
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmel- busch	82	68	—	—	—	—	1 044	95	—	—	—	—	10	03	1 162	50
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	59	17	100	—	—	—	1 918	86	—	—	—	—	26	80	2 164	80
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	—	—	—	—	—	—	846	87	—	—	—	—	6	76	1 153	34
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	—	—	—	—	—	—	700	—	—	—	—	—	7	11	768	28
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	—	—	—	—	—	—	1 271	70	—	—	—	—	18	55	1 353	68
12	Kranken- und Sterbeauflage bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Grah)	3361	18	16 390	—	244	25	13 022	65	—	—	—	—	19	70	34 016	80

15

Ausgaben im Jahre 1899.

Die Ausgaben im Jahre 1899 betragen:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Die Ausgaben im Jahre 1899 betragen:																							
		für gewährte Be- handlung		für Arznei und sonstige Heilmittel		Krankengelder				Unter- stützungen an Wöch- nerinnen		Sterbe- gelder		Ver- pfelegungs- Kosten an Kranken- anstalten		Ersatz- leistungen Dritter für Kranken- unter- stützung		Zurück- gezahlte Vor- schüsse und Beiträge sowie sonstige Ausgaben		für Kapital- Anlage		Ver- waltungs- kosten		Summa der Ausgaben	
						an		an																	
		M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ
1	Ortskrankenkasse Wald . . .	11 192	80	10 193	14	10 749	92	309	82	—	—	768	—	3 819	90	617	86	533	37	2 754	29	3 032	17	43 971	27
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen . .	709	50	410	68	445	20	1	14	—	—	30	—	74	—	—	—	8	40	150	—	—	—	1 828	92
3	Desgl. der Firma C. F. Ern .	1 162	90	722	76	1 737	34	—	—	—	—	48	—	32	40	—	—	296	05	179	46	—	—	4 178	91
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	623	06	564	84	653	80	—	—	—	—	120	—	120	95	—	—	60	76	400	—	—	—	2 543	41
5	Desgl. der Firma C. Grossmann	1 445	45	1 048	83	1 304	10	—	—	—	—	48	—	220	30	35	—	56	97	44	59	—	—	4 203	24
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	806	45	372	72	958	62	9	60	24	—	—	—	228	70	—	—	38	28	532	22	—	—	2 970	59
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmel- busch	384	20	538	51	288	35	—	—	—	—	92	—	41	40	—	—	21	73	—	—	—	—	1 048	87
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	682	70	317	44	508	45	—	—	—	—	30	—	123	20	10	10	—	—	959	10	—	—	2 131	06
9	Desgl. der Firma C. Schuldner & Co.	239	80	160	03	257	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	300	—	—	—	958	33
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	264	60	75	85	127	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	50	60	—	—	—	539	15
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	220	20	208	58	346	35	—	—	—	—	48	—	92	30	—	—	12	10	300	—	—	—	1 297	53
12	Kranken- u. Sterbeaufgabe bei Kasp. Jäger (vorm. Geschw. Grah) .	4 636	75	3 103	75	7 121	11	—	—	—	—	1 560	—	431	43	—	—	171	35	15 200	—	711	48	32 935	87

Vermögensübersicht pro 1899.

Laufende Nummer.	Bezeichnung der Kasse	Es verbleibt demnach im Jahre 1898				Am Schlusse des Vorjahres betrug				Im Jahre 1899 wurden dem Reservefonds				Mithin Bestand des Reservefonds am Schlusse des Jahres 1899		Ausserdem baarer Kassen- bestand bezw. Betriebs- fonds		Aus dem Jahre 1899 Schulden- bestand vorhanden von	
		eine Mehr- einnahme von		eine Mehr- ausgabe von		der Reserve- fonds		der Schulden- bestand		zugeführt bezw. auf die Schuld abgetragen		entzogen							
		M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.
1	Ortskrankenkasse Wald	121	40	—	—	3145	71	3507	98	2754	29	900	—	5000	—	121	40	3794	91
2	Fabrik-(Betriebs-)Krankenkasse der Firma Gebr. Dältgen	96	05	—	—	1900	—	—	—	150	—	150	—	1900	—	1466	09	—	—
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	90	32	—	—	5422	57	250	—	179	46	—	—	5602	03	90	32	253	37
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	319	59	—	—	3633	88	—	—	400	—	200	—	3833	88	319	59	—	—
5	Desgl. der Firma C. Grossmann	168	47	—	—	1289	96	1395	37	44	59	150	—	1289	96	168	47	—	—
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	179	23	—	—	2330	64	143	10	532	22	—	—	2862	86	179	23	—	—
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmel- busch	113	63	—	—	2496	58	—	—	82	68	—	—	2579	26	113	63	—	—
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	33	74	—	—	1683	14	—	—	459	17	100	—	2042	31	33	74	—	—
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	195	01	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—	300	—	195	01	—	—
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	229	13	—	—	170	—	—	—	60	—	—	—	230	—	229	13	—	—
11	Desgl. der Firma Hermes & Zeyen	126	15	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—	300	—	126	15	—	—
12	Kranken- und Sterbeauflage bei Caspar Jäger (vorm. Geschw. Grah)	1080	93	—	—	91364	22	2109	59	15200	—	16390	—	90174	22	1080	93	2881	06

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

In der Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1900 sind 947 Quittungskarten umgetauscht worden. Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes wurden 4824 Quittungskarten No. 1 ausgestellt, wovon 228 auf die Jahre 1898/99 und 1899/1900 entfallen.

Der Gesamtbetrag der gewährten Altersrenten ad 7296.— M. setzt sich, wie folgt, zusammen:

		Uebertrag	3553.80 M.
1. Haushälterin Wwe. Joh. Zeiler zu U-Scheidt	163.20	24. Fabrikarbeiter Carl Dittmar zu Kaiserstr.	185.40 "
2. Tagelöhner Wilhelm Küll zu Kaiserstr.	163.20	25. Knecht Wilhelm Pfeiffer zu Schlagbaumerstr.	163.20 "
3. Tagelöhner Wilhelmus van Baltus zu Oben-Itter	163.20	26. Hausweber Friedrich Hasssiepen zu Güthen	137.40 "
4. Spuler Peter Josef Rüttgers zu Holz	135.—	27. Tagelöhner Heinrich Schüttler zu Schlagbaumerstr.	162.60 "
5. Tagelöhnerin Wwe. Carl Ermertz zu Steinstr.	106.80	28. Tagelöhnerin Ehefrau Friedrich Hartkopf zu Holz	135.— "
6. Tagelöhnerin Wwe. August Peters zu Wittkullerstr.	162.—	29. Fabrikarbeiter Carl Koch zu Dültgensthal	177.60 "
7. Haushälterin Wwe. Ferd. Weck zu Victoriast.	135.—	30. Tagelöhnerin Wwe. Aug. Berger zu Dültgensthalerstr.	113.40 "
8. Fabrikarbeiter Wilhelm Müller zu Dültgensthal	189.—	31. Tagelöhner Wilh. Eicker zu Fürkeltrath	106.80 "
9. Fabrikarbeiter August Lämmer zu Kaiserstr.	163.20	32. Messerarbeiter Carl Eick zu Rolsberg	140.40 "
10. Schreiner Ernst Scheidler zu Wiesenstr.	191.40	33. Tagelöhnerin Wwe. Carl Engels zu Scheiderstr.	135.— "
11. Fabrikarbeiter Friedrich Wilh. Wolfertz zu Wittkullerstr.	163.20	34. Tagelöhnerin Wwe. Anna Marie Stamm geb. Ellenbeck zu Felderstr.	135.— "
12. Fabrikarbeiter Heinrich Neu zu Rosenstr.	163.20	35. Hilfsarbeiter Diedrich Adey zu Victoriast.	191.40 "
13. Tagelöhner Daniel Körschgen zu Tiefendick	136.80	36. Weber Abrah. Caspers zu Stübenerstr.	135.— "
14. Tagelöhner Rob. Lütters zu Mittel-Gönrath	163.20	37. Polizeidiener Aug. Engl zu Grabenstr.	135.— "
15. Fabrikarbeiter Ed. Schaafstall zu Lehn	163.20	38. Tagelöhnerin Wilhelmine Haag zu Kaiserstr.	135.— "
16. Tagelöhner Johann Wilhelm Ponge zu Fürkeltrath	163.20	39. Fabrikarbeiter Fr. Wilh. von der Horst zu Albrechtstr.	163.20 "
17. Fabrikarbeiter Carl Lessenich zu Dültgensthalerstr.	163.20	40. Hausweber Aug. Hoffmann zu Fürkeltrath	136.20 "
18. Tagelöhnerin Wwe. Math. Döppenbecker zu Tiefendickerstr.	106.80	41. Tagelöhnerin Wwe. August Maus, Henriette geb. May zu Tiefendickerstr.	112.20 "
19. Tagelöhner Friedrich Carl Adolfs zu Hecken	186.60	42. Haushälterin Wwe. Reinhard Pohlig, Caroline geb. Küll zu Schützenstr.	114.— "
20. Fabrikarbeiter Friedrich Engels zu Kaiserstr.	139.20	43. Fabrikarbeiter Heinrich Schäfer zu Sternstrasse	163.20 "
21. Seidenweber C. Friedr. Schlechtendahl zu Güthen	163.20	44. Fabrikarbeiter Ferdinand Strack zu Lindersberg	186.— "
22. Tagelöhnerin Wwe. Fried. Hessmer zu Schlagbaumerstr.	135.—	45. Maurertagelöhner Wilhelm Steinwascher zu Victoriast.	184.20 "
23. Tagelöhnerin Wwe. Heinrich Erkelenz zu Wiedenkamperstr.	135.—	46. Fabrikarbeiter Robert Schmitz zu Dültgensthal	163.20 "
Zu übertragen	3553.80 M.	47. Fabrikarbeiter Robert Wolfertz zu Victoriast.	168.60 "
		48. Tagelöhner Franz Franken zu Locherstr.	163.20 "
		Summa	M. 7296.—

Die ad 1, 3, 10, 12, 17, 21, 24 und 36 genannten Rentenempfänger sind im Laufe der Berichtsjahre gestorben.

Der Gesamtbetrag der gewährten Invalidenrenten ad 6594 \mathcal{M} setzt sich wie folgt, zusammen:

1. Fabrikarbeiter Aug. Jürgens zu Opferfelderstr.	123.60 \mathcal{M}	26. Drechsler Otto Engelhardt zu Wiesenstr.	147.60 "	Uebertrag	3304.80 \mathcal{M}
2. Wwe. Wilh. Hagen zu Wiedenkamperstr.	113.40 "	27. Fabrikarbeiter Julius Fehlenberg zu Stübenerstr.	149.40 "		
3. Schriftsetzer Theodor Westenburg zu Kaiserstr.	124.80 "	28. Tagelöhner Peter Gladbach zu Tiefendickerstr.	144.60 "		
4. Fabrikarbeiter Heinrich Wasserloos zu Herberg	126.60 "	29. Messerarbeiter Louis Häusgen zu Sorgenhaus	143.40 "		
5. Fabrikarbeiter Emil Lange zu Mangenbergstr.	125.40 "	30. Fabrikarbeiter Carl Kleinschmidt zu Kleinenberg	134.40 "		
6. Fabrikarbeiter Gustav Adolf Neumann zu Westersburg	123.— "	31. Fabrikarbeiter Alb. Korte zu Kaiserstr.	148.20 "		
7. früherer Wegearbeiter Daniel Brunner zu Sternstr.	114.60 "	32. Eisengiesser Rob. Knebel zu Victoriast.	141.— "		
8. früherer Fabrikarbeiter August Wick zu Locherstr.	127.20 "	33. Maurertagelöhner Friedrich Löw zu Körnerstr.	154.80 "		
9. früherer Fabrikarbeiter Aug. Heidelberg zu Altenhof	126.60 "	34. Tagelöhnerin Wwe. Joh. Miebach zu Victoriast.	125.40 "		
10. frühere Dienstmagd Emilie Barran zu Kaiserstr.	123.60 "	35. Tagelöhnerin Wwe. Carl Müller zu Brunnenstr.	126.— "		
11. Fabrikarbeiter Joh. Striebe zu Igelsforst	119.40 "	36. Schlosser Carl Meisen zu Irlersstr.	148.20 "		
12. frühere Flickfrau Wwe. Josef Correnz zu Wittkullerstr.	127.20 "	37. Packer Gust. Meis zu Altenhof	148.80 "		
13. früherer Weber Gust. Dienes zu Fuhr	120.60 "	38. früherer Wegearbeiter Peter Rühahn zu Eigen	127.80 "		
14. Fabrikarbeiter Walter Friedrichs zu Wittkullerstr.	138.60 "	39. Schreinergehilfe Friedrich Reuss zu Kronprinzenstr.	142.80 "		
15. Fabrikarbeiter Carl Adams zu Victoriast.	150.— "	40. Fabrikarbeiter Ferdinand Rüttgers zu Itterbruch	148.80 "		
16. Fabrikarbeiter Hermann Hassley zu Itterberg	138.— "	41. Tagelöhnerin Wwe. Ed. Schaberg zu Wiesenstr.	124.80 "		
17. Former Jacob Konejung zu Mangenbergstr.	139.20 "	42. Former Christian Schumacher zu Gräfratherstr.	150.— "		
18. Wegearbeiter Aug. Appel zu Igelsforst	133.20 "	43. Tagelöhnerin Ehefrau Gustav Stillger zu Kaiserstr.	136.80 "		
19. Fabrikarbeiter Emil Bender zu Neustr.	144.— "	44. Zeitungsträgerin Wwe. Heindr. Schmitz zu Schulstr.	135.— "		
20. Formergeselle Paul Busch zu Louisenstr.	144.— "	45. Tagelöhner Anton Schottes zu Ob.-Scheidt	163.80 "		
21. Former Wilh. Böntgen zu Wiesenstr.	147.60 "	46. Tagelöhner Joh. Wüst zu Kronprinzenstr.	138.60 "		
22. Eugen Breuer zu Altestr.	150.— "	47. Köchin Emma Wirtz zu Victoriast.	147.— "		
23. Schlosser Johann Dingel zu Kaiserstr.	143.40 "	48. Fabrikarbeiter Carl Wasserloos zu Lehn	162.— "		
24. Scheerenhärter Ferdinand Enders zu Albrechtstr.	141.— "			Summa	6594.— \mathcal{M}
25. Fabrikarbeiter Gustav Evertz zu Demmelrath	139.80 "				
Zu übertragen	3304.80 \mathcal{M}				

Die ad 1, 3, 5, 6, 7, 15, 17, 20, 21 und 29 genannten Rentenempfänger sind im Laufe der Berichtsjahre gestorben.

Unfall-Versicherung.

Im Laufe des Jahres 1898 sind 42 Unfälle vorgekommen, von welchen 16 einer besonderen Untersuchung unterzogen werden mussten.

Unfälle mit tödtlichem Ausgange kamen in diesem Jahre nicht vor.

1899 sind 43 Unfälle vorgekommen, von denen 24 untersucht worden sind.

2 Unfälle hatten einen tödtlichen Ausgang.

Auf Grund des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 beziehen 49 Personen eine Unfallrente zur Gesamtsumme von 9151.40 *M.*, und zwar erhalten:

Laufende No.	Name	Stand	Wohnort	Betrag		Name bezw. Nummer der Berufs-Genossenschaft
				jährlich <i>M.</i>	monatlich <i>M.</i>	
1	Brandt, Ernst	Tagelöhner	Bergstr. 5	56.40	4.70	Sped.-Speicherei-u.Kellerei-Ber.-Gen.
2	Dahmann, Friedr.	Stahlspalter	Gütchen 10	52.20	4.35	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
3	Eickholz, Heinr.	Händler	Schützenstr. 20	70.20	5.85	No. 7
4	Fink, Andreas	Fabrikarbeiter	Kotzert 3	48.—	4.—	Nord. Edel- und Unedelmetall-Ind.-Ber.-Gen.
5	Franken, Carl	Federmesserreider	Victoriastr. 232	246.60	20.55	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
6	Hosse, Ludwig	Schalenschneider	O.-Scheidt 26	63.60	5.30	Nord. Edel- und Unedelmetall-Ind.-Ber.-Gen.
7	Jacob, Friedr.	Fabrikarbeiter	Kleinenberg 5	105.—	8.75	No. 7
8	Kloster, Herm.	Färbereiarbeiter	Kaiserstr. 252b	64.80	5.40	Seiden-Ber.-Gen.
9	Langenberg, Fr. Ww. Martha geb. Haniger		Lehn 29	722.40	60.20	No. 7
10	Frau Aug. Laierzapf, Emilie geb. Göttky		Altenhoferstr. 78b	268.20	{ 8.95 13.40	Ber.-Gen. d. Gas-u. Wasserwerke
11	Meichsner, Alban	Giessermeister	Wittkullerstr. 24	251.40	20.95	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
12	Müller, Hugo	Schlosser	Lehn 21	171.20	15.10	Strassenbahn-Ber.-Gen.
13	Mitze, Carl	Fuhrknecht	Kaiserstr. 231a	174.—	14.50	Fuhrwerks-Ber.-Gen.
14	Ohliger, Max	Bügelarbeiter	Kamperstr. 1	48.—	4.—	No. 13
15	Paashaus, Selma geb. Moers		Strauch 2	541.20	45.10	Sped.-Speicherei-u.Kellerei-Ber.-Gen.
16	Ww. Gust. Remscheid, Amalieg.Kirschbaum		Kaiserstrasse 109 a	144.—	12.—	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
17	Ehefrau Louis Reier, Julie geb. Morsbach		Kaiserstr. 199a	106.80	8.90	No. 7
18	Ww. Anna Catharina Schäben g. Cremerius		Victoriastr. 9	144.—	12.—	Deutsche Buchdrucker-Ber.-Gen.
19	Schmauch, Oskar	Schlosser	Itterbergerstr. 15	112.80	9.40	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
20	Volberg, Johann	Arbeiter	Kaiserstr.	54.—	4.50	do.
21	Wester, Friedr.	Schlosser	Kurzestr. 4	129.60	10.80	Nord. Edel- und Unedelmetall-Ind.-Ber.-Gen.

Laufende No.	Name	Stand	Wohnort	Betrag		Name bezw. Nummer der Berufs-Genossenschaften
				jährlich M.	monatlich M.	
22	Wischniewski, Ludw.	Zimmerpolier	Victoriastr. 117	842.40	70.20	Rhein. Westf. Baugewerks- Ber.-Gen.
23	Zimmermann, Ludw.	Strassenwärter	Kaiserstr. 93	75.—	6.25	Regiebau-Arbeiter d. Rhein- provinz
24	Steinmetz, Friedr.	Tischler	Heukämpchenstr. 15	143.40	11.95	Ber.-Gen. No. 17
25	Rübkamp, Joh.	Schreiner	Locherstr. 41	56.40	4.70	Ber.-Gen. No. 32
26	Dick, Richard	Arbeiter	Hohenzollernstr. 38	70.20	5.85	Ber.-Gen. der chemischen Industrie
27	Gerhardt, Phil.	Buchbinder	Heukämpchenstr. 13	386.40	32.20	No. 55
28	Winkels, Friedr.	Fabrikarbeiter	Sonnenschein 7	20.40	1.70	No. 27 Seiden-Ber.-Gen.
29	Grün, Rob.	Agent	Bergstr. 2	140.40	11.70	No. 7
30	Vohl, Heinr.	Arbeiter	Victoriastr. 237	186.—	15.50	No. 6
31	Nieling, Carl	Flaschenspüler	Scheidterstr. 23	242.40	20.20	No. 39
32	Jüsten, Heinr.	Arbeiter	Höhe 1	108.—	9.—	No. 38
33	Engels, Emil	Meister	U.-Scheid 20	253.80	21.15	No. 7
34	Agnes, Franz	Darhalter	Kaiserstr. 200	114.—	9.50	Rhein. Westf. Maschinenbau- u. Kleineisenind. Ber.-Gen.
35	Jacoby, Hugo	Fabrikarbeiter	Heukämpchenstr. 11	243.—	20.75	No. 7
36	Gieselbach, Jos. Ehefr. für Selma Hermanns	Fabrikarbeiterin	In der Höhe 1	36.60	3.05	Rhein. Westf. Masch.- pp. Ber.-Gen.
37	Frauenhoff, Johann	Arbeiter	Altestr. 3	765.60	63.80	No. 7
38	Weiss, Paul	Fabrikarbeiter	Schlagbaumerst. 126	48.—	4.—	No. 13
39	Schmidt, Robert	Portier	Wiesenstr. 21	327.—	27.25	No. 7
40	Reetz, Carl	Schreiner	Schulstr. 3	280.20	23.35	No. 32
41	Rosenkaimer, Robert	Fabrikarbeiter	Lehnerstr. 7	47.40	3.95	No. 7
42	Herder, Joh.	Zimmermann	Herberg 18	78.—	6.50	No. 51
43	Dünnwald, Ernst	Laufbursche	Brunnenstr. 19	183.60	15.30	No. 7
44	Keller, Gustav	Fabrikarbeiter	Itterbergerstr. 3	414.—	34.50	Königl. Eisenbahn-Direction Elberfeld
45	Dornhaus, Robert	"	Schlagbaumerst. 121	134.40	11.20	No. 7
46	Seinsche, Wilh.	Pflasterer	Victoriastr. 10	45.—	3.75	No. 7
47	Meuser, Edm.	Schlosser	Rosenkamperstr. 32	59.40	4.95	No. 7
48	Jung, Gustav	Arbeiter	Wiedenkamperstr. 6	235.80	19.65	No. 7
49	Stöcker, Otto	Brennergehülfe	Wittkullerstr. 6	40.20	3.35	No. 7

VI. Gemeinde-Anstalten und Einrichtungen.

Bericht über den Betrieb der städtischen Gas- und Wasserwerke zu Wald

vom 1. April 1898 bis zum 31. März 1900.

a. Gaswerk.

	Im Etatsjahre 1898	1899
betrug die Gasproduction	415 311 cbm	461 706 cbm
der Kohlenverbrauch	1 518 150 kg	1 997 880 kg
die Ausbeute pro 100 kg Kohlen also	27,36 cbm	23,11 cbm
Kohlenvorrath am 1. April 1900 = 5000 kg.		

Die Zunahme gegen das Vorjahr betrug

1898 = 44 118 cbm Gas oder rund 11,9 % | 1899 = 46 395 cbm Gas oder rund 11,2 %

Abgabe	1898	1899
Für Private, Leuchtgas	216 257 cbm = 52,07 %	238 245 cbm = 51,60 %
Für Private, Koch-, Heiz- und Kraftgas	119 231 „ = 28,71 %	140 678 „ = 30,47 %
Für Strassenbeleuchtung	35 924 „ = 8,65 %	36 624 „ = 7,93 %
Selbstverbrauch	20 506 „ = 4,94 %	21 300 „ = 4,61 %
Verlust	23 393 „ = 5,63 %	24 859 „ = 5,39 %

Abgabe	an Leuchtgas		an Koch- pp. Gas	
	1898	1899	1898	1899
Im April	10 668 cbm	10 762 cbm	7 208 cbm	8 313 cbm
„ Mai	7 419 „	9 302 „	8 146 „	9 709 „
„ Juni	6 751 „	8 571 „	10 568 „	11 651 „
„ Juli	7 204 „	8 287 „	10 179 „	12 218 „
„ August	9 636 „	12 208 „	11 327 „	13 849 „
„ September	15 504 „	19 241 „	10 849 „	11 454 „
„ October	21 925 „	29 448 „	9 374 „	12 563 „
„ November	27 300 „	27 730 „	8 807 „	9 071 „
„ December	37 838 „	38 571 „	10 849 „	14 149 „
„ Januar	30 254 „	30 034 „	9 272 „	11 619 „
„ Februar	21 202 „	22 550 „	11 322 „	10 640 „
„ März	20 556 „	21 541 „	11 330 „	15 442 „
	216 257 cbm	238 245 cbm	119 231 cbm	140 678 cbm

Grösste Tagesabgabe 1898: 2062 cbm am 24. December
1899: 2133 „ „ 2. „

Die Coaksausbeute betrug (abzüglich Selbstverbrauch)
1898: 310 100 kg
1899: 441 050 kg

An Theer wurden produciert
1898: 68 100 kg
1899: 79 160 kg

Anzahl der Anschlüsse	für Leuchtgas		für Koch pp. Gas	
	1898	1899	1898	1899
a. auf Walder Gebiet	411	431	234	269
b. „ Ohligser „	9	10	8	9
	420	441	242	278

Gesammtzahl der Anschlüsse:
1898 = 662
1899 = 719

Anzahl der aufgestellten Motoren:

1898 = 20 Stück mit 53 HP

1899 = 24 Stück mit 61 HP

Gaspreise:

a) für Leuchtgas (wie 1897)

bei Abnahme von jährlich 1—5000 cbm 16 $\frac{1}{2}$ pro cbm" " " " 5001—10000 cbm 16 $\frac{1}{2}$ pro cbm
mit 10 $\frac{0}{10}$ Rabatt" " " " 10001 cbm u. mehr 16 $\frac{1}{2}$ pro cbm
mit 15 $\frac{0}{10}$ Rabatt

b) für Koch-, Heiz- und Kraftgas

1898 = 12 $\frac{1}{2}$ pro cbm1899 = 10 $\frac{1}{2}$ pro cbm

Es wurden neuverlegt

pro 1898:

214 m Gashauptrohre 80 mm Wittkullerstrasse

58 m " 80 " Thalstrasse (bis Ernst Ern)

56 m " 100 " Stübenerstrasse (Stübener
bis Stock & Co.)275 m " 80 " Heukämpchenstr. (Wie-
senstr. bis Stübenerstr.)

pro 1899:

177 m Gashauptrohre 100 mm Stübenerstr. (Landmesser
Röhrig bis Stock & Co.)

205 m " 80 " Westersburg

144,5 m " 80 " Hochstrasse

832 m " 80 " Victoriastrasse

333 m " 80 " Thalstrasse (bis Sahler)

37,5 m " 50 " Friesenhäuschen

2332 m.

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes betrug am
31. März 1900: 13 833 m.

Die Zahl der Strassenlaternen betrug

am 31. März 1899 = 135 Stück

am 31. März 1900 = 147 Stück.

Im Jahre 1898 wurden ca. 80, im folgenden der
Rest der Laternen mit Glühlichteinrichtung versehen.

Vergleichende Aufstellung.

	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Production . cbm	174 040	210 712	255 550	274 547	314 081	371 193	415 311	461 706
Kohlenverbrauch kg	699 500	801 350	923 750	1 055 000	1 200 400	1 448 800	1 518 150	1 997 880
Coaksausbeute kg	168 750	117 525	117 000	209 650	260 525	306 950	310 100	441 050
Theerproduction kg	20 272	30 685	40 880	44 752	53 163	61 680	68 100	79 160
Leuchtgas . . cbm	135 571	157 044	162 990	156 003	162 035	186 422	216 257	238 245
Koch-, Heiz- und Kraftgas . cbm	16 082	27 071	49 650	69 327	81 247	96 501	119 231	140 678
Leuchtgasabnehmer	187	210	231	254	331	360	420	441
Koch- pp. Gasab- nehmer . . .	20	38	79	106	152	185	242	278
Zahl der Laternen	62	86	90	95	117	126	135	147
Verlust . . $\frac{0}{10}$	2,5	2,6	5,2	5,5	6,41	6,75	5,63	5,39
Ausbeute . . $\frac{0}{10}$	24,88	26,31	27,66	26,02	26,16	25,69	27,36	23,11
Gaspr.: Leuchtgas $\frac{1}{2}$	15	15	15—12 $\frac{3}{4}$	15—12 $\frac{3}{4}$	16—13 $\frac{3}{5}$	16—13 $\frac{3}{5}$	16—13 $\frac{3}{5}$	16—13 $\frac{3}{5}$
„ Koch-pp. Gas $\frac{1}{2}$	12	12	10	10	10	10	12	10

Ueber den Werth des Werkes giebt die am Schlusse des Berichts gegebene Uebersicht Aufschluss.

b) Wasserwerk.

An Wasser wurden gefördert
 pro 1898: = 231 574 cbm
 und „ 1899: = 230 664 „

Der Kohlenverbrauch betrug
 pro 1898: = 412 950 kg
 „ 1899: = 431 850 „

Die Maschinen arbeiteten
 pro 1898: = 5 595 Std.
 „ 1899: = 4 912 „

Die Förderhöhe beträgt jetzt 245 m anstatt 190 m bei der früheren Pumpstation zu Unten-Itter.

Um 100 cbm Wasser zu fördern, waren
 pro 1898: = rund 178 kg
 und „ 1899: = „ 187 „

Kohlen erforderlich.

Die neue Pumpstation zu Elb bei Hilden wurde am 26. November 1899 in Betrieb gesetzt. Bis zum 31. März 1900, also in 125 Tagen, wurden 80 600 cbm Wasser gehoben bei 1 278 Stunden Arbeitszeit der Maschine und 179 050 kg Kohlenverbrauch. Hier waren also, um 100 cbm Wasser zu heben, 222 kg Kohlen erforderlich. Pro Stunde wurden rund 63 cbm gefördert.

Da unsere alte Pumpstation das erforderliche Quantum Wasser nicht liefern konnte, so wurden aus der Ohligser Wasserleitung

pro 1898: = 10 920 cbm
 und „ 1899: = 6 041 „

Wasser entnommen, und zwar vermittelt einer in Höhe aufgestellten Maschine, die das Wasser nach unserem Wasserthürme beförderte.

Die Wasserförderung vertheilt sich auf die einzelnen Monate, wie folgt:

	Förderung	pro 1898	pro 1899
im April		16669 cbm	17815 cbm
„ Mai		16915 „	18580 „
„ Juni		18823 „	18509 „
„ Juni von Ohligs erhalten .		480 „	— „
„ Juli		19715 „	18715 „
„ Juli von Ohligs erhalten .		834 „	233 „
„ August		21792 „	19091 „
„ August von Ohligs erhalten		2440 „	1947 „
„ September		18807 „	18828 „
„ September von Ohligs erhalt.		1885 „	627 „
„ October		18794 „	18335 „
„ October von Ohligs erhalten		2174 „	1395 „
„ November		16412 „	17967 „
„ November von Ohligs erhalt.		1840 „	1074 „
„ December		18226 „	18075 „
„ December von Ohligs erhalt.		1267 „	765 „
„ Januar		18185 „	19580 „
„ Februar		15924 „	17733 „
„ März		20392 „	21395 „

231574 cbm 230664 cbm

Vorhandene Anschlüsse am 31. März 1899 am 31. März 1900

a) auf Walder Gebiet	722	797
b) „ Gräfrather „	148	158
c) „ Höhscheider „	5	5
d) „ Haaner „	—	3
e) „ Ohligser „	—	1
Summa	875	964

Es wurden neu verlegt in 1898:

51 m Wasserhauptrohre	50 mm	1 Schieber	und	— Hydrant	Bahnzufuhrweg Gräfrath;
31	80	—	„	1	Schulstrasse Gräfrath;
97,5	80	—	„	—	Oben-Itterstrasse Wald;
100,5	80	—	„	—	Nordstrasse Wald;
144	80	1	„	1	Hochstrasse Wald;
25,5	80	—	„	—	Kamperstrasse Wald;
50	80	1	„	1	Gasstrasse von Kamperstrasse bis Ellenbeck;
18,5	80	—	„	1	Bergstrasse;
230	80	1	„	2	Donaustrasse;
65	40	1	„	—	Friesenhäuschen;
60	80	—	„	—	Kleinestrasse;
231	80	1	„	1	Dellerstrasse;
94	80	1	„	1	Sonnenstrasse;
194,5	80	1	„	2	Sommerstrasse;
60	80	1	„	1	Höhe;
64	80	1	„	—	Unionstrasse;
244	80	1	„	2	III. Stockdum Gräfrath;

Sa. 1760,5 m Wasserhauptrohre mit 11 Schiebern und 13 Hydranten;

Es wurden neu verlegt in 1899:

114 m Wasserhauptrohre	80 mm	— Schieber	und	— Hydrant	Columbusstrasse;
62	80	1	„	1	Kleinenbergerstrasse;
68	80	—	„	1	Thalstrasse Ernst Ern bis Speth;
27	80	—	„	1	Thalstrasse M.-Itter bis Sahler;
36	80	—	„	1	Ringstrasse;
24	80	1	„	1	Jägerstrasse;
30	80	1	„	1	Neustrasse Gräfrath;

Sa. 361 m Wasserhauptrohre mit 3 Schiebern und 6 Hydranten.

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes betrug

am 31. März 1899 = 36022,5 m mit 125 Schiebern und 216 Hydranten

am 31. März 1900 = 36383,5 m mit 128 Schiebern und 222 Hydranten.

Ueber die Anlagen in Hilden und die dazu gehörigen Rohrnetzerweiterungen pp. können nähere Angaben noch nicht gemacht werden, da die Abrechnung noch nicht vorliegt.

Die Maschinen und Kessel der alten Pumpstation wurden zum Gesamtpreise von 9500 \mathcal{M} . an E. Böntgen in Solingen verkauft.

Vergleichende Aufstellung.

	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Förderung cbm		101010	115344	141592	152590	192500	210664	231574	230664
Kohlenverbrauch kg		209300	227400	253750	256500	335900	396150	412950	431850
Arbeitszeit der Maschinen . Std.		2429	2769	3377	3644	4614	5502	5595	4912
Anzahl der Anschlüsse	416	538	591	642	687	752	790	875	964

Uebersicht über den Werth der Werke.

Gaswerk.

Namen der Conti.	1891/92. *)												1892/93.										
	Werth 1. Januar 1891		Abschreibung bis 1. April 1891			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1891		Abschreibung			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1892		Abschreibung			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1893	
	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ
Gründerwerb-Conto . .	8259	—	—	—	—	—	—	8259	—	—	—	—	—	8259	—	—	—	—	—	—	—	8259	—
Gebäude-Conto	33100	—	2	165	50	—	—	32934	50	2	658	69	3240	—	35515	81	2	710	82	—	—	34805	49
Retortenöfen-Conto . .	5000	—	5	—	—	—	—	5000	—	(5)	5000	—	6830	—	6830	—	5	341	50	—	—	6488	50
Apparaten-Conto . . .	3650	—	3	27	38	—	—	3622	62	3	1215	81	17930	—	20336	81	3	610	10	—	—	19726	71
Gasometer-Conto . . .	15000	—	2	75	—	—	—	14925	—	2	298	50	32410	—	47036	50	2	942	73	—	—	46093	77
Strassenröhren-Conto .	12000	—	1½	45	—	—	—	11955	—	1½	179	33	26238	—	38013	67	1½	570	20	1800	—	39243	47
Gasmesser-Conto . . .	5000	—	8	100	—	—	—	4900	—	8	392	—	2050	—	6558	—	8	524	64	920	—	6953	36
Laternen-Conto . . .	2100	—	5	26	25	—	—	2073	75	5	103	69	600	—	2570	06	5	128	50	900	—	3341	56
	84109	—		439	13	—	—	83669	87		7848	02	89298	—	165119	85		3827	99	3620	—	164911	86

Wasserwerk.

Namen der Conti.	1892/93.						1893/94.						1894/95.										
	Werth am 1. Apr. 1892		Abschreibung			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1893		Abschreibung			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1894		Abschreibung			Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1895	
	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ	%	M.	ƒ	M.	ƒ	M.	ƒ
Gründerwerb-Conto . .	19572	—	—	—	—	—	—	19572	—	—	—	—	—	19572	—	—	—	—	—	—	—	19572	—
Wassergew.-Conto . . .	30499	32	—	—	—	—	—	30499	32	—	—	—	—	30499	32	—	—	—	—	—	—	30499	32
Gebäude-Conto	74525	01	2	1490	50	—	—	73034	51	2	1460	69	—	71573	82	2	1431	47	—	—	—	70142	35
Maschin.- u. Kessel-Conto	42755	05	8	3420	40	—	—	39334	65	8	3146	77	—	36187	88	8	2895	03	—	—	—	33292	85
Hochbehälter-Conto . .	9126	—	1½	136	89	—	—	8989	11	1½	134	84	—	8854	27	1½	132	81	—	—	—	8721	46
Strassenröhren-Conto .	202817	—	1½	3042	25	23020	—	222794	75	1½	3341	92	—	219452	83	1½	3291	79	1690	—	—	217851	04
Schieber- u. Hydr.-Conto	14578	66	3	437	36	1628	—	15769	30	3	473	08	—	15296	22	3	458	89	115	—	—	14952	33
Wassermesser-Conto . .	16720	65	8	1337	65	1460	—	16843	—	8	1347	44	2007	50	17503	06	8	1400	24	1861	50	17964	32
Conto electr. Anlage .	2600	—	1½	39	—	—	—	2561	—	1½	38	42	—	—	2522	58	1½	37	84	—	—	2484	74
	413193	69		9904	05	26108	—	429397	64		9943	16	2007	50	421461	98		9648	07	3666	50	415480	41

*) Zu 1891/92: Die alten Oefen wurden vollständig niedrigerissen und durch neue ersetzt.

Gaswerk.

Namen der Conti.	1893/94.						1894/95.						1895/96.						1896/97.									
	Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1894		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1895		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1896		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1897					
	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Gründerwerb-Conto . . .	—	—	—	—	—	8259	—	—	—	—	—	8259	—	—	—	—	—	8259	—	—	—	—	—	6986	—	15245	—	
Gebäude-Conto	2	696	11	—	—	34109	38	2	682	19	—	—	33427	19	2	668	54	—	—	32758	65	2	655	17	4500	—	36603	48
Retortenöfen-Conto . . .	5	324	42	5600	—	11764	08	5	588	20	5860	—	17035	88	5	851	79	—	—	16184	—	5	809	20	—	—	15374	89
Apparaten-Conto	3	591	80	—	—	19134	91	3	574	05	1500	—	20060	86	3	601	83	—	—	19459	03	3	583	77	—	—	18875	26
Gasometer-Conto	2	921	88	—	—	45171	89	2	903	44	—	—	44268	45	2	883	37	—	—	43385	08	2	867	70	—	—	42517	38
Strassenröhren-Conto . .	1½	588	65	7850	—	46504	82	1½	697	57	975	—	46782	25	1½	701	73	2100	—	48180	52	1½	722	71	12300	—	59757	81
Gasmesser-Conto	8	556	27	1640	—	8037	09	8	642	97	2200	—	9594	12	8	767	53	1820	—	10646	59	8	851	73	4920	—	14714	86
Laternen-Conto	5	167	08	1200	—	4374	48	5	218	72	200	—	4355	76	5	217	79	250	—	4387	97	5	219	40	1025	—	5193	57
		3846	21	16290	—	177355	65		4307	14	10735	—	183783	51		4692	58	4170	—	183260	93		4709	68	29731	—	208282	25

Wasserwerk.

Namen der Conti.	1895/96.						1896/97.						1897/98.						1898/99. *)									
	Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1896		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1897		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1898		Abschreibung		Neu- Anlagen		Werth am 1. Apr. 1899					
	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	%	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Gründerwerb-Conto . . .	—	—	—	—	—	19572	—	—	—	—	978	66	20550	66	—	—	—	—	20550	66	—	—	—	—	—	—	20550	66
Wassergew.-Conto	—	—	—	—	—	30499	32	—	—	—	8791	05	39290	37	—	—	—	—	39290	37	—	—	—	—	—	—	39290	37
Gebäude-Conto	2	1402	85	—	—	68739	50	2	1374	79	—	—	67364	71	2	1347	29	—	—	66017	42	2	1329	95	450	—	65138	07
Maschin.- u. Kessel-Conto	8	2663	41	—	—	30629	44	8	2450	36	—	—	28179	08	8	2254	33	—	—	25924	75	8	2345	98	3400	—	26978	77
Hochbehälter-Conto . . .	1½	130	82	—	—	8590	64	1½	128	86	—	—	8461	78	1½	126	93	—	—	8334	85	1½	125	02	—	—	8209	83
Strassenröhren-Conto . .	1½	3267	77	544	50	215127	77	1½	3226	92	3167	46	215068	31	1½	3226	02	6570	27	218412	56	2	4458	75	4525	—	218478	81
Schieber- u. Hydr.-Conto	3	448	57	—	—	14503	76	3	435	11	297	—	14365	65	3	430	97	730	—	14664	68	3	490	19	1675	—	15849	49
Wassermesser-Conto . . .	8	1437	15	1642	50	18169	67	8	1453	57	2044	—	18760	10	8	1500	81	2710	—	19969	29	10	2201	93	2050	—	19817	36
Conto electr. Anlage . . .	1½	37	27	—	—	2447	47	1½	36	71	—	—	2410	76	1½	36	16	—	—	2374	60	1½	35	62	—	—	2338	98
		9387	84	2187	—	408279	57		9106	32	15278	17	414451	42		8922	51	10010	27	415539	18		10986	84	12100	—	416652	34

*) Pro 1898/99: Abschreibung auch von den Neuanlagen dieses Jahres gerechnet.

Gaswerk.

Namen der Conti.	1897/98.						1898 99.						1899.											
	Abschreibung			Neu- Anlagen			Werth am 1. Apr. 1898		Abschreibung			Neu- Anlagen			Werth am 1. Apr. 1899		Abschreibung			Neu- Anlagen			Werth am 1. Apr. 1900	
	%	M.	f.	M.	f.	M.	f.	%	M.	f.	M.	f.	M.	f.	%	M.	f.	M.	f.	M.	f.	M.	f.	
Gründerwerb-Conto . . .	—	—	—	—	—	15245	—	—	—	—	—	15245	—	—	—	—	—	—	—	15245	—	—	—	
Gebäude-Conto	2	732	07	—	—	35871	41	2	717	43	—	—	35153	98	2	703	08	—	—	34450	90	—	—	
Retortenöfen-Conto . . .	5	768	74	—	—	14606	15	5	730	31	—	—	13875	84	5	693	79	—	—	13182	05	—	—	
Apparaten-Conto	3	566	26	—	—	18309	—	3	549	27	—	—	17759	73	3	532	79	—	—	17223	94	—	—	
Gasometer-Conto	2	850	35	—	—	41667	03	2	833	34	—	—	40833	69	2	816	67	—	—	40017	02	—	—	
Strassenröhren-Conto . .	1 1/2	896	37	6043	—	64904	44	2	1396	69	4930	—	68437	75	2	1537	48	8436	—	75336	27	—	—	
Gasmesser-Conto	8	1177	19	2388	—	15925	67	10	1832	57	2400	—	16493	10	10	1895	31	2460	—	17057	79	—	—	
Laternen-Conto	5	259	68	483	—	5416	89	5	340	84	1400	—	6476	05	5	382	55	1175	—	7268	50	—	—	
		5250	66	8914	—	211945	59		6400	45	8730	—	214275	14		6561	67	12071	—	219784	47			

28

Zu Wasserwerk.

Der Werth des Werkes am 1. April 1900 kann noch nicht angegeben werden, da die Abrechnung über die Anlagen in Hilden pp. noch nicht vorliegt.

Aufgestellt!

Wald, den 29. Mai 1900.

Der Director
der städtischen Gas- und Wasserwerke:
Wender,
Stadtbaumeister.



Ueber das neue Wasserwerk in Elb bei Hilden

berichtet Herr Ingenieur Glass aus Barmen Folgendes:

Nachdem in den Monaten Februar bis Mai des Jahres 1898 die Untersuchungen der für das neue Pumpwerk, nach dem Project des Ingenieurs Hermann Glass in Barmen, in Aussicht genommenen Terrains in der Gemeinde Hilden durch Anlage von Bohrbrunnen, Untersuchung der Bodenschichten, Entnahme von Wasserproben, zu chemischen und bacteriologischen Untersuchungen derselben, stattgefunden hatten, wurde das am geeignetsten befundene Grundstück zur Anlage des Pumpwerkes erworben.

Die chemischen und bacteriologischen Untersuchungen der den Bohrbrunnen entnommenen Wasserproben waren von Herrn Professor Dr. Kruse vom hygienischen Institut in Bonn ausgeführt worden, welcher wiederholt an Ort und Stelle war und auch selbst die Wasserproben entnommen hatte. Ausserdem waren chemische Untersuchungen von O. Krüger, Barmen, und Dr. Look, Düsseldorf, ausgeführt und der Wasserwerks-Commission vorgelegt worden.

Die Untersuchungen ergaben ein für die Wasserversorgung von Wald sehr geeignetes Trink- und Nutzwasser. Das Wasser enthält keine Spuren von salpetriger Säure oder Ammoniak, ist in einer Tiefe von 8—9 m unter Terrain bacterienfrei und hat nur 5—6 Härtegrade.

Die Brunnenanlage wurde später so ausgeführt, dass das Wasser dauernd aus 10 m Tiefe unter Terrain entnommen wird.

Das im Detail ausgearbeitete Project nebst Kostenanschlag wurde, nachdem es der Wasserwerks-Commission vorgelegen hatte, in der Stadtrathsitzung vom 30. Juni durch Ingenieur Glass erläutert.

Am 30. August wurde letzterem die Bauleitung übertragen und zugleich die Vergebung der ersten Objecte (der Röhren Brunnen-Tübbings und der Brunnenabsenkung) vorgenommen.

Rohre und Brunnen-Tübbings wurden der Eisen-giesserei von P. Stühlen in Deutz als der mindestfordernden für ca. \mathcal{M} . 120 000 vergeben.

Der Brunnen wurde von W. Stappen in Viersen, welcher auch die Bohrbrunnen ausgeführt hatte, ab-gesenkt. Für Bohrarbeiten und Brunnen erhielt Stappen \mathcal{M} . 4895.—.

Mit dem 10. November wurde die Ausschachtung des Maschinengebäudes von der Firma Diss & Co. in Düsseldorf in Angriff genommen, und erfolgte die Ausführung der Fundamentmauern und der Maschinenfundamente in Stampfbeton zum Preise von \mathcal{M} . 7400.—; hiernach wurde das Maschinen- und Kesselgebäude mit Wohnungen für die Maschinisten aufgebaut.

Mit der Ausführung der Gebäude war die Firma Joh. Wagner in Wald zum Preise von \mathcal{M} . 40 000.— be-traut worden.

Mit der Verlegung des ca. 9000 m langen neuen Druckrohrstranges von 225 mm Durchmesser war durch den Unternehmer G. Triebel aus Herne am 22. Februar 1899 begonnen worden.

Die Pumpmaschine war der Hannover'schen Maschinenbau - Act. - Gesellschaft, vorm. G. Egestorff, zu \mathcal{M} . 39 185.— übertragen worden. Die Dampfkessel lieferte die Firma Maass & Hardt in Barmen zum Preise von \mathcal{M} . 16 237.—.

Maschinen und Kessel waren Ende October fertig aufgestellt, die Rohrverlegung war beendet, die Verbindung mit dem alten Druckrohrstrang hergestellt und es begann dann das Probepumpen. In den nächsten 4 Wochen erfolgten in der neu verlegten Leitung leider mehrere Rohrbrüche, welche, nachdem in jedem einzelnen Fall die Leitung entleert werden musste, reparirt worden waren. Erst am 29. November gelang es, den Druckrohrstrang unter vollen Druck zu setzen, ohne dass ein Defect weiter vorkam. Von da ab ist das neue Werk bisher in gutem Betriebe erhalten worden. Die Kosten der Rohrverlegung belaufen sich auf ca. \mathcal{M} . 24 000.—. Die für die Rohrleitungen erforderlichen Armaturen wurden von der Maschinen- und Armaturenfabrik, vorm. H. Breuer & Co. in Höchst zum Preise von \mathcal{M} . 2500.— geliefert.

Die Gesamtkosten der neuen Anlage waren mit \mathcal{M} . 265 000 veranschlagt, sie werden sich indessen, unter Berücksichtigung der später beschlossenen Anlage einer Wasserrückkühlung für die Maschinen und eines 2. Dampfkessels, sowie der gegen den Anschlag grösseren Länge der Rohrleitung, der Wegebaukosten pp. auf ca. \mathcal{M} . 289 000.— belaufen.

Die genaue Feststellung der Kosten, mit der Vertheilung derselben auf die verschiedenen Objecte der Anlage, kann erst in einigen Wochen erfolgen. Das neue Pumpwerk ist mit 2 Dampfkesseln von je 60 qm Heizfläche und 8 Atmosphären Betriebsdruck und einer Verbund-Dampfpumpmaschine von 80 indicirten Pferden ausgerüstet und in der Lage, per Tag = 24 Stunden im Maximum 1 500 cbm Wasser auf die Gesamthöhe von 257 m zu fördern. Ein weiterer Ausbau kann jederzeit vorgenommen werden.

Die Grundwasserstände haben seit der Inbetriebsetzung um höchstens $\frac{3}{4}$ m geschwankt; der vorhandene Brunnen wird instande sein, selbst das 3fache der vorstehenden Tagesförderung dauernd zu liefern.

Gleichzeitig ist in diesem Bericht zu erwähnen, dass der Maximum-Consum der Stadt Wald erfreulicherweise seit Mai 1898 bis heute von 750 cbm bereits auf ca. 1 200 gestiegen ist und deshalb der weitere Ausbau der Pumpmaschinen-Anlage in nahe Aussicht zu nehmen ist.

Barmen, September 1900.

Herm. Glass.

c) Sparkasse.

A. Die Einlagen bei der hiesigen städtischen Sparkasse betragen:

am Schlusse des Rechnungsjahres	1897/98: 4 330 138.01 M.	1898/99: 4 507 139.51 M.
Zuwachs während des Rechnungsjahres		
a) durch Zuschreibung von Zinsen	1898/99: 132 133.09 „	1899/1900: 144 480.34 „
b) durch Neueinlagen	1898/99: 1 496 808.50 „	1899/1900: 1 672 204.18 „
Summa	1898/99: 5 959 079.60 M.	1899/1900: 6 323 824.03 M.
Ab Rückzahlungen	1898/99: 1 451 940.09 M.	1899/1900: 1 549 980.42 M.
Summa der Einlagen, also der Passiva Ende	1898/99: 4 507 139.51 M.	1899/1900: 4 773 843.61 M.

B. Ausstehende Capitalien Activa.

a) Hypotheken	1898/99: 3 646 092.79 M.	1899/1900: 3 903 584.24 M.
b) Werthpapiere	1898/99: 444 770.— „	1899/1900: 475 870.— „
c) Schuldscheine gegen Bürgschaft	1898/99: 74 570.— „	1899/1900: 53 350.— „
d) an öffentlichen Instituten	1898/99: 37 675.70 „	1899/1900: 260 957.46 „
e) Zinsen-Rückstände	1898/99: 30 877.52 „	1899/1900: 9 592.78 „
f) Kassenbestand	1898/99: 286 862.60 „	1899/1900: 69 187.49 „
Summa	1898/99: 4 520 848.61 M.	1899/1900: 4 772 541.97 M.
Passiva gegen Activa	1898/99: 4 507 139.51 „	1899/1900: 4 773 843.61 „
bleibt Gewinn	1898/99: 13 709.10 M.	bleibt Verlust 1899/1900: 1 301.64 M.
Der Reservefond betrug Ende	1897/98: 187 383.14 M.	1898/99: 219 394.09 M.
Dazu Einnahmen pro	1898/99: 45 735.84 „	Einnahme pro 1899/1900: 7 546.99 „
Summa	1898/99: 233 118.98 M.	1899/1900: 226 941.08 M.
Hiervon Ausgabe pro	1898/99: 13 724.89 „	Ausgabe pro 1899/1900: 40 468.64 „
Der Reservefond betr. am Schlusse d. Jahres	1898/99: 219 394.09 M.	1899/1900: 186 472.44 M.

Sparkassenbücher waren im Umlauf:

	1898/99	1899/1900
a) bis zu 60 M.	1 146	1 277
b) von 60 „ bis 150 M.	485	498
c) „ 150 „ „ 300 „	489	507
d) „ 300 „ „ 600 „	1 056	1 147
e) „ 600 „ „ 3 000 „	1 426	1 531
f) „ 3 000 „ „ 10 000 „	358	371
g) über 10 000 „	5	4
	4 965	5 335

Der Zuwachs an Sparkassenbüchern betrug hiernach pro 1899/1900 370 gegen 401 im Vorjahre.

Der Gewinn der Sparkasse betrug:

1871: 579.91 M.	1886/87: 5 472.05 M.
1872: 704.14 „	1887/88: 5 317.78 „
1873: 1 108.55 „	1888/89: 25 373.28 „
1874: 2 282.30 „	1889/90: 13 106.79 „
1875: 2 280.28 „	1890/91: 18 098.04 „
1876/77: 3 713.48 „	1891/92: 20 012.62 „
1877/78: 3 393.33 „	1892/93: 15 100.50 „
1878/79: 3 236.07 „	1893/94: 17 445.18 „
1879/80: 4 992.09 „	1894/95: 36 906.53 „
1880/81: 1 121.— „	1895/96: 31 945.72 „
1881/82: 3 831.24 „	1896/97: 40 754.29 „
1882/83: 5 190.10 „	1897/98: 34 123.22 „
1883/84: 5 710.97 „	1898/99: 21 096.84 „
1884/85: 4 085.93 „	99/1900: Verlust 1 301.64 „
1885/86: 5 295.90 „	

Nach dem Abschlusse der Sparkasse pro 1898/99 bzw. nach den auf Grund der den bestehenden Bestimmungen gemäss aufgestellten Berechnungen konnten zu Gemeindezwecken verwendet werden:

a) Zinsen des Reservefonds	7 387.74 M.
b) aus den Ueberschüssen der Sparkasse	
ad 21 096.84	6 854.55 M.
Summa	14 242.29 M.

Die Sparkassen-Rechnung pro 1899/1900 wurde unterm 6. Februar 1900 nach vorhergegangener Prüfung durch die Sparkassen-Verwaltung und Finanz-Commission bei welcher sich Wesentliches nicht zu erinnern fand, von der Stadtverordneten-Versammlung festgestellt und dechargirt.

VII. Verkehrs-Anstalten.

I. Kaiserliches Post- und Telegraphen-Amt.

Die Zahl der allein auf dem Postamte Wald eingegangenen und aufgegebenen Brief-, Packet-, Werth- und Nachnahmesendungen, Postaufträge und Postanweisungen u. s. w. stellt sich, wie folgt:

	1898	1899	
a. Briefsendungen			
{ aufgegeben :	879 476	874 484	
{ eingegangen :	747 474	805 194	
b. Packete ohne Werthangabe			
{ aufgegeben :	82 574	88 818	
{ eingegangen :	40 253	44 175	
c. Packete mit Werthangabe			
{ aufgegeben :	232	257	
{ eingegangen :	686	713	
d. Briefe mit Werthangabe			
{ aufgegeben :	1 418	1 165	
{ eingegangen :	1 771	1 655	
e. Nachnahmesendung.	eingegangen :	8 391	9 774
f. Postaufträge	eingegangen :	3 003	2 567
g. Betrag d. einz. Postanweisungen :	1490 465	1638 493	
h. „ „ ausgez. „	2088 608	2497 258	
i. Zahl d. von d. Verlags-Postanstalten abgesetzten Zeitungsnummern :	16 538	17 554	
k. Telegramme			
{ aufgegeben :	3 631	3 830	
{ eingegangen :	3 817	4 343	
l. Einnahmen an Porto und Telegraphen-Gebühren	93 654	99 480	
m. Einnahme aus dem Verkauf von Wechselstempelmarken pp.	1 308	1 521	

Die obigen Zahlen bedeuten etwa $\frac{3}{5}$ des Gesamtverkehrs, da mindestens $\frac{2}{5}$ der Bevölkerung zu den ausserhalb der Stadt liegenden Postämtern Weyer, Merscheid, Solingen, Gräfrath und Haan gehören.

Auf dem hiesigen Postamte 1. Classe, welches unter der Leitung des Herrn Postdirektors Neudorff steht, sind beschäftigt:

- 1 Post-Sekretär,
- 1 Ober-Postassistent,
- 2 Postassistenten,
- 1 Postgehülfe,
- 3 Briefträger,
- 2 Postschaffner,
- 2 Landbriefträger,
- 3 Posthülfsboten und
- 1 Postillon.

Mit der Errichtung eines neuen Postgebäudes am Halfenweyer-Platze ist bereits begonnen worden. Dasselbe soll am 1. April 1901 bezogen werden.

2. Eisenbahn-Verkehr.

Der Personen-, Güter-, und Viehverkehr der hiesigen Station hatte folgenden Umfang :

a. die Zahl der verausgabten Fahrkarten einschl. der Militär-Fahrscheine betrug :	1897/98	1898/99
	164 666	139 039

	1897/98	1898/99	Angekommen Tonnen	Abgegangen Tonnen
b. Stückgut einschl. Eil- und Expressgut	1897/98	3 596,0	4 329,0	
	1898/99	4 655,0	3 583,0	
c. Wagenladungen	1897/98	78 692,0	4 464,0	
	1898/99	85 985,0	4 089,0	
d. Dienstgut	1897/98	415,0	95,0	
	1898/99	757,0	200,0	
e. Grossvieh	1897/98	1 025	62	
	1898/99	1 453	122	
f. Kleinvieh	1897/98	2 133	32	
	1898/99	2 422	—	
g. Die Zahl der abgefertigten Frachtbriefe betrug	1897/98	36 150	30 745	
	1898/99	38 057	32 952	
Die Einnahmen betragen aus dem				
a. Personen- (einschl. Gepäck) -Verkehr	1897/98		63 072	„
	1898/99		61 097	„
b. Güter- und Viehverkehr	1897/98		268 865	„
	1898/99		291 254	„

Die zur Beförderung gekommenen Frachtgegenstände betragen:

I. Frachtartikel.

	1897/98		1898/99	
	Tonnen zu 1000 kg angekommen abgegangen		Tonnen zu 1000 kg angekommen abgegangen	
Bier	550	—	632	20
Cement	1 283	7	868	5
Düngemittel	22	133	66	150
Eisen (Roh-) aller Art	622	228	1 163	—
Eisen und Stahl	749	432	122	842
Eisenbahnschienen	305	—	—	—
Eisen- und Stahldraht	4 017	824	4 890	1 069
Eiserne Dampfkessel	—	—	307	7
Eisen- und Stahlwaaren	1 346	2 369	786	2 648
Eisenerz	101	—	229	—
Erde etc.	17	714	18 671	122
Getreide: Roggen	447	—	263	—
Hafer	208	10	516	—
Holz, europäische:				
Nutzholz etc.	309	137	1 917	12
Rundholz etc.	2 455	—	1 238	5
Kalk, gebrannter	1 639	10	1 764	—
Kartoffeln	1 673	35	1 722	190
Mehl und Kleie	101	3	123	—
Papier etc.	200	64	362	23
Steine, gebr. etc.	7 738	60	5 867	2 016
do. bearbeitete	50	600	891	7
Steinkohlen und Coaks	32 500	56	32 782	50
Sonstige Güter	578	222	610	464

2. Vieh.

Rindvieh	1897/98	1 025	47
	1898/99	2 182	127
Schweine	1897/98	1 816	17
	1898/99	2 309	—

Bei der hiesigen Stationsverwaltung, welcher der Herr Stationsvorsteher Naumann vorgesetzt ist, werden beschäftigt:

- 4 Assistenten,
- 1 Stationsgehülfe,
- 1 Lademeister
- 3 Weichensteller,
- 1 Bahnsteigschaffner,
- 3 Güterbodenarbeiter.

Ausserdem sind angestellt bei der 36. Bahnmeisterei (Herr Bahnmeister Isenberg), welche hier in Wald ihren Sitz hat:

- 1 Bahnmeister,
- 2 Streckenläufer,
- 1 Rottenführer,
- 8 Oberbauarbeiter.

3. Electriche Kreisbahn.

Die Strecken Solingen—Wald-Bahnhof, Solingen—Ohligs-Thalstrasse und Solingen wurden am 19 November 1898, die gesammten Kreisbahnlinien dagegen erst am 13. Januar 1899 dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Benutzung der Kreisbahn ist namentlich auf der Strecke Wald—Solingen und umgekehrt eine über Erwarten grosse gewesen. Leider fehlen mir die Angaben

über die Verkehrsverhältnisse, doch hoffe ich solche im nächsten Berichte mittheilen zu können.

Die Zahl der in der Zeit vom 16. November 1898 bis 31. Dezember 1899 gefahrenen Wagenkilometer beträgt 863 152.6 und vertheilt sich auf die einzelnen Gemeinden, wie folgt:

Wald	308 134,012 km
Ohligs	320 465,500 "
Gräfrath	174 371,806 "
Solingen	19 165,286 "
Vohwinkel	41 016,000 "

Ueber die Gewinnbetheiligung der einzelnen Gemeinden giebt nachfolgende Uebersicht Aufschluss.

Einnahme aus verkauften Fahrscheinen	„	331 412.10
„ „ „ Zeitkarten	„	8 739.60
		<u>„ 340 151.70</u>

Gesamtsumme der gefahrenen Kilometer = 863 152,604; macht pro Kilometer = 39,4 $\%$ Einnahme, mithin 3 $\%$ von „ 340 151.70 = „ 10 204.55 welche nach Massgabe der gefahrenen Kilometer zu vertheilen sind:

Wald	„	3 642.89	km	308 134,012
Ohligs	„	3 788.68	„	320 465,500
Gräfrath	„	2 061.50	„	174 371,806
Solingen	„	226.58	„	19 165,286
Vohwinkel	„	484.90	„	41 016,000
		<u>„ 10 204.55</u>	km	<u>863 152,604</u>

VIII. Bauwesen und Baupolizei.

A. Oeffentliche Bauten.

1. Hochbau.

Der schon im vorigjährigen Berichte erwähnte unterm 15. Februar 1898 beschlossene Erweiterungsbau von 2 Klassenräumen an der Schule zu Wittkulle wurde im Laufe des Sommers ausgeführt und im Herbst 1898 in Benutzung genommen. Ferner wurde noch im Herbst 1898 mit dem Bau einer neuen zweiklassigen katholischen Volksschule mit Lehrerwohnung an der Dellerstrasse begonnen, welche im Mai 1899 bezogen wurde. Im Jahre 1899 wurden die evangel. Schule Wald II und die katholische Schule zu Mangelberg durch den Auf- bzw. Neubau eines Klassenzimmers erweitert.

Unterm 9. Mai 1899 beschloss die Stadtverordneten-Versammlung, nachdem der Vertrag mit Höhscheid, betr. Auflösung der Waldheimer Procentialschule, vom Bezirks-Ausschusse genehmigt worden, die Errichtung einer neuen evangel. Schule mit Lehrerwohnung zu Dingshaus.

In der Sitzung vom 25. Juli 1899 wurde sodann der Plan nebst Kostenanschlag für den Bau der Schule (Baukosten einschl. Lehrerwohnung „ 34 500) genehmigt. Mit der Ausführung der Arbeiten konnte erst im Herbst begonnen werden, dieselben wurden aber so gefördert, dass die Schule bereits im Laufe des Sommers und die Lehrerwohnung im Herbst 1900 bezogen werden kann.

2. Tiefbau.

1. 1898:

- a) Im Anschluss an die Fertigstellung des Bahnüberganges zu Unten-Scheidt wurden die untere Albrechtstrasse und Sedanstrasse planmässig ausgebaut. Die Kosten betragen für die untere Albrechtstrasse „ 1213,71, für die Sedanstrasse „ 3075,37,

- b) Desgleichen die Steinstrasse von der Dültgensthalerstrasse ab bis zum Grundstück der Wwe. Nippel mit einem Kostenaufwande von „ 2601,68.

- c) Die bereits im Jahre 1897 ausgelegte Kleinenbergerstrasse wurde mit einer Steindecke versehen und vollständig fertig gestellt. Die Kosten betragen „ 1937,57.

- d) Durch den Neubau der katholischen Schule zu Delle wurde der Ausbau der zur Schule führenden Dellerstrasse in einer Länge von 234 m erforderlich. Die Strasse wurde vorläufig nur mit einer Kalksteindecke ohne Packlage befestigt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf „ 1600,46.

- e) Der am Bahndamm entlang führende Fussweg nach Eigen wurde mit einem eisernen Geländer versehen. Kosten „ 667,44.

- f) Die obere Victoriastrasse erhielt von Klm.-Stein 3,7 bis 5,1 auf beiden Seiten Rinnenpflasterung, wozu die Gemeinde $\frac{1}{6}$ der Kosten in Höhe von „ 765,70 beitrug.

2. 1899:

- a) Anschliessend an die obere Victoriastrasse wurde die untere Victoriastrasse von Klm.-Stein 5,1 bis 6,2 ebenfalls mit Rinnenpflasterung versehen. Die auf die Gemeinde entfallenden Kosten betragen „ 850,59.

- b) Der Communalweg III. Klasse, von der Kaiserstrasse über Vogelsang nach Eigen führend, wurde bis nach Vogelsang mit einer Steindecke befestigt und von da bis Eigen in Stand gesetzt. Die Kosten betragen „ 1608,50, wovon die Interessenten 600 Mark aufbrachten.

- c) Die durch Tiefendick führende Lochbachstrasse wurde mit einem Kostenaufwande von 422.60 \mathcal{M} ausgebessert. Von den Interessenten wurden 111.50 \mathcal{M} beigesteuert.
- d) Auf Kosten der Gemeinden Wald und Gräfrath wurde der untere Theil der Donastrasse ausgebaut. Die auf Wald entfallenden Kosten beliefen sich auf 2335.92 \mathcal{M} .

An Strassen-Ausbaukosten wurden von den durch Revers pp. auf Grund des Ortsstatuts verpflichteten Adjacenten wieder eingezogen:

- a) im Jahre 1898 = 4743.62 \mathcal{M}
 b) " " 1899 = 1566.31 \mathcal{M}

Im Etatsjahre 1898 sowie 1899 sind für die einzelnen Communalwege und Strassen folgende Summen verwendet:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Strassen	Etatsjahr 1898			Etatsjahr 1899		
		Etats-Summa	Ausgaben		Etats-Summa	Ausgaben	
			\mathcal{M}	\mathcal{M}		\mathcal{J}	\mathcal{M}
1	Alleestrasse	100	135	80	1200	1328	59
2	Albrechtstrasse	2300	2396	68	100	81	60
3	Altenhoferstrasse	200	373	34	300	276	10
4	Bahnstrasse	200	292	40	1000	684	52
5	Bergstrasse	100	136	20	200	117	83
6	Brunnenstrasse	50	11	67	50	20	30
7	Dellerstrasse	—	—	—	50	50	50
8	Donastrasse	—	—	—	2625	2335	92
9	Dültgensthalerstrasse	600	555	16	2700	2990	82
10	Weg Dültgensthal-Schlagbaum einschl. Scheidterstrasse . .	200	234	66	—	—	—
11	Weg Eschbach-Kotzert	100	46	—	100	3	—
12	Friedenstrasse	50	26	50	50	25	43
13	Gartenstrasse	50	23	50	50	10	10
14	Gasstrasse	100	143	32	100	15	72
15	Grenzstrasse	130	127	75	50	200	—
16	Weg Gräfrath-Haan	75	142	12	150	4	50
17	Haanerstrasse	80	79	70	100	90	—
18	Herbergerstrasse	100	149	39	100	98	70
19	Heukämpchenstrasse	80	55	20	500	495	38
20	Hohenzollernstrasse	—	—	—	100	33	10
21	Irlersstrasse	100	16	50	—	—	—
22	Kamperstrasse	75	79	60	75	—	—
23	Lehnerstrasse	200	373	35	1630	1697	61
24	Locherstrasse	100	377	03	100	208	50
25	Mangenbergerstrasse	500	564	47	300	650	96
26	Mittelstrasse	50	17	90	50	30	—
27	Opferfelderstrasse	200	172	20	100	6	30
28	Weg in Obenscheidt	125	192	30	—	—	—
29	Parallelstrasse	100	50	70	100	100	10
30	Ringstrasse	100	9	90	100	19	—
31	Rosenstrasse	75	127	76	100	26	—
32	Rosenkamperstrasse	200	180	—	100	24	—
33	Sedanstrasse	3000	3075	37	150	78	22
34	Schulstrasse	50	45	35	100	98	50
35	Schützenstrasse	100	57	70	100	38	85
36	Scheidterstrasse	—	—	—	200	311	24
37	Weg Schnepfert-Eipass	1600	1554	02	500	683	2
38	Sternstrasse	200	194	38	100	13	5
39	Steinstrasse	1800	2601	68	50	7	95
40	Stübbenerstrasse	750	872	59	1500	1427	87
41	Thalstrasse	100	114	48	200	440	90
42	Tiefendickerstrasse	100	69	—	200	117	97
	Zu übertragen	14040	15675	67	15250	14842	15

Laufende Nummer	Bezeichnung der Strassen	Etatsjahr 1898			Etatsjahr 1899		
		Etats-Summa	Ausgaben		Etats-Summa	Ausgaben	
			ℳ.	ℳ.		₣	ℳ.
	Uebertrag	14040	15675	67	15250	14842	15
43	Wiedenkamperstrasse	50	80	60	100	47	68
44	Wilhelmstrasse	100	171	52	100	229	24
45	Wittkullerstrasse	200	300	86	350	638	49
46	Wiesenstrasse	800	867	60	100	62	75
47	Einfriedigung des Fussweges am Bahndamm nach Eigen .	675	667	44	—	—	—
48	Kleinenbergerstrasse	1700	1937	57	—	—	—
49	Für Nebenwege sowie für von der Wegebau-Commission von Fall zu Fall zu bewilligende Zuschüsse zu Communalwegen III. Klasse	875	1469	27	3000	3004	25
50	Für Reinigen der Strassenrinnen pp.	160	241	60	300	262	30
51	Für Rinnenpflasterung an der Victoriastrasse	850	765	70	1000	850	59
52	Für Absteinerung und Vermessen von Wegen	1000	622	48	1000	2294	88
53	Krankenkassenbeiträge u. Beiträge für Alters- und Invaliditäts- Versicherung der städtischen Arbeiter	650	636	30	650	424	6
54	Für ein Nivellier-Instrument	—	—	—	150	120	—
55	Für Kanalisation an der Stübbererstrasse	1200*	—	—	—	—	—
56	Frühling- und Kirchhofstrasse	900**	72	85	—	—	—
57	Beitrag zum Gehalt des Stadtbaumeisters	600	600	—	600	600	—
58	Gehalt des Wegeaufsehers	1200	1400	—	1400	1400	—
	Summa	25000	25509	46	24000	24776	39

* Die betreffende Summe wurde bereits im Jahre 1897 ausseretatmässig verausgabt.

** Von dieser Summe wurden 8371.5 ℳ. bereits im Jahre 1897 ausseretatmässig verausgabt.

B. Privatbauten.

Die baupolizeiliche Erlaubniss wurde pro 1898 und 1899 nachgesucht und ertheilt für:

	1898	1899
1 Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern	49	54
2 Umbauten zu Wohnungen	7	10
3 Neubauten von Wohnhäusern mit Hintergebäuden	5	3
4 Hintergebäude	7	9
5 Anbauten an Wohnhäuser	6	7
6 Neu- und Umbauten von zu landwirthschaftlichen Zwecken dienenden Ge- bäuden	7	1
7 Desgl. von zu gewerblichen Zwecken dienenden Gebäuden	24	28
8 Bauten von Ställen	10	3
9 „ „ Abritten	13	2
10 „ „ Schornsteinen	3	4
11 „ „ Brunnen	1	—
12 „ „ Werkstätten und Lagerhäusern	9	16
13 „ „ Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen	5	10
14 Anlagen von Hecken, Zäunen, Einfriedigungsmauern und Trottoiren an der Strassenseite	25	24
15 Rohrendurchlasse	7	13
16 Sonstige bauliche Veränderungen	16	9
17 Tanzzelte	—	1
18 Kegelbahnen	1	—
Summa	195	194

C. Gebäudesteuer-Verhältnisse.

In der hiesigen Stadtgemeinde waren vorhanden:

	1899:	1900:
a) steuerpflichtige Gebäude, deren Nutzungswerth mit 4 0/0 versteuert wird.	2 161	2 226
b) steuerpflichtige Gebäude, deren Nutzungswerth mit 2 0/0 versteuert wird, (also solche die gewerblichen Zwecken dienen)	1 254	1 318
c) steuerfreie Gebäude (§ 24 zu f—k des Communal-Abgaben-Gesetzes und § 3 zu 7 und 8 des Gebäudesteuer-Gesetzes vom 21. 5. 61.	434	433
Summa Gebäude	3 849	3 977

welche auf 1515 bzw. 1561 Nummern in der Gebäudesteuerrolle eingetragen sind.

Die vom Staate veranlagte Gebäudesteuer beträgt:
für die unter a bezeichn. Gebäude 30 852.80 *ℳ* 32 411.20 *ℳ*
" " " b " " 3 095.90 " 3 415.80 "
Summa 33 948.70 *ℳ* 35 827.— *ℳ*

D. Gemeinnützige Bauvereine.

Bericht über die Thätigkeit des Spar- und Bau-Vereins zu Wald

(e. G. m. b. H.) im Jahre 1899.

Im vergangenen Jahre machten wir mit einer gewissen Befriedigung Mittheilung von der Thätigkeit des Vereins in den Jahren 1897 und 1898; auf das Jahr 1899 können wir erfreulicherweise mit noch grösserer Genugthuung zurückblicken. Die Mitgliederzahl hat sich um mehr als 60 0/0 erhöht und das von den Mitgliedern eingezahlte Genossenschaftskapital ist im letzten Jahre von 9 009 *ℳ* auf 17 231.92 *ℳ* gestiegen, die Gesammthafsumme von 30 000 *ℳ* auf 44 700 *ℳ*. Ausser den im Jahre 1897/98 erbauten 2 Doppel- und 3 Einzel-Wohnhäusern wurden im vergangenen Jahre noch weitere 7 Einzel-Wohnhäuser, theils auf vorhandenen, theils auf neu angekauften Grundstücken errichtet. Der Werth der bebauten und unbebauten Grundstücke stieg von 3 593.98 *ℳ* auf 12 575.91 *ℳ*, der Gebäudewerth von 38 711.92 *ℳ* auf 80 322.58 *ℳ*. Die Gesuche um Bau von Häusern waren so zahlreich, dass man den bezgl. Anträgen mangels der hierzu nothwendigen Mittel nicht in allen Fällen gerecht werden konnte.

Die Grösse der am Schlusse des vergangenen Jahres der Genossenschaft gehörigen Grundstücke betrug 49,51 ar.

Im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres wurden hinzu gekauft:

- 1) von Abraham Müller zu Dütgensthal das daselbst (: am sog. „todten Schuster“ :) gelegene Grundstück Flur 4 Parzelle 2235/155, 2236/155, 2237/155, 2238/155 zur Gesamtgrösse von 48,06 ar (Das Grundstück ist in 4 Bauplätze eingetheilt worden.)
- 2) von Ferdinand Schmidt zu Delle das an der Dellerstrasse gelegene Grundstück

Flur 2 Parzelle 1657/149 zur Grösse von 8,53 ar (Ein Bauplatz.)

- 3) von Ackerer Heinrich Schuchardt zu Wittkulle das zu Itterberg gelegene Grundstück Flur 1 Nr. 2835/660 und 2836/660 zur Grösse von 15,16 ar (2 Bauplätze.)

- 4) in einem Substationstermine beim Königl. Amtsgerichte in Solingen wurde das dem Friedrich Naurath gehörige, an der Herberger- und projectirten Bachstrasse gelegene Grundstück zur Grösse von . . . 71,30 ar mit aufstehendem 1 1/2 stöckigen Fachwerk-Wohnhaus zum Preise von 7 600 *ℳ* angekauft. Dies Grundstück hat eine Baufront von ca. 150 m und kann mit etwa 12 Häusern bebaut werden.

Der Grundbesitz stieg somit von 49,51 ar auf 192,56 ar.

Die Miethen selbst betragen 6 0/0 vom Baucapitale incl. Grunderwerbskosten. Hiervon sind 1 1/2 0/0 für die Capitaltilgung und 1 1/2 0/0 für Unterhaltung, Wassermiethe, Gebäudesteuer und Feuerversicherung bestimmt. Da von dem bei der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt aufgenommenen Darlehn nur 3 0/0 Zinsen gezahlt zu werden brauchen, so reichen 6 0/0 des Baukapitals vollständig aus. Zieht man die dem Miether gutzuschreibenden 1 1/2 0/0 Tilgung also 1/4, von der Miethssumme ad 6 0/0 ab, weil sie als eigentliche Capitalanlage des Miethers nicht mitgerechnet werden kann, so verbleiben als Miethe in Wirklichkeit nur 4 1/2 0/0 der Bausumme

Also ad 1	252.— <i>ℳ</i>
" 2	247.50 "
" 3	270.— "
" 4	316.88 "
" 5	279.— "
" 6	265.95 "
" 7	219.15 "

Die Anmiether gelangen bei diesem Zahlungs-Modus in längstens 32 Jahren in den schuldenfreien Besitz des Hauses, oder mit anderen Worten: in den Besitz eines Baarvermögens von mindestens 4870 *ℳ* bis 7500 *ℳ*.

Zur Deckung der Kosten der angekauften Grundstücke und der Baukosten für die ad 8—14 bezeichneten Wohnhäuser musste ein Darlehn von 50 000 *ℳ* aufgenommen werden. Die Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt zu Düsseldorf bewilligte dasselbe unter denselben Bedingungen, wie das 1. Darlehn, nämlich gegen 3 0/0 Zinsen, 1 1/2 0/0 Amortisation und unter der Bedingung der rechtsgültigen Uebnahme der Garantie seitens der Stadtgemeinde Wald. Diese Garantie-Uebnahme wurde vom Stadtverordneten-Collegium unterm 5. September 1899 beschlossen und vom Bezirks-Ausschusse zu Düsseldorf unterm 27. September 1899 B. A. I 3785, genehmigt. Bis jetzt sind von diesem Darlehn 25000 *ℳ* abgehoben worden. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass die Stadt früher schon für ein mit Genehmigung des Bezirks-Ausschusses bei der Inv.-Vers.-Anstalt aufgenommenes Darlehn von 30 000 *ℳ* ebenfalls die Garantie übernommen hat.

Die Genossenschaft ist seit 2 Jahren Mitglied des Rheinischen Vereins zur Förderung des Arbeiter-Wohnungswesens (Jahresbeitrag 20 *ℳ*) und des Rheinischen Genossenschaftsverbandes (Jahresbeitrag 10 *ℳ*).

Aus dem Vorstande schieden auf Wunsch mit Ende des Jahres 1898 aus die Herrn Jean Berns, Hermann Vock und Gustav Hüttebräucker. Am 24. Februar 1899 wählte der Aufsichtsrath folgende Herren in den Vorstand;

1. Apotheker Julius Winkhaus als Vorsitzenden.
2. Stadtsekretär Heinrich Schmidtman als stellvertr. Vorsitzenden und Schriftführer,
3. Julius Schrick als stellvertr. Schriftführer,
4. Sparkassengegenbuchführer August Kotthaus als Kassirer,
5. Leonhard Schumacher als stellvertr. Kassirer,
6. Carl Friedrich Ern als 3. Stellvertreter.

Aus dem Aufsichtsrathe schieden Ende 1898 infolge Ausloosung aus die Herren: Ernst Kranen, Wilh. Sina, C. Friedr. Ern und Fritz Mutz. Wiedergewählt wurden durch Generalversammlungsbeschluss vom 8. April besw. 1. Juli 1899 die Herren Kranen, Sina und Mutz; an Stelle der in den Vorstand gewählten Herren C. Friedr. Ern und Leonhard Schumacher wurden gewählt die Herren Emil Krusius und Albert Decker. Der Aufsichtsrath besteht sonach pro 1899 aus folgenden Herren:

1. Bürgermeister Heinrich, Vorsitzender,
2. Gust. Adolf Merx, stellvertr. Vorsitzender,
3. Stadtverordneter Wilhelm Sina, Schriftführer,
4. Gustav Wirtz,
5. Stadtbaumeister Wender,
6. Stadtverordneter Fritz Mutz,
7. Franz Rettig,
8. Stadtverordneter Ernst Kranen,
9. Stadtverordneter Friedrich August Thomas,
10. Beigeordneter und Stadtverordneter Sanitäts-Rath Dr. Stratmann,
11. Stadtverordneter Emil Krusius,
12. Albert Decker.

Die geschäftliche Thätigkeit des Vereins im Berichtsjahre war eine recht rege. Es fanden statt: 13 gemeinschaftliche Sitzungen des Aufsichtsrathes und Vorstandes, 2 Sitzungen des Vorstandes und 2 General-Versammlungen.

Am Montag, den 23. Oktober 1899 hielt der Verein eine öffentliche Versammlung ab, in welcher der

Herr Landesrath Brandts aus Düsseldorf (Vorsitzender des Rhein. Vereins zur Förderung des Arbeiterwohnwesens) einen sehr interessanten Vortrag hielt über „die Arbeiterwohnungsfrage“. Die Versammlung war recht gut besucht und die nach dem Vortrage stattfindende Discussion eine recht anregende.

Die Genossenschaftskasse wurde im Auftrage des Rhein. Genossenschaftsverbandes durch den Geschäftsführer Herrn Gretzschel aus Düsseldorf unterm 17. Mai 1899 einer ausserordentlichen Revision unterzogen, welche zu besonderen Ausstellungen keine Veranlassung gegeben hat.

Mit dem Verlaufe des 2. Geschäftsjahres, das reich an Arbeit, aber auch nicht minder reich an schönen Erfolgen war, können wir durchaus zufrieden sein. Und es ist uns hierbei eine angenehme Pflicht, allen Denen, welche die Bestrebungen unseres Vereins mit Rath und That unterstützt haben, von Herzen zu danken und den Wunsch auszusprechen, dass sie auch fernerhin der guten Sache ihr lebhaftes Interesse zuwenden und uns neue Mitglieder gerade aus den Kreisen zuführen möchten, die wahrlich an der Entwicklung des Arbeiterwohnwesens mindestens ein ebenso grosses Interesse haben, als die Arbeiter selbst. Mitglieder aus den Kreisen der Arbeitgeber, die unserer gemeinnützigen Sache leider vielfach noch kein Verständniss entgegenbringen und denen doch die Erwerbung eines bis zu 4% zu verzinsenden Geschäftsantheiles ad 300 \mathcal{M} oder deren mehrerer geradezu eine Bagatelle sein würde. — Möge im kommenden Jahre unser Verein noch weiter wachsen, blühen und gedeihen!

Wald, im März 1900.

Der Vorstand:	Der Aufsichtsrath:
Leonhard Schumacher,	Heinrich,
Aug. Kotthaus,	G. A. Merx,
C. Friedr. Ern,	Dr. Stratmann,
Jul. Schrick jr.,	Ernst Kranen,
Schmidtman.	Fr. Aug. Thomas,
	Albert Decker,
	L. H. Wender,
	Wilh. Sina.

Hierbei möchte ich noch bemerken, dass der Spar- und Bau-Verein für das Jahr 1900 den Bau von 15 Arbeiter-Wohnhäusern in Aussicht genommen hat.

IX. Armenwesen.

Von der bürgerlichen Armenverwaltung wurden unterstützt:

	im Etatsjahr 1898:	1899:
a) dauernd:		
a) Familien	44	50
mit Köpfen	193	236
b) einzelne Personen	28	21
c) in Pflege befindliche Waisen und verlassene Kinder	32	34

d) Geisteskranke durch Unterbringung in Irrenanstalten	18	19
e) Epileptiker durch Unterbringung in Anstalten	3	3
b) vorübergehend:		
a) Familien	15	14
mit Köpfen	77	59
b) einzelne Personen	3	10
c) zur Kur und Pflege in Krankenhäusern befindliche Personen	30	27

Die gesammten Ausgaben zu Armenzwecken		
betragen pro Etatsjahr		
	1898:	1899:
1. Gewöhnliche Spenden in Geld incl. Broden . . .	25 249.27 <i>ℳ</i>	22 552.69 <i>ℳ</i>
2. Miethsunterstützung . .	3 056.37 „	3 404.92 „
3. Gehalt des Gemeinde- und Armenarztes	500.— „	500.— „
4. Gehalt d. Bezirkshebammen	135.— „	135.— „
5. Zuschuss der Gemeinde zu den Pflegekosten für Geistes- kranke etc. ($\frac{1}{3}$ trägt der Kreis und $\frac{1}{3}$ die Provinz,	1 460.36 „	1 754.43 „
6. Für die im Armenhause hierselbst seitens der Gemein- de untergebr. Armen	1 586.08 „	1 621.08 „
7. Bekleidungskosten . . .	713.06 „	585.03 „

8. Für Lernmittel an arme Kinder	46.92 „	60.23 <i>ℳ</i>
9. Arzneikosten) . . .	753.07 „	1 085.36 „
10. Begräbnisskosten) . . .		
11. Ausserordentliche Pflege .	2 164.16 „	2 183.67 „
Gesamt-Ausgabe	35 664.29 <i>ℳ</i>	33 882.41 <i>ℳ</i>
oder pro Kopf der Bevölkerung	2.13 „	1.93 „
die Erstattungen betragen .	7 120.08 „	7 326.36 „
Nach Abzug der Erstattungen von der Gesamtausgabe verbleiben	28 544.21 <i>ℳ</i>	26 556.05 <i>ℳ</i>
oder pro Kopf der Bevölkerung	1.70 „	1.51 „
Im Waisenhaus zu Lindersberg, welchem seit dem 1. März 1899 an Stelle der Wittve Phil. Müller die Wittve Julius Böntgen als Pflegemutter vorsteht, waren im Jahre 1898 5, im Jahre 1899 7 Kinder untergebracht.		

X. Wohlthätigkeit.

Der „Wohlthätigkeits-Verein“ (früher „Verein gegen Bettelei“ genannt) hat, wie bisher, auch in dem vergangenen Jahre wieder Dankenswerthes geleistet. Die Einnahmen des Vereins betragen Ende 1899 625.29 *ℳ*. Die Ausgaben 726.50 „

Mithin Vorschuss 101.21 *ℳ* welcher aus dem im December 1898 = 1767.72 *ℳ* betragenden Sparkassen-Vermögen gedeckt wurde.

Die Unterstützungen an verschämte und würdige Arme wurden zum grössten Theile im Winter zur Vertheilung gebracht.

Die hiesige Ortsgruppe des Bergischen Vereins für Gemeinwohl zählt gegenwärtig 157 Mitglieder gegen 151 im Vorjahre.

Die Kassenverhältnisse der Ortsgruppe sind folgende:

1. Bestand am 28. October 1897	584.55 <i>ℳ</i>
2. Hierzu Einnahmen pro 1898 und 1899	5 502.02 „
	6 086.57 <i>ℳ</i>
Hiervon ab die Ausgaben bis Ende 1899 .	5 317.82 „
Bleibt Kassenbestand	768.75 <i>ℳ</i>

Ueber die Thätigkeit der Ortsgruppe lasse ich nachstehend meine in den betreffenden General-Versammlungen erstatteten Jahresberichte folgen:

1. Jahresbericht pro 1898.

Die Ortsgruppe Wald zählt gegenwärtig 151 Mitglieder mit insgesamt 686 *ℳ* Jahresbeiträgen. 3 Mitglieder zahlen 10 *ℳ*, 106 Mitglieder 5 *ℳ* und 42 Mitglieder 3 *ℳ*. Inzwischen hat sich übrigens ein Mitglied mit einem Jahresbeitrage von 20 *ℳ* angemeldet. Der Vorsitzende versprach, da ca. 30 Mitglieder dem Verein untreu geworden, verzozen oder gestorben sind, für die Werbung neuer Mitglieder Sorge tragen zu wollen.

1. Der Verein unterhält 3 Fortbildungsschulen je eine zu Wald, Kreuzweg und Schlagbaum. Die Fortbildungsschule zu Wald (Lehrer: Rector Rieken und Stadtbaumeister Wender) hat in 2 Klassen 36 Schüler. Davon besuchen 26 den Zeichenunterricht und von den letzteren 9 Schüler auch den Unterricht im Deutschen, im Rechnen und in der Geometrie, an welchen

Fächern sich ausserdem 10, zusammen also 19 betheiligen. Kreuzweg (Lehrer: Rector Messerschmidt und Hauptlehrer Piegeler) hat 19, Schlagbaum (Lehrer: Rector Kemmann) 30 Fortbildungsschüler. Zu den Unterhaltungskosten unserer Fortbildungsschulen trägt der Staat pro 1898/99 270 + 100 + 150 = 520 *ℳ*, der Kreis pro 1898/99 180 *ℳ* bei. Ein bisher von der Firma Kortebach & Rauh zu Weyer bewilligter Zuschuss von jährlich 300 *ℳ* ist leider zurückgezogen worden. Die Heizungs- und Beleuchtungskosten trägt die Stadt. Schulgeld wird nicht mehr erhoben.

2. Unsere Volksbibliothek, deren Verwaltung dankenswerther Weise von den Herren Rectoren bzw. Hauptlehrern gratis besorgt wird und deren Benutzung Dank ihrem ambulanten Charakter eine recht eifrige genannt werden kann, zählt, nachdem im Laufe des verflossenen Jahres 98 Bände für ca. 200 *ℳ* hinzugekauft worden, jetzt 568 Bücher.

3. Zur Kur im Soolbade sind 3 Mädchen auf mehrere Wochen nach Kreuznach geschickt worden. Die Kosten betragen 139.20 *ℳ*.

4. Zu den Kosten des mehrwöchentlichen Aufenthaltes eines Fabriksholders in einer Lungen-Heilanstalt trug der Verein 53.45 *ℳ* bei.

Da für derartige Heilzwecke aus den Sparkassen-Ueberschüssen pro 1897/98 dem Verein 500 *ℳ* bewilligt worden, der Gesängverein „Rheingold“ einen Concert-Ertrag mit 213 *ℳ* überwies und pro 1897/98 noch 150 *ℳ* hierfür aus der Vereinskasse restiren, so stehen nach Abzug obiger 139.20 + 53.45 = 192.65 *ℳ* für die Reconvalescentenpflege augenblicklich 670.35 *ℳ* zur Verfügung.

5. Zu einer Milchkur für arme Schulkinder des Itterbrucher Schulbezirks wurden 18.30 *ℳ* gewährt.

6. Ein Knabenhandarbeits-Kursus wurde auch im vergangenen Herbst durch Herrn Hauptlehrer Lambeck geleitet. An demselben nahmen 16 Kinder theil.

7. Endlich ist noch zu erwähnen, dass unser Verein auch der Arbeiter-Wohnungsfrage sein besonderes Augenmerk zugewendet hat: Der am 12. Juni 1897 gegründete Spar- und Bauverein ist der Initiative unseres Vereins bzw. derjenigen Persönlichkeiten zu verdanken, die in unserem Vorstande sitzen und zugleich auch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsraths jener Baugenossenschaft sind. Der Spar- und Bauverein hat bis jetzt 2 Doppel- und 3 Einzellhäuser fertiggestellt. Seit 1. Mai 1898 sind dieselben auch bereits bewohnt.

2. Rechnungs-Ablage pro 1897/98.

Herr Schatzmeister Engels legte die Rechnung, umfassend den Zeitraum vom 29. October 1897 bis 31. December 1898. Dieselbe wurde von den Herren Emil Küll und Friedr. Baurmann

geprüft und für richtig befunden, worauf Versammlung unter dem Ausdrücke des Dankes für die mühevollen Kassenverwaltung Entlastung ertheilte. Die Rechnung schliesst ab:

a. in Einnahme mit 3855.56 *M.*
b. in Ausgabe mit 2469.74 „

Mithin Bestand 1385.82 *M.*

Aus Zweckmässigkeitsgründen soll sich das Geschäftsjahr von jetzt ab mit dem Kalenderjahre decken.

3. Thätigkeit im Jahre 1899.

Zunächst wurde an Stelle des verstorbenen Rectors Witte Herr Stadtsekretär Schmidtman als Schriftführer und für den gleichfalls verstorbenen Fabrikanten Cuno Schimmelbusch Herr Moritz Franzen in den Vorstand gewählt.

General-Versammlung beschloss ferner:

a. Für die Reconvalescentenpflege lungenkranker Arbeiter künftig ganz besonders thätig sein zu wollen. Für diesen Zweck sowohl, als auch für Milchkuren nach früherem Muster und ausnahmsweise für Entsendung scrophulöser Kinder in Soolbäder soll daher von der Stadtverordneten Versammlung aus den Sparkassen-Ueberschüssen pro 1898/99 ein Zuschuss von insgesamt 1000 *M.* erbeten werden. Das Milchkurarrangement wird im Rahmen eines Kredits bis zu 800 *M.* dem Herrn Sanitätsrath Dr. Stratmann und den Herren Rectoren und Hauptlehrern übertragen.

b. Für die Volksbibliothek werden pro 1899 200 *M.* zur Beschaffung neuer Bücher bewilligt.

c. Dem Rheinischen Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens tritt die Ortsgruppe mit einem Jahresbeitrage von 20 *M.* bei.

Sodann fand die Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Schliesslich wurde noch beschlossen, zwecks Werbung neuer Mitglieder jedem Vorstandsmitgliede 3, auf die Namen solcher Mitbürger seines näheren Bekanntenkreises lautende Mitglieds-karten pro 1899 zuzusenden, die voraussichtlich dem Vereine beitreten werden. Die im Uebrigen recht anregende und verhältnissmässig gut besuchte Versammlung wurde gegen 10^{1/2} Uhr geschlossen.

Bericht über die Thätigkeit der Ortsgruppe Wald des Bergischen Vereins für Gemeinwohl im Jahre 1899.

Die hiesige Ortsgruppe, welche gegenwärtig 157 Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 718 *M.* zählt, unterhält seit mehreren Jahren die hier bestehenden 3 gewerblichen Fortbildungsschulen. Da die Zuschüsse zu den Kosten dieser Schulen recht erhebliche sind, so sah die Ortsgruppe sich mit Rücksicht auf andere dem Verein gesteckte Ziele genöthigt, beim Stadtverordneten-Collegium die Uebernahme der Schulen auf den Communal-Etat zu beantragen. Die Stadtverordneten-Versammlung von Wald hat diesen Antrag

unter dem 10. October 1899 genehmigt und die Schulen mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1899 ab übernommen. Die Schülerzahl betrug in Wald 36, in Schlagbaum 20 und in Kreuzweg 19, im Ganzen also 75. Im abgelaufenen Geschäftsjahre sowohl, als auch in den beiden vorhergehenden Jahren wurde hierselbst ein Handfertigkeitkursus für Knaben abgehalten, an welchem 16 Schüler theilnahmen. Der Kursus endigte mit einer Ausstellung der angefertigten Papp- und Kerbschnitzarbeiten. Die Arbeiten fanden, wie früher, allgemeinen Beifall und gaben Zeugniss davon ab, dass der Leiter des Unterrichts, Herr Hauptlehrer Lambeck zu Waldheim, mit anerkanntem Geschick es versteht, seinen Schülern in verhältnissmässig kurzer Zeit die erzieherischen Vortheile dieses Unterrichtszweiges beizubringen.

Volksunterhaltungs-Abende wurden mit Rücksicht auf die vielen sonstigen Festlichkeiten, die hier und in Nachbarorten allsonntäglich stattfinden, nicht abgehalten. Bemerkenswert mag hierbei werden, dass die früheren Volksunterhaltungsabende hier insofern vorbildlich für andere Festivitäten gewesen sind, als manche Concerte pp. erfreulicherweise mehr oder weniger schon durch gute Declamationen u. s. w. den Charakter sog. Volksunterhaltungs-Abende angenommen haben.

Die Ortsgruppe ist der Arbeiter-Wohnungsfrage insofern näher getreten, als sie die Initiative zur Gründung des hiesigen Spar- und Bauvereins gegeben hat. Der letztere zählt gegenwärtig ca. 100 Mitglieder und besitzt bereits 7 Häuser (2 Doppel- und 3 Einzelhäuser), welche seit 1^{1/2} Jahren bewohnt sind. Gegenwärtig werden ausserdem 7 Einzelhäuser neu gebaut.

Unsere Volksbibliothek, deren Verwaltung von den Herren Rectoren bzw. Hauptlehrern (die Centralstelle befindet sich im Rathhause) gratis besorgt wird und deren Benutzung Dank ihrem ambulanten Charakter eine recht eifrige genannt werden kann, nachdem vor Kurzem noch ca. 100 Bände für ca. 200 *M.* beschafft worden sind, umfasst jetzt 671 Bücher.

Die für das abgelaufene Jahr vorgesehenen Milchkuren konnten leider nicht zur Ausführung kommen, weil der seitens der Stadt hierfür in Aussicht gestellte Zuschuss nicht zur Auszahlung kommen konnte, weil die Sparkassen-Ueberschüsse diesmal nur gering waren und in erster Linie der Reconvalescenten-Pflege lungenkranker Arbeiter dienen sollten. Der hierfür seitens der Stadt an die Ortsgruppe gezahlte Zuschuss belief sich auf 254.53 *M.*

Es wurden 1899 entsendet:

	Auf 4 Wochen	Auf 6 Wochen	Angabe des Kurerfolges		
			voll erwerbs- fähig	be- schränkt	nicht
a. nach Lippspringe	1	4	2	—	3
b. „ Königsborn	—	—	—	—	—
c. „ Godesberg	1	—	—	1	—
d. „ Neuenahr	—	—	—	—	—
e. „ anderen Kurorten	—	1	—	1	—

Der von der Ortsgruppe bis jetzt bezahlte Zuschuss zu den Gesamtkurkosten belief sich auf 484.04 *M.* Die vollständige Abrechnung bezügl. der Kurkosten ist bis jetzt noch nicht eingegangen.

Sonstige gemeinnützige Einrichtungen (Kochschulen, Näh- und Flickschulen etc. bestehen hier noch nicht, werden aber für die Zukunft in Aussicht genommen.

Die Ortsgruppe Wald gehört folgenden Vereinen als Mitglied an:

1. dem Verein „Arbeiterheim“ mit einem Jahresbeitrage von 5 *M.*;
2. dem Rhein. Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungs wesens mit einem Jahresbeitrage von 20 *M.*;
3. dem Vereine gegen den Missbrauch geistiger Getränke mit einem Jahresbeitrage von 5 *M.*

Der Krankenhausfonds, welchem auch in den vergangenen beiden Jahren erfreulicher Weise von den verschiedensten Seiten Gelder zugeflossen, hatte

Kapitalbestand am 1. 4. 1898	123 470.74 <i>M.</i>
hierzu Gewinn pro 1898/99	6 079.28 „
ergiebt einen Kapitalbestand Ende 1898/99	129 550.02 <i>M.</i>

Hiervon ab: Ausgabe —

Bleiben 129 550.02 *M.*

In dieser Summe ist enthalten:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Werth des Baugrundstücks an der Dültgensthalerstrasse mindestens . . | 12 000.— <i>M.</i> |
| 2. Schenkung der Erben Aug. Kortebach ad 5000 <i>M.</i> nebst Zinsen vom 1. Juni 1881 ab | 8 941.96 „ |
| 3. Der Wwe. Emil Kortebach ad 5000 <i>M.</i> nebst Zinsen vom 3. Juni 1891 ab | 6 917.43 „ |
| 4. Der Schenkung der Erben Carl Kortebach ad 5000 <i>M.</i> nebst Zinsen vom 26. November 1895 ab | 5 549.59 „ |
| 5. Schenkung des N. N. nebst Zinsen pro 1898/99 | 5 162.50 „ |

Zum Schlusse dieses Abschnittes möchte ich noch hinweisen auf die segensreiche Wirksamkeit der hier bestehenden 3 Frauen- und Jungfrauen-Vereine, welche auch im abgelaufenen Berichtsjahre in aller Stille höchst Dankenswerthes geleistet haben.

XI. Steuerverhältnisse.

Der Sollbetrag der directen Staats- sowie der Communalsteuern, welche die Gemeinde aufzubringen hatte, betrug nach den festgestellten Heberollen:

	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898	1899
Grundsteuer	2 959.—	2 959.—	2 925.—	2 911.—	2 900.—	2 995.14	2 953.40	2 842.75	2 812.55	2 779.85	2 763.01
Gebäudesteuer	10 253.—	10 651.—	11 328.—	11 953.—	12 897.—	17 401.50	27 196.90	27 755.70	29 235.—	30 797.40	33 948.70
Klassen- oder Einkommensteuer .	20 964.—	23 141.—	25 200.—	39 184.40	38 827.—	39 993.80	48 384.60	52 983.80	58 333.40	61 588.80	67 102.20
Gewerbesteuer	5 514.—	5 847.—	6 192.—	6 864.—	8 508.—	8 068.—	9 275.—	10 701.—	12 801.—	14 051.—	13 453.50
Ergänzungssteuer	—	—	—	—	—	—	10 139.20	9 688.40	10 736.60	10 116.20	11 907.20
Summa der direkten Steuern . .	39 706.—	92 601.—	95 645.—	60 912.40	63 132.—	68 458.44	97 949.10	103 971.65	113 918.55	119 332.75	129 174.11
Dazu Communalsteuern	87 157.—	93 040.—	88 263.—	99 905.27	9 905.27	12 337.80	156 310.83	166 147.51	181 185.76	214 216.73	235 352.13
Summa totalis	126 863.—	135 641.—	133 908.—	160 815.67	73 037.27	191 796.24	254 259.95	270 119.16	295 104.31	333 549.48	364 526.24

Die Vertheilung der Steuern auf die einzelnen Steuerarten stellt sich, wie folgt:

Steuerjahr 1898/99.

A. Gewerbesteuer.

Klasse	Mittelsatz	Anzahl der Steuerpflichtigen	Summa der veranlagten Steuer
I.	—	3	1778 <i>M.</i>
II.	300 <i>M.</i>	3	979 „
III.	80 „	58	5040 „
IV.	16 „	285	6254 „
		Summa 349	14051 <i>M.</i>

Von den in der Gemeinde Wald belegenen, aber auswärts veranlagten Betrieben (§ 38 des Gewerbesteuergesetzes) empfing die Stadt Gewerbesteuer-Theilbeträge in einer Gesamthöhe von 212 *M.*

Steuerjahr 1899.

Klasse	Mittelsatz	Anzahl der Steuerpflichtigen	Summa der veranlagten Steuer
I.	—	2	937 <i>M.</i>
II.	300 <i>M.</i>	3	782 „
III.	80 „	67	5600 „
IV.	16 „	379	6134 „
		Summa 451	13453 <i>M.</i>

Von den in der Gemeinde Wald belegenen, aber auswärts veranlagten Betrieben (§ 38 des Gewerbesteuergesetzes) empfing die Stadt Gewerbesteuer-Theilbeträge in einer Gesamthöhe von 610 *M.*

B. Einkommensteuer pro 1898/99.

Wirkliche Sätze (d. h. Steuersätze, welche staatlicher Seits zur Erhebung kommen).

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
6 <i>M.</i>	757	4542 <i>M.</i>
9 „	290	2610 „
12 „	143	1716 „
16 „	134	2144 „
21 „	66	1386 „
26 „	82	2132 „
31 „	58	1798 „
36 „	58	2088 „
44 „	57	2508 „
52 „	23	1196 „
60 „	20	1200 „
70 „	26	1820 „
80 „	12	960 „
92 „	21	1932 „
104 „	14	1456 „
118 „	17	2006 „
132 „	10	1320 „
146 „	7	1022 „
160 „	9	1440 „
176 „	6	1056 „
192 „	5	960 „
212 „	6	1272 „
232 „	2	464 „
252 „	4	1008 „
276 „	3	828 „
	1830	40864 <i>M.</i>

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
Uebertrag	1830	40864 <i>M.</i>
300 <i>M.</i>	1	300 „
330 „	8	2640 „
360 „	1	360 „
390 „	3	1170 „
420 „	1	420 „
480 „	4	1920 „
570 „	1	570 „
660 „	1	660 „
840 „	1	840 „
960 „	1	960 „
1360 „	1	1360 „
	1853	52064 <i>M.</i>

C. Ergänzungssteuer pro 1898/99.

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
3.— <i>M.</i>	6	18.— <i>M.</i>
3.20 „	96	307.20 „
4.— „	36	144.— „
4.20 „	44	184.80 „
5.20 „	34	176.80 „
6.40 „	35	224.— „
7.— „	12	84.— „
7.40 „	20	148.— „
8.40 „	23	193.20 „
9.40 „	18	169.20 „
10.— „	6	60.— „
10.60 „	18	190.80 „
11.60 „	9	104.40 „
12.60 „	26	327.60 „
14.— „	5	70.— „
14.80 „	7	103.60 „
16.80 „	10	168.— „
19.— „	13	247.— „
21.— „	7	147.— „
23.20 „	13	301.60 „
25.20 „	8	201.60 „
27.40 „	9	246.60 „
29.40 „	6	176.40 „
31.60 „	12	379.20 „
36.80 „	8	294.40 „
42.— „	14	588.— „
47.40 „	4	189.60 „
52.60 „	7	368.20 „
57.80 „	6	346.80 „
63.20 „	6	379.20 „
68.40 „	3	205.20 „
73.60 „	2	147.20 „
78.80 „	2	157.60 „
84.20 „	2	168.40 „
89.40 „	1	89.40 „
105.20 „	2	210.40 „
115.80 „	4	463.20 „
126.20 „	3	378.60 „
136.80 „	2	273.60 „
147.20 „	1	147.20 „
189.40 „	1	189.40 „
210.40 „	2	420.80 „
347.20 „	1	347.20 „
378.80 „	1	378.80 „
	545	10116.20 <i>M.</i>

B. Einkommensteuer pro 1899.

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
6 <i>M.</i>	895	5370 <i>M.</i>
9 "	322	2898 "
12 "	170	2040 "
16 "	116	1856 "
21 "	80	1680 "
26 "	85	2210 "
31 "	61	1891 "
36 "	56	2316 "
44 "	43	1892 "
52 "	30	1560 "
60 "	29	1740 "
70 "	24	1680 "
80 "	16	1280 "
92 "	14	1288 "
104 "	16	1664 "
118 "	15	1770 "
132 "	9	1188 "
146 "	6	876 "
160 "	15	2400 "
176 "	2	352 "
192 "	5	960 "
212 "	6	1272 "
232 "	7	1624 "
252 "	5	1160 "
276 "	5	1380 "
300 "	4	1200 "
330 "	3	990 "
360 "	7	2520 "
390 "	—	—
420 "	1	420 "
450 "	1	450 "
510 "	2	1020 "
570 "	1	570 "
600 "	1	600 "
660 "	2	1320 "
720 "	1	720 "
870 "	1	870 "
960 "	1	960 "
1200 "	1	1200 "
	<u>2058</u>	<u>57187 <i>M.</i></u>

C. Ergänzungssteuer pro 1899.

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
3.— <i>M.</i>	12	36.— <i>M.</i>
3.20 "	99	316.80 "
4.— "	34	136.— "
4.20 "	56	235.20 "
5.20 "	38	197.60 "
6.40 "	33	211.20 "
7.— "	16	112.— "
7.40 "	32	236.80 "
8.40 "	17	142.80 "
9.40 "	16	150.40 "
10.— "	9	90.— "
10.60 "	19	201.40 "
11.60 "	16	185.60 "
12.60 "	31	380.60 "
14.— "	1	14.— "
14.80 "	21	310.80 "
16.80 "	15	252.— "
19.— "	8	152.— "
	<u>473</u>	<u>3361.20 <i>M.</i></u>

Steuersatz	Anzahl der Censiten	Steuerbetrag
Uebertrag	473	3361.20 <i>M.</i>
21.— <i>M.</i>	11	231.— "
23.20 "	11	255.20 "
25.20 "	8	201.60 "
27.40 "	11	301.40 "
29.40 "	15	441.— "
31.60 "	19	600.40 "
36.80 "	15	552.— "
42.— "	7	294.— "
47.40 "	6	284.40 "
52.60 "	6	315.60 "
57.80 "	6	346.80 "
63.20 "	5	316.— "
68.40 "	2	136.80 "
73.60 "	3	220.80 "
78.80 "	5	394.— "
84.20 "	2	168.40 "
89.40 "	1	89.40 "
94.60 "	1	94.60 "
105.20 "	3	315.60 "
126.20 "	3	378.60 "
136.80 "	2	273.60 "
221.— "	1	221.— "
147.20 "	1	147.20 "
157.80 "	3	473.40 "
199.80 "	1	199.80 "
273.60 "	1	273.60 "
389.20 "	2	778.40 "
231.40 "	1	231.40 "
	<u>625</u>	<u>11907.20 <i>M.</i></u>

Mithin entfallen pro 1898/99 an Personalsteuern bei einer Seelenzahl von 16102 auf den Kopf der Bevölkerung rund 5.32 *M.*, pro 1899 bei einer Seelenzahl von 16778 auf den Kopf der Bevölkerung rund 5.50 *M.*

Zur Befriedigung der Gemeindebedürfnisse wurden in beiden Steuerjahren an Zuschlägen zu den directen Steuern erhoben:

Von der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer 180 %
 Von dem fingirten Einkommensteuersatze von 4 *M.* 180 %
 Von der Betriebssteuer, ausser dem für den Kreis zu erhebenden Beträge 100 %

An Communalsteuern waren nach der Rolle zu erheben:

1898/99	214 216.73 <i>M.</i>
1899	235352.13 <i>M.</i>

Es entfallen mithin an Gemeindesteuern auf den Kopf der Bevölkerung:

1898/99	13.30 <i>M.</i>
1899	14.02 <i>M.</i>

Bei dieser Berechnung konnten allerdings die eingegangenen Forensensteuern nicht mit berücksichtigt werden, weil dieselben nur von Auswärtigen und nicht von Gemeindebewohnern aufgebracht werden.

Die Kirchengemeinden, denen die Einwohner hiesiger Gemeinde angehören, erhoben in den in Betracht kommenden Jahren zur Bestreitung ihrer Bedürfnisse folgende auf die Einkommensteuer umgelegte Procente:

Bezeichnung der Kirchengemeinden	Procentsatz	Ergebniss nach der Rollen-Veranlagung			
		pro 1898/99		pro 1899	
		ℳ.	₰	ℳ.	₰
Evangel. Gemeinde Wald	{ 15 % von dem fingirten Einkommensteuersatze von 4 ℳ 30 % von allen übrigen Einkommensteuersätzen .	13 335	06	15 517	63
Kathol. Gemeinde Wald	45 % von dem fingirten Einkommensteuersatze von 4 ℳ und allen übrigen Einkommensteuersätzen	3 125	60	3 584	20
Evangel. Gemeinde Ketzberg	45 % von dem fingirten Einkommensteuersatze von 4 ℳ und allen übrigen Einkommensteuersätzen	896	31	919	65
Evangel. Gemeinde Solingen	{ 20 % von dem fingirten Einkommensteuersatz von 4 ℳ 30 % von allen übrigen Einkommensteuersätzen .	86	74	100	59
Kathol. Gemeinde Solingen	50 % von den fingirten und allen übrigen Einkommensteuersätzen	100	97	97	60
	Summa	17 544	68	20 219	67

Nach vorstehenden Uebersichten sind seitens der Gemeinde aufgebracht:

	1898/99	
a) an directen Steuern	71 705.— ℳ	
b) an Communalsteuern	214 216.73 „	
c) an Kirchensteuern	17 544.67 „	
	Summa	303 466.41 ℳ
	1899	
a) an directen Steuern	79 009.40 ℳ	
b) an Communalsteuern	235 352.13 „	
c) an Kirchensteuern	20 219.67 „	
	Summa	334 581.20 ℳ

oder pro Kopf der Bevölkerung :

1898/99 rund	18.84 ℳ
1899 rund	19.93 „

An Umsatzsteuern sind eingegangen:

1898/99	10 425.52 ℳ
1899	9 058.17 „

Die eingegangene Biersteuer betrug:

1898/99	10 142.65 ℳ
1899	9 853.44 „

An Lustbarkeitssteuern gingen ein:

1898/99	3 316 ℳ
1899	3 247 „

Es sind ausgestellt:

1898	118	Gewerbelegitimationskarten
1899	104	„

und es wurden beantragt

1898	43	Wandergewerbescheine
1899	45	„

XII. Militärwesen.

Die Bürgermeisterei Wald stellte im Jahre 1898 im Ganzen 419, im Jahre 1899=387 junge Leute (1897=408) der Ersatz-Commission zur Musterung vor und zwar:

1. Im Jahre 1898:		
a. aus dem Jahrgange 1876	123	(102)
b. aus dem Jahrgange 1877	122	(148)
c. aus dem Jahrgange 1878	174	(158)
	Summa	419 (408)
2. Im Jahre 1899:		
a. aus dem Jahrgange 1877	112	
b. aus dem Jahrgange 1878	121	
c. aus dem Jahrgange 1879	154	
	Summa	387

Von diesen 419 bzw. 387 Militärpflichtigen wurden

	Im Jahre	1898	1899
a. für tauglich befunden	89	(112)	97
b. dauernd unbrauchbar erklärt	6	(9)	23
c. der Ersatz-Reserve überwiesen	73	(56)	49
d. dem Landsturm	35	(24)	35
e. auf ein Jahr zurückgestellt	216	(207)	183
	Summa	419 (408)	387

Das Ober-Ersatz-Geschäft ergab im Jahre 1898 und 1899 folgendes Resultat:

Vorgestellt wurden 190 bzw. 201 Militärpflichtige von diesen wurden:

	Im Jahre	1898	1899
a. für tauglich befunden		62 (104)	50
b. dauernd unbrauchbar erklärt		7 (14)	22
c. der Ersatz-Reserve überwiesen		61 (48)	51
d. dem Landsturm überwiesen		48 (29)	50
e. auf ein Jahr zurückgestellt		12 (12)	28
	Summa	190 (207)	201

Von den als tauglich erklärten Militärpflichtigen wurden designirt:

	Im Jahre	1898	1899
a. zur Infanterie		47 (79)	26
b. zur Garde-Infanterie		7 (6)	7
c. zur Feld-Artillerie		4 (6)	11
d. zur Garde-Feldartillerie		— (—)	2
e. zu den Pionieren		1 (1)	1
f. zum Train		1 (3)	—
g. zur Eisenbahnbrigade		— (—)	—
h. zu den Oekonomiehandwerkern		— (1)	2
i. zum I. Seebataillon		— (—)	1
k. zur I. Matrosen-Division		1 (4)	—
l. zur II. „		1 (—)	—
m. zur II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung		— (2)	—
n. zu den Kürassieren		— (1)	—
o. zu den Krankenwärtern		— (1)	—
	Summa	62 (104)	50

Die Einstellung der Mannschaften erfolgte zu Anfang Oktober 1898 bzw. 1899.

Die Zahl der Reklamationen betrug:

	Im Jahre	1898	1899
a. beim Ersatzgeschäfte		72 (64)	72
Es gelangten zur Prüfung		39	45
Berücksichtigt wurden		15	22
Verworfen		24	23
	Im Jahre	1898	1899
b. beim Ober-Ersatzgeschäfte		25 (27)	27
Es gelangten zur Prüfung		25	27

	1898	1899
Berücksichtigt wurden	3	7
Verworfen	22	20

Die Zahl der zum activen Militärdienste eingestellten jungen Leute betrug im Jahre 1898 62, im Jahre 1899 50 oder 0,35 bzw. 0,28 ‰ (1897: 104 oder 0,67 ‰) der Bevölkerung und 15,05 bzw. 12,96 ‰ (1897 25,49 ‰) der Militärpflichtigen.

Als Beitrag für den Invaliden-Verein des Kreises Solingen zahlt die Gemeinde jährlich 100 Mark. Drei hier wohnende Invaliden beziehen vom Verein eine monatliche Unterstützung von 3, 5 bzw. 6 Mark.

Ein der Ersatz-Commission im Jahre 1898 vorgelegter Antrag auf Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung wurde als begründet anerkannt.

An Familienunterstützungen der zu Friedensübungen eingezogenen Reservisten und Landwehrmannschaften wurden auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1892 ausbezahlt:

im Jahre 1898 726.— M.

„ „ 1899 984.72 „

Während der Manöverzeit waren folgende Truppentheile in der hiesigen Gemeinde einquartiert: Vom 31. August bis 3. September 1899 der Regimentsstab sowie die I. und II. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 5 von Düsseldorf, vom 1.—3. September 1899 der Regiments-Stub und das I. Bataillon des Niederrheinischen Füselier-Regiments No. 39 von Düsseldorf, am 11. September 1899 der Regimentsstab, das I. und II. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 53 von Köln, sowie der Regimentsstab des Feld-Artillerie-Regiments No. 7 und die 4., 5. und 6. Batterie dieses Regiments. Am 20. März 1900 waren gelegentlich einer sogenannten Winterübung hierselbst 21 Offiziere, 440 Mann und 6 Pferde vom Niederrheinischen Füselier-Regiment Nr. 39 einquartiert. Die Offiziere und Soldaten haben sich sehr lobend und anerkennend über die ihnen hier zutheil gewordene gute Verpflegung ausgesprochen.

XIII. Schulangelegenheiten.

A. Höhere Lehranstalt.

In den Jahresberichten über die höhere Stadtschule für die Schuljahre 1898/99 und 1899/1900 bringt Herr Rector Sonnenhol folgende Schulnachrichten:

1898/99

Die Prüfung am Dienstag, den 19. April, ergab eine Aufnahme von 31 Knaben und 13 Mädchen. Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 1. Juni, die Herbstferien vom 12. August bis 15. September, die Weihnachtsferien vom 21. December bis 3. Januar. Am Mittwoch, den 22. März, wird das Schuljahr schliessen.

Herr Vicar Hoffmann, welcher den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt erteilte, folgte im Laufe des Schuljahres einem Rufe nach Hönningen. Namens seiner Schüler sei ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt. Seit Ende November ist dieser Unterricht seinem Nachfolger, Herrn Vicar Mostert, übertragen.

Der Unterricht in weiblichen Handarbeiten wurde von Frau Wwe. Scheffels weitergeführt.

Herr Dr. Weyel wird mit Schluss des Schuljahres unsere Anstalt verlassen, um an die Oberrealschule in Crefeld überzugehen.

Wegen seines regen Eifers und seines freundlichen Entgegenkommens werden ihm Schüler und Lehrercollegium stets ein dankbares Andenken bewahren.

Als Ersatz wurde der Candidat des höheren Schulamts, Herr Walter Nauhaus, von Curatorium gewählt. Derselbe wird wahrscheinlich mit dem neuen Schuljahr seine hiesige Thätigkeit beginnen, falls bis dahin seine Bestätigung hat erfolgen können.

In Bezug auf den vom Stadtverordneten-Collegium am 17. December 1896 gefassten Beschluss in Betreff des Ausbaues der Anstalt zu einer vollberechtigten Realschule wurde am 6. October von derselben Körperschaft beschlossen, nochmals den Versuch zu machen, die Leitung der künftigen Realschule auf den Referenten übertragen zu lassen, zu welchem Zwecke eine Deputation von 3 Stadtverordneten unter Führung des Herrn Bürgermeisters geeignete Schritte thun solle. Ueber den Erfolg dieses Unternehmens ist noch nichts bekannt.

Am 1. Juli wurde unter zahlreicher Betheiligung der Schüler und ihrer Angehörigen per Sonderzug und Extraschiff eine Turnfahrt nach Coblenz gemacht.

Die üblichen patriotischen Feste vollzogen sich im Rahmen der Schule. Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät hielt der

Berichterstatter über die Bedeutung einer starken Flotte für das deutsche Reich.

1899/1900.

Die Prüfung am Donnerstag den 13. April ergab eine Aufnahme von 31 Knaben und 2 Mädchen. Die Pfingstferien dauerten vom 20. bis 24. Mai, die Herbstferien vom 16. August bis 19. September, die Weihnachtsferien vom 21. December bis 3. Januar. Am Mittwoch den 4. April wird das Schuljahr schliessen.

Der Candidat des höheren Schulamts, welcher an die Stelle des Herrn Dr. Weyel treten sollte, konnte nicht angestellt werden. Da sich ein anderweitiger Ersatz nicht beschaffen liess, mussten ihn die übrigen 4 Lehrkräfte das ganze Jahr hindurch vertreten, und zwar sind sämtliche Unterrichtsstunden des fehlenden Lehrers erteilt worden. Erst Ende November wurde von der hiesigen Stadtverordnetenversammlung ein neuer Lehrer, Herr Dr. Berndt, gegenwärtig an der Mittelschule zu Mölln, gewählt. Er wird mit dem neuen Schuljahr seine Thätigkeit an unserer Anstalt beginnen. Leider wird Herr Sönnicken alsdann dieselbe verlassen, um einem Rufe an die höhere Töcherschule in Oberhausen zu folgen. Auch an dieser Stelle sei mit aller Anerkennung seiner Energie und Pflichttreue, seiner methodischen und wissenschaftlichen Beherrschung des Lehrstoffes und der damit verknüpften Erfolge, seines geraden und ersten Charakters gedacht; die Schule wird sich stets seiner fünfjährigen Thätigkeit mit grösstem Danke erinnern.

Zu seinem Nachfolger hat das Curatorium Herrn Kranen, zur Zeit an der Rectoratschule zu Kettwig thätig, berufen. Derselbe wird bis spätestens 1. Juli eintreten.

Die im vorigjährigen Bericht erwähnten Schritte, die Zulassung des Referenten zur Leitung der projectirten Realschule zu erlangen, waren ohne Erfolg. In der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juli wurde daher der frühere Beschluss bezüglich des Ausbaues der Anstalt zu einer Realschule mit geringer Stimmenmehrheit aufgehoben und zwar „der Kosten wegen und da eine Einigung mit Herrn Rector Sonnenhol wegen evtl. Uebernahme einer Oberlehrerstelle nicht erzielt worden sei.“ (Referent hatte sich bereit erklärt, den Versuch mit einer Oberlehrerstelle zu machen, für den Fall aber, dass derselbe Misshelligkeiten herbeiführen sollte, ausbedungen, zu jeder Zeit unter Wahrung der Pensionsrechte ohne den Nachweis körperlicher Unfähigkeit sein Amt niederlegen zu können).

Am 20., 21. und 22. Juli fiel der Unterricht der Hitze wegen theilweise aus.

Am 20. Juni wurde unter zahlreicher Betheiligung der Schüler und ihrer Angehörigen eine Turnfahrt durch die Barmer Anlagen nach Beyenburg gemacht. Auch besuchte die Schule am 12. December das Eis an der Bruchermühle.

Am 12. August war es der Schule vergönnt, bei Gelegenheit des Besuches Sr. Majestät im bergischen Lande Spalier bilden zu dürfen. Lehrern und Schülern wird dieser Tag stets unvergesslich bleiben.

Die üblichen patriotischen Feste vollzogen sich im Rahmen der Schule. Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät hielt der Berichterstatter über die Jahrhundertwende.

a.) Uebersicht über die Schülerzahl.

	III	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1899	13	38	35	46	132
2. Abgang zum Schluss des Schuljahres	13	35	34	45	127
3a. Zugang durch Versetzung	26	26	41		93
3b. Zugang durch Aufnahme	2	1	—	30	33
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1899	28	30	42	31	131
5. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis		1			
6. Abgang im Laufe des Schuljahres	2		2	1	5
7. Bestand am 1. Februar 1900	26	31	40	30	127

b.) Uebersicht über Geschlecht, Religions- und Heimathsverhältnisse.

	Knaben	Mädchen	Evangel.	Katholik.	Juden	Einheim.	Auswärt.
Anfang des Schuljahres 1899	106	25	120	10	1	88	43

Nachdem durch Stadtverordneten-Beschluss vom 24. März 1898 die Gehaltsverhältnisse der Lehrer der höheren Stadtschule reguliert worden, wurde durch Stadtverordneten-Beschluss vom 10. October 1899 auch das Gehalt des Rectors mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1898 ab anderweitig festgesetzt. Die auf Grund dieser Beschlüsse aufgestellte Gehaltsordnung, welche von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf unterm 31. März 1900, II A. 1483, genehmigt wurde, hat folgenden Wortlaut:

Gehalts-Ordnung für die an der Rectoratschule in Wald angestellten Lehrer.

§ 1.

Das Jahresgehalt des Rectors beginnt mit 2900 \mathcal{M} , steigend von 3 zu 3 Jahren um 200 \mathcal{M} bis zum Höchstbetrage von 4500 \mathcal{M} . Ausserdem erhält derselbe eine freie Dienstwohnung bezw. Miethschädigung von jährlich 500 \mathcal{M} .

§ 2.

Das Gehalt eines für Mittelschulen geprüften Lehrers beträgt 1700 \mathcal{M} und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 160 \mathcal{M} bis zum Höchstbetrage von 3140 \mathcal{M} . Ausser dem Gehalte erhalten diese Lehrer eine Miethschädigung von 480 \mathcal{M} .

§ 3.

Die pro facultate docendi geprüften Lehrer werden nach dem Normal-Etat für die Lehrer der staatlichen Schulen von 4. Mai 1892 und nach dem hierzu ergangenen Nachtrage vom 16. Juni 1897 besoldet.

§ 4.

Bei der Berechnung des Dienstalters der Lehrer (excl. Rector) kommen die seit der definitiven Anstellung im öffentlichen preussischen Schuldienste verbrachten Dienstjahre in vollem Betrage zur Anrechnung.

§ 5.

Das Aufsteigen in die höheren Gehaltsstufen kann bei mangelhaften Leistungen oder tadelnswerther Führung auf Antrag des Curatoriums durch Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung, jedoch nur mit Genehmigung der Königlichen Regierung, versagt werden.

§ 6.

Die Einkommensbeträge werden am 1. jeden Vierteljahres im Voraus bezahlt.

§ 7.

Gegenwärtige Gehalts-Ordnung gilt mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1898 ab. Die bisherige Ordnung ist mit demselben Tage ausser Kraft getreten.

Aufgestellt auf Grund der Stadtverordnetenbeschlüsse vom 24. März 1898, 1. August 1898 und 10. October 1899.

Wald, den 12. October 1899.

Der Bürgermeister:

(gez.) Heinrich.

Für das Curatorium der höheren Stadtschule wurde unterm 16. Januar 1900 die nachstehende Geschäfts-Ordnung beschlossen und unterm 14. März 1900, II A

324, von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf genehmigt.

Geschäfts-Ordnung für das Curatorium der höheren Stadtschule in Wald.

§ 1.

Die Verwaltung der höheren Stadtschule wird einem Curatorium übertragen, welches aus dem Bürgermeister oder in dessen Vertretung dem delegirten Beigeordneten als Vorsitzenden und sechs Mitgliedern besteht, [welch letztere von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt werden und nicht gerade Stadtverordnete zu sein brauchen. Die Wahl erfolgt auf 3 Jahre; jedes Jahr scheidet ein Drittel aus; dass erste und zweite Mal nach dem Loose, später nach dem Dienstalder. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Der erste Lehrer (Rektor) ist Mitglied des Curatoriums mit vollem Stimmrecht.

§ 2.

Zu den Obliegenheiten des Curatoriums gehören:

- a) Wahl der Lehrer und Lehrerinnen und der sonstigen an den Schulen beschäftigten Personen. Die Ausschreibung von Stellen hat vom Vorsitzenden des Curatoriums zu erfolgen, an welchen auch die Bewerbungen einzureichen sind;
- b) Aufstellung des Schuletats;
- c) Vergebung der Freistellen innerhalb der von der Stadtverordneten-Versammlung gezogenen Grenzen;
- d) Die Aufsicht über die äussere Ordnung der Schulen, der Schulkale, der Schuleinrichtungsgegenstände und der Lehrmittel;
- e) Die Vorbereitung der Vorlagen an die Stadtverordneten-Versammlung;
- f) Die Fürsorge für das Gedeihen der Anstalt im Allgemeinen.

§ 3.

Die Sitzungen des Curatoriums werden von dem Vorsitzenden nach Bedürfniss beraumt. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mittheilung der wichtigsten Punkte der Tages-Ordnung.

Auf schriftlichen Antrag von mindestens 3 Mitgliedern muss der Vorsitzende innerhalb 8 Tagen eine Sitzung anberaumen.

§ 4.

Ueber die Verhandlungen in den Sitzungen wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und 2 in der Sitzung anwesenden Mitgliedern zu unterzeichnen ist. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn ausser dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte anwesend ist. Zur Gültigkeit der Beschlüsse ist einfache Stimmenmehrheit erforderlich; bei Stimmgleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 5.

Aenderungen dieser Geschäfts-Ordnung bedürfen der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung und der Königlichen Regierung.

So beschlossen in der heutigen Stadtverordneten-Sitzung.
Wald, den 16. Januar 1900.

Der Bürgermeister.
gez. Heinrich.

Ueber die seit Jahren schwebende Angelegenheit betr. die Erhebung der höheren Stadtschule zu einer Realschule wurde durch nachstehenden Stadtverordneten-Beschluss vom 25. Juli 1899 in ablehnendem Sinne entschieden:

„Die Erhebung der höheren Stadtschule zu einer Realschule wird mit 11 gegen 8 Stimmen (der Vorsitzende und Stadtverordneter Braun enthielten sich der Abstimmung) abgelehnt der Kosten wegen und da eine Einigung mit Herrn Rector Sonnenhol bezgl. seiner Bedingungen wegen evtl. Uebernahme einer Oberlehrerstelle nicht erzielt worden ist. Für den Antrag stimmten Berns, Beien, Franzen, Kranen, Hüsmert, Klein, Dr. Stratmann und Vock. Die übrigen Herren (exclusive Vorsitzender und Braun) stimmten dagegen.“

B. Volksschulen.

Ueber die Frequenz-Verhältnisse in den einzelnen Schulen am 2. Januar 1900 giebt nachstehende Uebersicht Aufschluss:

Schule	Anzahl der Klassen	Schüler			Schüler				Vorjahr 1899
		Knaben	Mädchen	Summa	evangel.	kathol.	Dissid.	Summa	
Wald I	6	193	195	388	386	—	2	388	392
Wald II	7	214	246	460	460	—	—	460	454
Katholische Schule Wald	4	134	120	254	—	254	—	254	268
Schlagbaum	6	210	208	418	418	—	—	418	409
Mangenberg	3	104	94	198	—	198	—	198	168
Kreuzweg	7	247	239	486	476	—	10	486	440
Westersburg	3	108	103	211	211	—	—	211	200
Itterbruch	2	49	46	95	95	—	—	95	102
Waldheim	4	118	120	238	238	—	—	238	217
Wittkulle	4	129	140	269	267	—	2	269	248
Delle	2	62	57	119	—	119	—	119	—
Summa	48	1568	1568	3136	2551	571	14	3136	2898
Ab die die Schule zu Waldheim besuchenden Kinder aus der Gemeinde Höhscheid	2	79	85	164	164	—	—	164	146
Bleiben	46	1489	1483	2972	2387	571	14	2972	2752

Im Lehrer-Personale kamen im Berichtsjahre folgende Veränderungen vor:

a) Zugang:

1. 8. 1898:	Rector	Ricken	an der evangelischen Schule	Wald II;
1. 5. 1898:	Lehrer	Degenhardt	„ „ katholischen „	Wald, seit 1.8. 1897 vertretungsweise angestellt gewesen;
1. 5. 1898:	„	Krautmacher	„ „ evangelischen „	Wittkulle;
1. 7. 1898:	„	Dietschlag	„ „ „ „	Wald II;
1. 5. 1898:	Lehrerin	Adele Becker	„ „ „ „	Westersburg, zur Vertretung des erkrankten Lehrers Helbeck;
15. 9. 1898:	Lehrer	Grävenstein	„ „ „ „	Schlagbaum;
1. 11. 1898:	„	Lützenkirchen	„ „ katholischen „	Mangenberg;
1. 11. 1898:	„	Dietzel	„ „ evangelischen „	Wittkulle;
1. 5. 1899:	„	Hövels	„ „ „ „	Itterbruch;
1. 5. 1899:	„	Imig	„ „ „ „	Westersburg;
1. 5. 1899:	„	Küch	„ „ „ „	Wald II;
3. 5. 1899:	„	Mengel	„ „ „ „	Kreuzweg;
1. 7. 1899:	„	Klein	„ „ katholischen „	Mangenberg;
1. 8. 1899:	„	Seemann	„ „ evangelischen „	Kreuzweg;
1. 8. 1899:	„	Heggen	„ „ „ „	„
19. 10. 1899:	„	Lohmann	„ „ „ „	Waldheim;
1. 11. 1899:	„	Reininghaus	„ „ „ „	Schlagbaum;
1. 11. 1899:	„	Schäfer	„ „ „ „	Wald II;
11. 12. 1899:	„	Kuhn	„ „ „ „	Kreuzweg;
1. 4. 1900:	„	Isenbörger	„ „ „ „	„
6. 4. 1900:	„	Schürhoff	„ „ katholischen „	Wald.

b) Versetzungen:

12. 8. 1898. Lehrer Helbeck, bisher an der evangelischen Schule zu Westersburg, in gleicher Eigenschaft an die evangelische Schule in Schlagbaum;
1. 5. 1899. Lehrer Wigge, bisher an der katholischen Schule in Wald, als erster Lehrer an die neuerrichtete katholische Schule zu Delle;
1. 5. 1899. Lehrer Zunger, bisher an der katholischen Schule in Mangelberg, in gleicher Eigenschaft an die neuerrichtete katholische Schule zu Delle;
1. 8. 1899. Lehrer Banze, bisher an der evangelischen Schule in Kreuzweg; in gleicher Eigenschaft an die evangelische Schule zu Wald I.

c.) Abgänge:

11. 8. 1899: Lehrer Pohlmann von der evangelischen Schule Schlagbaum nach Braubauerschaft;
1. 5. 1899: Lehrer Anstock von der evangelischen Schule Itterbruch nach Elberfeld;
1. 5. 1899: Lehrer Spristersbach von der evangelischen Schule Wald I nach Remscheid;
1. 5. 1899: Lehrer Schloff von der evangelischen Schule Kreuzweg nach Solingen;
1. 5. 1899: Lehrerin Becken von der evangelischen Schule Westersburg nach Barmen;
1. 10. 1899: Lehrer Fittig von der evangelischen Schule Schlagbaum nach Remscheid;
16. 4. 1899: Lehrer Arretz von der katholischen Schule Wald nach Duisburg;
19. 10. 1899: Lehrer Marschall von der evangelischen Schule zu Waldheim nach Solingen;
1. 11. 1899: Lehrer Meyer von der evangelischen Schule Wald II nach Solingen;
15. 2. 1900: Lehrer Kretzen von der evangelischen Schule zu Wald II nach Solingen.

Nach dem Lehrerbesetzungsgesetze vom 3. März 1897 erhält Wald für 25 Lehrerstellen (d. h. für 6 Hauptlehrerstellen $6 \times 500 = 3000 \text{ M.}$ und für 19 Klassenlehrerstellen $19 \times 300 = 5700 \text{ M.}$) insgesamt 8700 M. Die Stadt zahlt nach obigem Gesetze jetzt nur die Grundgehälter und die Miethschädigungen, während die Alterszulagen aus einer besonderen für den Umfang des Regierungsbezirks gebildeten Kasse (Dienstalterszulagenkasse) bezahlt werden. Zu dieser Kasse werden vom Staate für Wald für 25 Lehrerstellen 337 M. pro Stelle bezahlt; also im Ganzen 8425 M. Die Stadt hatte 1898/99 einen Zuschuss von 14 028.23 M. und 1898 einen solchen von 16 919 M. zu zahlen.

Zur Ruhegehaltskasse hatte Wald 1898/99 2 114.10 M. und 1899 2 570 M. zu zahlen. Ruhegehälter aus dieser Kasse sind gegenwärtig für emeritirte Walder Lehrer noch nicht zu zahlen.

Bezgl. der Schulbauten verweise ich auf Abschnitt VIII dieses Berichts.

Dem infolge Auflösung des Waldheimer Schulbezirks neugebildeten Schulbezirke Dingshaus wurden zugetheilt gemäss Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 13. Juni 1899:

- a) die Strassen und Hofstätten, welche bis jetzt nach Waldheim gehörten, excl. der Häuser bei Hoppe und Pritschau an der Mangenbergstrasse;
- b) die beiden Seiten der Kleinenberger- und Dingshauserstrasse und was von diesen Strassen aus nach Ohligs zu liegt und zu Kreuzweg gehörte, selbstverständlich auch der Kleinenbergerweg.

C. Fortbildungsschulen.

Es bestehen in hiesiger Stadtgemeinde 3 Fortbildungsschulen, nämlich

- | | | |
|------------------|------------------|-----|
| 1. zu Wald | mit 48 Schülern, | |
| 2. zu Schlagbaum | „ 30 „ | und |
| 3. zu Kreuzweg | „ 23 „ | |

Die Fortbildungsschulen wurden durch Stadtverordneten-Beschluss vom 10. October 1899 vom 1. April 1899 ab auf den Communal-Etat übernommen, weil der Verein für Gemeinwohl (Ortsgruppe Wald) seine Gelder anderen Zwecken (wie Reconvalenscentenpflege, Milchkuren etc.) dienstbar machen musste.

D. Knaben-Handarbeits-Cursus.

Ein solcher fand sowohl 1898, als auch 1899 unter der bewährten Leitung des Herrn Hauptlehrers Lambeck von Waldheim statt. Es wird beabsichtigt, den Knabenhandfertigkeit-Unterricht weiter auszugestalten, wenn der Staat die in Aussicht gestellte Unterstützung gewährt.

E. Stotterer-Heil-Cursus.

Herr Rector Heinemann berichtete darüber, was folgt:

a) pro 1898.

Wald, den 26. September 1898.

Herrn Bürgermeister Heinrich, Hier.

„Der diesjährige Stotterheilcursus begann am 1. Juli mit 3 Schülern. Am 2. Juli traten noch 4 Schüler bei, und am 7 Juli schloss sich noch ein Schüler an, sodass der Cursus mit 8 Schülern durchgeführt wurde.

„Vom 1. Juli bis 11. August ertheilte ich wöchentlich 8, vom 12. bis 26. August wöchentlich 18 Unterrichtsstunden. Nun trat eine Pause bis zum Schlusse der Sommerferien ein, und am 19. September fand der Kursus seinen Fortgang. Leider nahmen an diesem letzten Theile des Kursus 2 Schüler nicht mehr theil, weil sie, wie mir die Eltern sagen liessen, nicht mehr stotterten, also einen ferneren Unterricht nicht mehr nöthig hätten. Wenn auch der Erfolg des Kursus bei diesen Knaben ausdrücklich anerkannt wird, so ist das vorzeitige Austreten derselben doch sehr bedenklich, da naturgemäss gerade der letzte Theil des Unterrichts darauf eingerichtet ist, den Schülern Sicherheit und Gewandtheit im Sprechen zu verschaffen.

„Am 24. September fand die Schlussprüfung statt. Von den Herren, die derselben beiwohnten, wurde konstatiert, dass sämtliche Kinder geheilt waren.

Heinemann.“

b) pro 1899.

Wald, den 14. August 1899.

Herrn Bürgermeister Heinrich, Hier.

„Am Dienstag, den 8. ds. Mts. habe ich meinen diesjährigen Stotterheilcursus geschlossen. Von den 11 Kindern, mit denen ich denselben eröffnet hatte, waren nach eingetretener Besserung im letzten Drittel des Kursus 5 Kinder weggeblieben, sodass beim Schluss nur noch 6 vorhanden waren. 3 dieser 6 Kinder hatten ursprünglich sehr stark gestottert, bei den übrigen 3 war das Uebel von mittelmässiger Stärke. Vollständig geheilt wurden 4 Kinder, ein fünftes spricht auch flüssend, hat aber ein so hastiges, aufgeregtes Wesen, dass ein Rückfall leicht zu befürchten ist, das sechste Kind, welches vor dem Kursus fast keinen Laut auszusprechen vermochte, spricht jetzt glatt und deutlich, nur stösst es noch manchmal bei einzelnen Lauten in kaum merkbarer Weise an.

„Der Kursus begann am 4. Mai und umfasst 88 Unterrichtsstunden.

Heinemann.“

F. Jugend- und Volks-Spiele.

Der Einführung von Jugendspielen wird im Laufe des nächsten Jahres näher getreten. Für dieses Unternehmen interessirt in besonderem Maasse Herr Lehrer

Schmitz von der evangelischen Schule Wald I und hat sein Interesse auf diesem Gebiete schon wiederholt praktisch bethätigt.

XIV. Polizei-Verwaltung.

I. Strafpolizei.

Es wurden in den beiden Jahren angezeigt zur strafrechtlichen Verfolgung:

a) der Staatsanwaltschaft im Jahre 1898/99 325 und 1899 333 Fälle und zwar wegen:

	1898/99	1899
Diebstahls	68	80
Misshandlung und Körperverletzung	76	87
Hausfriedensbruchs	26	20
Sachbeschädigung	28	22
Betrugs	25	24
Unterschlagung	8	9
Beleidigung	14	13
Erregung eines öffentl. Aergernisses	—	2
Unzucht	—	—
Verausgabung falschen Geldes . . .	1	3
Bedrohung	28	19
Verunglückung	1	6
Widerstandsleistung	4	3
Meineids	—	—
Brandstiftung	1	—
Brandes	10	10
Jagdvergehens	—	—
Selbstmords	1	2
Sittlichkeitsvergehens	5	8
Vergehens gegen das Gesetz betr. Sonntagsruhe	3	—
Abtreibung	4	2
Unerlaubten Fischens	—	—
Beschäftigung von Kindern schul- pflichtigen Alters in Fabriken	1	—
Vergehens gegen die Gewerbeord- nung, betr. Pausen für jugend- liche Arbeiter	—	—
Beschäftigung von Arbeiterinnen zur Nachtzeit in Fabriken	—	—
Kuppelei	1	1
Patentverletzung	—	1
Pfandverschleppung	—	—
Unfalls	—	—
Gefangenenbefreiung	1	—
Betreibens einer Fabrik ohne Con- cession	—	—
Zurückhaltens vom Aufbieten im Subhastationstermine	—	—
Störung einer Grabrede	—	—
Erpressung	2	2
Aufforderung zu einer strafbaren Handlung	—	—

	1898/99	1899
Aussetzung eines Kindes	—	—
Milchfälschung	—	—
Spielens in verbotenen Lotterien . .	1	—
Ueberfalls und Beraubung	1	2
Urkundenfälschung	3	5
Kindesmords	—	—
Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange	4	1
Hehlerei	5	5
Unlauteren Wettbewerbs	1	—
Wechselfälschung	1	1
Zechprellerei	1	2
Falsche Anschuldigung	—	1
Eisenbahn-Transport-Gefährdung . .	—	2
Summa	325	333

b. der Amtsanwaltschaft bzw. dem Amts-
gerichte im Jahre 1898/99 47 und 1899 59 Fälle
und zwar wegen:

	1898/99	1899
Gewerbecontravention	5	10
Weidefrevels	—	—
Landstreicherei und Bettelei . . .	19	18
Hausieren ohne Gewerbeschein . .	1	—
Groben Unfugs	1	8
Thierquälerei	—	2
Einfangens von Singvögeln	—	1
Abhaltung einer Tanzbelustigung ohne polizeiliche Erlaubniss . . .	—	—
Unbefugten Tragens einer Uniform	—	—
Ruhestörung	10	4
Tellersammlung ohne polizeiliche Erlaubniss	—	—
Uebertretung der Polizeistunde . . .	—	—
Unbefugten Glücksspiels auf der Strasse	—	1
Strassenpolizeicontravention . . .	4	5
Nichterfüllung der Unterhaltungs- pflicht der Angehörigen	1	2
Entwendung von Streu	—	—
Nichtbeachtung der Vorschriften, betr. Anmeldung ansteckender Krankheiten	—	—
Gewerbsmässiger Unzucht	1	1
Veranstaltung einer Collecte ohne polizeiliche Erlaubniss	1	—
Abhaltung von Versammlungen ohne polizeiliche Erlaubniss	—	—

	1898/99	1899		1898/99	1899
Schleifens auf einem Trockenstein ohne Anschliessung des Ventilationsapparates	—	—	Haltens von Kostgängern ohne polizeiliche Erlaubniss	5	12
Schiessens	—	—	Verabreichung von Branntwein an Schulkinder	—	—
Werbens mit Steinen	1	—	Störung der Sonntagsfeier	21	33
Uebertretung des Vereinsgesetzes	—	—	Beschäftigung jugendlicher Arbeiter ohne Arbeitsbuch	17	30
Melde-Contravention	2	1	Bettelei	3	3
Schulversäumnisses	1	2	Zu später Anmeldung einer Geburt	3	1
Impfpolizei-Contravention	—	2	Werbens von Steinen auf Menschen	1	1
Hausirens während der Marktzeit	—	2	Zu später Vorlage der Brodtaxe resp. Nicht-Aushängens derselben im Geschäftslokale	8	3
Summa	47	59	Schiessens in der Nähe von Gebäuden	10	3
c. Bestraft wurden durch Strafverfügung der Ortspolizeibehörde im Jahre 1898/99 1119 und im Jahre 1899 1269 Personen und zwar wegen:			Führung eines falschen Namens	—	2
	1898/99	1899	Reinigung der Aborte zur ungesetzlichen Zeit	2	—
Schulversäumnisses	284	347	Tragens eines Schlauches oder verbotenen Stockes	1	—
Meldepolizei-Contravention	189	126	Nichterleuchtung des Eingangs zur Wirthschaft	—	—
Ruhestörung mit grobem Unfug	140	138	Anbringung von Strohdocken ohne polizeiliche Erlaubniss	—	—
Nicht An- und Abmeldung zur Orts-Krankenkasse	12	9	Veranstaltung einer Tanzbelustigung ohne polizeiliche Erlaubniss	—	1
Uebertretung der Polizeistunde	13	15	Nichtverwahrung der Hühner	—	4
Strassenpolizei-Contravention	59	79	Verkaufs von ungestempeltem Pferdefleisch	—	—
Fuhrpolizei-	51	63	Auskegelung eines Kalbes ohne polizeiliche Erlaubniss	—	—
Baupolizei-	24	40	Führung ungefesselter Schweine	—	2
Hundepolizei-	9	2	Thierquälerei	4	2
Maass- und Gewichtspolizei-Contravention	71	64	Tragens eines Revolvers	5	—
Feuerpolizei-Contravention	10	—	Führens einer Schafheerde zur Nachtzeit	—	—
Spielens auf einer Drehorgel ohne polizeiliche Erlaubniss	1	1	Schlachtens vor den Augen des Publikums	—	—
Uebertretung der Feld- und Forst-Polizei-Verordnung	3	5	Unterlassener Anzeige der Beschäftigung jugendl. Person. in Fabrik.	—	—
Collectirens ohne Erlaubniss	—	—	Nichtanmeldung einer eingeführten Schafherde	—	—
Uebertretung der Gesinde-Ordnung für die Rheinprovinz	—	—	Umherlaufenlassens von Hunden ohne Maulkorb	7	3
Trinkens von Branntwein in Schlei-ferien	—	4	Obdachlos aufgefunden	1	—
Uebertretung der Kreispolizei-Verordnung betr. Körordnung für Ziegenzuchtböcke	1	2	Veranstaltung von Maskeraden auf der Strasse	2	2
Auszahlung des Lohnes an minder-jährige	—	1	Nichtreinigens der Schleifstelle	—	151
Verspäteter oder unterlassener An-zeige des Ausbruchs von Vieh-seuchen	—	—	Unbefugten Betretens fremder Grundstücke	5	—
Nichtverwahrens von Brunnen, Gruben pp.	2	14	Urinirens auf der Strasse	4	3
Verunreinigung von Wasserläufen	2	2	Entziehung der Unterhaltungspflicht für Angehörige	7	9
Rauchens im Walde	—	—	Nichtführung eines Fremdenbuches in Gastwirthschaften	1	—
Einfangens von Singvögeln	4	1	Nichtinstandhaltung der Bierdruck-apparate	1	—
Uebertretung der Verordnung betr. den Handel mit Giften und giftigen Farben pp.	1	4	Schleifens auf einem Trockenstein ohne Ventilator	—	1
Fahrrad-Contravention	13	9	Fahrens mit Handschlitten auf Strassen	—	4
Nichtführung des Schweinefleisch-waarenbuchs	18	—	Nichtanbringung des Firmenschildes am Geschäftslokale	1	2
Nichtvergrabens von Thiercadavern	—	—			
Gewerbepolizei-Contravention	7	5			
Impfpolizei-	78	43			
Unterlassener An- und Abmeldung zur Stammrolle	8	4			

	1898/99	1899
Unbefugtes Tragen einer Uniform	—	—
Umherlaufenlassens von Hunden ohne Steuermarke	2	—
Unvorschriftsmässiger Beschaffenheit der Ziegelerbeiterwohnungen	—	5
Unterminirens in Ziegelgruben	—	1
Nichtreinigung des Lochbaches	—	—
Nichtführung des Schlachtbuches	1	—
Nichtuntersuchenlassens geschlacht. Schweine	1	—
Anpreisens von Heilmitteln	—	—
Störung des Marktverkehrs	1	5
Duldens von Schulkindern in Wirthschaften	—	—
Verspäteter Anmeldung eines Todesfalles	—	—
Verkaufs gepanschter Milch	—	—
Übertretung der Biersteuerordnung	—	—
Nichteinfriedigung des Kamrades an der Dreschmaschine	—	—
Veranstaltung eines öffentlichen Aufzuges ohne polizeiliche Erlaubniss	—	—
Unbefugtes Abbrennen von Feuerwerkskörpern	—	—
Verunreinigung des Bierkellers	—	—
Jagdpolizei-Contravention	—	—
Genussmitteldiebstahl und Nahrungsdiebstahl	1	—
Nahrungsmittel-Fälschung	1	—
Spurhaltens auf den Schienen der electrischen Kreisbahn	3	8
Summa	1119	1269

An Polizeistrafgeldern wurden — jedoch excl. der landrätlichen Straffestsetzungen — pro 1898/99 und

im 1899 Ganzen festgesetzt 3554 bzw. 4352 \mathcal{M} . In beiden Berichts-Jahren kamen Verhaftungen zur Verbüssung von Strafen 9 Fälle vor; ausserdem 13 wegen Körperverletzung, 21 wegen Diebstahls, 32 wegen Bettelei und Landstreicherei, 10 wegen Betrugs und Unterschlagung, 9 wegen Sittlichkeits-Verbrechens, 1 wegen Ueberfall und Raubes, 1 wegen Pfandverschleppung, 3 wegen Widerstandsleistung, 2 wegen Urkundenfälschung, 2 wegen Hehlerei, 1 wegen Mordes, 1 wegen schwerer Sachbeschädigung und 1 wegen Bedrohung.

Bei den Schiedsmännern wurden in den beiden Berichts-Jahren angestellt:

	Bezirk I	Bezirk II	Summa
Anträge auf Sühne	100	75	175

Davon waren:

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen und Körperverletzungen.		
Zahl der Sachen überhaupt.	Zahl der Sachen, in welchen beide Theile zur Sühneverhandlung erschienen sind.	Von den in Spalte 5 bezeichneten Sachen sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen überhaupt.	Zahl der Sachen, in welchen beide Theile zur Sühneverhandlung erschienen sind.	Von den in Spalte 8 bezeichneten Sachen sind durch Sühnever Versuch mit Erfolg erledigt.
4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bez. I 5	2	1	95	30	13
Bez. II 8	5	5	67	23	14
Sa. 13	7	6	162	53	27

2. Feuerpolizei.

In den beiden Berichtsjahren kamen 18 Brandunfälle vor und zwar:

1. bei Friedrich Heinrichs zu Lehn No. 26 am 17. Juni 1898 (Dachstuhlbrand);
2. bei den Fabrikanten Franz Schmidt zu Kronprinzenstrasse Nr. 8 am 21. Juni 1897 (Comptoirgebäude);
3. bei Mathias Wagner zu Unten-Scheidt am 13. Juli 1898 (Stubenbrand);
4. bei Wilhelm Kruttwig zu Bahnstrasse am 3. August 1898 (Bretterbude);
5. bei Robert Meyer zu Victoriastrasse 136 am 18. September 1898 (Schmiede und Stall);
6. bei Otto Kraft zu Kronprinzenstrasse 22 am 23. November 1898 (Stubenbrand);
7. bei Wilhelm Storsberg zu Demmeltrath am 16. December 1898 (Scheune mit Inhalt);
8. bei Hugo Kaiser zu Kaiserstrasse 84 am 31. December 1898 (Stubenbrand);
9. bei Ernst Mees zu Victoriastrasse 121 am 8. Januar 1899 (Schornsteinbrand);

10. bei Abraham Schnittert zu Demmeltrath am 26. Januar 1899 (Dachstuhlbrand);
11. bei Wwe. Johann Gräf zu Opferfelderstrasse am 2. April 1899 (Stubenbrand);
12. bei Heinrich Eickholz zu Schützenstrasse 20 am 12. August 1899 (Pferdestall);
13. bei Ernst Lomberg zu Demmeltrath 3 am 28. September 1899 (Scheune und Stall);
14. bei Wwe. Friedrich Heider zu Stübbererstrasse 59 am 6. November 1899 (Scheune);
15. bei Ernst Kohl zu Dültgensthalerstrasse am 14. December 1899 (Schornsteinbrand);
16. bei Eduard Mauss zu Stübbererstrasse 51 am 8. März 1900 (Zimmerbrand);
17. bei Ferdinand Denner zu Krausen 1 am 19. März 1900 (Zimmerbrand);
18. bei Metzger und Viehhändler Carl Herbertz zu Schlagbaumerstrasse Nr. 6 am 26. März 1900 (Dachstuhlbrand).

3. Feuerlöschwesen.

Es existiren in unserer Gemeinde 3 Wehren, nämlich

1. Freiwillige Feuerwehr Wald I.

Wirkungskreis: Schulbezirke Wald I und II, Wittkulle, sowie Weyer, Gemeinde Ohligs; ferner evtl. Schulbezirke Westersburg und Itterbruch.

2. Freiwillige Feuerwehr Wald II. (Kreuzweg-Mangenberg.)

Wirkungskreis: Schulbezirke Kreuzweg, Mangenberg und Waldheim.

3. Freiwillige Feuerwehr Schlagbaum.

Wirkungskreis: Schulbezirke Schlagbaum, Gem. Wald, und Stockdum, Gem. Gräfrath, sowie angrenzende Theile von Solingen.

Den Feuerwehren sind i. J. 1898 aus den Ueber-
schüssen der Sparkasse pro 1897/98 2000 M. für Com-
pletirung der Feuerlöschgeräthe pp. bewilligt worden
und zwar haben erhalten:

Wald I	1166 M.
Wald II	500 "
Schlagbaum	334 "

4. Impfpolizei.

Uebersicht der Impfungen pro 1898/99 und 1899.

Gesamtzahl der zur Impfung vorzustellenden

Kinder	1574
Davon starben	45
Davon verzogen	139
Bereits im Vorjahre mit Erfolg geimpft	10
Es blieben also impfpflichtig	1380
Hiervon sind geimpft mit Erfolg	934
Ohne Erfolg zum 1. Male	126
" " " 2. "	40
" " " 3. "	2
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses zurückgestellt	111
Vorschriftswidrig der Impfung entzogen	165
Nicht zur Nachschau erschienen	2
Summa	1380

Gesamtzahl der zur Wiederimpfung vorzu-

stellenden Kinder	850
Hiervon sind geimpft mit Erfolg	596
Ohne Erfolg zum 1. Male	185
" " " 2. "	—
" " " 3. "	—
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses zurückgestellt	20
Vorschriftswidrig der Impfung entzogen	12
Verzogen	37
Im vorhergehenden Jahre mit Erfolg geimpft	—
Summa	850

5. Vereinswesen.

In hiesiger Gemeinde existirten im März 1900 —
abgesehen von kirchlichen oder religiösen Vereinigungen
— 109 Vereine mit insgesamt 7546 activen und
3024 passiven Mitgliedern.

Laufd. No.	Es sind dies:	Mitgliederzahl	
		active	passive
✓1.	Wald-Merscheider Landwehr-Verein	180	30
✓2.	Landwehr-Verein Schlagbaum	49	1
✓3.	Landwehr-Verein Mangenberg	18	—
✓4.	Veteranen-Verein	110	—
✓5.	Walder Schützen-Verein	250	—
✓6.	Freiwillige Feuerwehr Wald I	54	300
✓7.	" " " II (Kreuzweg-Mangenberg)	45	100
✓8.	Freiwillige Feuerwehr Schlagbaum	50	100
✓9.	Walder Turngemeinde	90	38
✓10.	Wald-Merscheider Turn-Verein	60	50
✓11.	Turn-Verein Mangenberg	64	77
✓12.	Kreuzweger Turnerbund	48	28
✓13.	Turn-Verein „Einigkeit“ Wald	85	—
✓14.	Gesang-Verein „Concordia“ Hecken	37	90
✓15.	Gesang-Verein „Scheidter Lieder- kranz“	24	30
✓16.	Gesang-Verein „Vorwärts“	32	200
✓17.	Gesang-Verein „Immergrün“ Esch- bach	18	5
✓18.	Gesang-Verein „Liederkranz“ Westersburg	5	20
✓19.	Gesang-Verein „Constantia“	24	—
✓20.	" " „Walder Männerchor“	47	—
✓21.	" " „Edelweiss“, Doppel- quartett	8	—
✓22.	Gesang-Verein „Rheingold“	48	212
✓23.	" " „Waldesgrün“	17	50
✓24.	" " „Walder Männer“	28	—
✓25.	" " „Namenlos“	12	—
✓26.	" " „Polyhymnia“	25	39
✓27.	" " „Harmonie“	25	57
✓28.	" " „Frohsinn“	12	20
✓29.	" " „Sängerbund“ Mangenberg	17	—
✓30.	Wald-Solinger Schwimm-Verein	40	20
✓31.	Lese-Verein „Unterhaltung“ Westers- burg	20	—
✓32.	Lese-Verein Mangenberg	56	—
✓33.	" " „Germania“ Wald	98	—
✓34.	" " Schlagbaum	80	10
✓35.	Lotterie-Verein „Australia“	48	—
✓36.	" " „Eintracht“	30	—
✓37.	" " „Fortuna“ Eschbach	12	—
✓38.	" " „Glückwunsch“	30	—
✓39.	" " „Zur guten Hoffnung“	47	—
✓40.	" " „Nichtverzagt“	30	—
✓41.	" " „Fortuna“ Wald	41	—
✓42.	" " „Gute Laune“	30	—
✓43.	" " „Hoffnung“	25	—
✓44.	" " „Vergissmeinnicht“	24	—
✓45.	" " „Fortuna“ Schlag- baum	30	—
✓46.	Lotterie-Verein „Vergissmeinnicht“ Stübben	35	—
✓47.	Kegel-Verein „Weyer“	18	—
✓48.	" " „Kranz“	10	—

6. Sanitätspolizei.

Von den Fleischbeschauern Emil Simon und Mathias Eck, welche ihren Wohnsitz in Wald haben und all- vierteljährlich ihre Bezirke — rechts- und linksseitig der Benrath-Focher Provinzialstrasse — wechseln, sind in den verflorenen 2 Jahren 7290 geschlachtete Schweine auf Trichinen und Finnen mikroskopisch untersucht worden. Kein Schwein wurde finnis befunden.

Unglücksfälle.

1. Am 9. Juli 1898 erhängte sich der Streckenwärter Wilhelm Lehwalder in seiner Wohnung zu Herberg.
2. Am 4. September 1898 wurde der Messerschläger Robert Vowitz von dem Maurer Heinrich Maus zu Eigen hieselbst erstochen.
3. Am 4. Dezember 1898 wurde der Reider Ewald Busch von dem Commis Hugo Spitzer von Hilden zu Victoriastrasse in seiner Wohnung durch einen Schlag mit einem Instrumente getötet.
4. Am 12. Februar 1899 wurde das Kind des Hugo Neuhaus zu Victoriastrasse hieselbst von einem Strassenbahnwagen überfahren und getötet.
5. Am 2. April 1899 verunglückte der Ernst Hofmann auf einer auf dem Halfenweyerplatz hieselbst aufgestellten Schaukel.
6. Am 14. Mai 1899 erhängte sich der Messerschläger Heinrich Piel zu Victoriastrasse in seiner Wohnung.
7. Am 18. Mai 1899 wurde der Ziegelerbeiter Stanislaus Pisiak auf der Actien-Ziegelei zu Victoriastrasse hieselbst verschüttet und getötet.
8. Am 11. August 1899 hat sich das ca. 3 Jahre alte Kind Rommel zu Albrechtstrasse in seiner elterlichen Wohnung an einem Stuhle erwürgt.
9. Am 11. August 1899 wurde der Fabrik-Arbeiter Carl Asbeck von dem Commis Max Spitzer von hier zu Central mittelst Fahrrades überfahren. Der Verletzte verstarb kurz nach dem Unfall an der erhaltenen Verletzung.
10. Am 12. September 1899 wurde der Fabrik-Arbeiter Hermann Seifert auf dem Fabrikhofe von Darmann & Cie. zu Wiesenstrasse hieselbst tot aufgefunden.

11. Am 21. September 1899 wurde der Ziegelerbeiter Fritz Heuer in der Ziegelei zu Alleestrasse hieselbst verschüttet und getötet.
12. Am 14. November 1899 ist der Schlossermeister Hugo Kaiser zu Kaiserstrasse hieselbst in der Dunkelheit gegen die Deichsel eines ihm entgegenkommenden Fuhrwerks gelaufen und an den davongetragenen inneren Verletzungen gestorben.
13. Am 13. Februar 1900 wurde der Handlanger Friedrich Werner zu Mittel-Itter hieselbst erfroren aufgefunden.

7. Gewerbepolizei.

Im Jahre 1898 wurden 43 Wandergewerbescheine (gegen 45 im Vorjahre) und 118 Gewerbe-Legitimationskarten (gegen 104 im Vorjahre) beantragt,

Ferner wurden im Jahre 1899/00 ausgestellt: 240 Arbeitsbücher (gegen 214 im Vorjahre.)

An Auslandspässen wurden ertheilt: im Jahre 1898: 20, im Jahre 1899: 50.

In den gewerblichen Betrieben waren nach den hierüber aufgestellten statistischen Nachweisungen beschäftigt:

a) Arbeiter:

	1898/99	1899
im Alter bis zu 14 Jahren	17	14
im Alter von 14 „ „ 16 „	209	238

b) Arbeiterinnen:

im Alter bis zu 14 Jahren	4	5
im Alter von 14 „ „ 16 „	154	175
In Summa	384	432

c) Anzahl der Arbeiterinnen über 16 Jahre:

von 16 bis 21 Jahre	195	214
über 21 Jahre	44	45
In Summa	239	259

XV. Gemeinde-Rechnungswesen.

Das Kassenwesen der Stadtkasse Wald hat, wie früher, so auch in den beiden letzten Jahren zu bemerkenswerthen Ausstellungen keinen Anlass gegeben und befindet sich in befriedigender Ordnung. Ausser unerheblichen Communalsteuerbeiträgen sind Ausgabe-Reste und Einnahme-Reste nur vereinzelt zu führen gewesen. Am 17., 19. und 21. Novbr. 1898 wurde die Stadtkasse durch einen Regierungsbeamten einer ausserordentlichen Revision unterzogen.

Die Stadtkasse schloss ab Ende 1897/98 1898/99 mit einer wirklichen

a) Einnahme von	380232.76 M.	503402.47 M.
b) Ausgabe von	369488.45 „	407790.04 „
Mithin Bestand	10744.31 „	95612.46 „

Der Bestand dient im Anfange des Rechnungsjahres, wo noch keine Steuern zur Hebung gekommen, zur Deckung der nothwendigsten Ausgaben. Im Nichtbedarfsfalle wird der Bestand in der Sparkasse zinsbar angelegt.

Aus der Communkassen-Rechnung des Rechnungsjahres 1897/98 und 1898/99 ergaben sich die titelmässigen Einnahmen und Ausgaben, wie folgt:

a) Einnahme.

	1897/98	1898/99
a. Bestände	8744.58 M.	10744.31 M.
b. Defecte	3.— "	—.— "
c. Reste	1843.06 "	1681.97 "
d. Laufende Einnahmen u. zwar:		
Titel I. Canones und Grundrenten	26.50 "	21.50 "
" II. Bestimmte Einkünfte	87671.18 "	86872.03 "
" III. Unbestimmte Einkünfte	6982.18 "	6972.76 "
" IV. Zinsen von Act.-Capitalien	240.— "	10.62 "
" V. Comm.-Steuern	207330.09 "	221978.56 "
" VI. Zufällige Einnahme	67392.17 "	175120.72 "
" VII. Durchlauf. Einnahme	—.— "	—.— "
Summa aller Einnahmen	380232.76 M.	503402.47 M.

b) Ausgabe.

	1897/98	1898/99
a. Vorschuss	—.— M.	—.— M.
b. Defecte	—.— "	—.— "
c. Reste	13246.49 "	6469.43 "
d. Laufende Ausgaben und zwar:		
Titel I. Verwaltungskosten	23671.86 "	24710.18 "
" II. Polizeiausgaben	19592.66 "	21660.87 "
" III. Steuern und Abgaben	349.— "	284.97 "
" IV. Schulden und deren Tilgung	70982.68 "	71946.08 "
" V. Bau- und Unterhaltungskosten	29496.97 "	39466.12 "
" VI. Armenpflege	29098.71 "	36999.04 "
" VII. Schulausgaben	114364.45 "	145203.57 "
" VIII. Kirchengaben	—.— "	—.— "
" IX. Unvorhergesehene Ausgaben	68685.63 "	61049.75 "
" X. Durchlaufende Ausgaben	—.— "	—.— "
Summa aller Ausgaben	369488.45 M.	407790.01 M.

Die Rechnungen wurden nach voraus gegangener Prüfung durch die Finanz-Commission gemäss Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 28. März 1899 bzw. 6. Febr. 1900 unter Genehmigung aller ausseretatsmässigen Einnahmen und Ausgaben dechargirt.

Uebersicht über das Schuldenwesen der Stadtgemeinde

Laufende Nummer	Angabe							
	a.			b.			c.	d.
	des Tages, an welchem die Anleihe aufgenommen wurde			des Gläubigers			des Zweckes, für welchen die Anleihe aufgenommen wurde	der Darlehenssumme
Tag	Monat	Jahr			M.			
1	2							
1	20	November	1880	Früher Sparkasse Wald, jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen.	Consolidirung alter Gemeindeschulden und zwar: <ul style="list-style-type: none"> a) Wegebau (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 1. 10. 1868 I. II. 5691) . M. 1731 b) Gemeindehausbau, jetzt höhere Stadtschule (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 16. 7. 1870 I. II. 3816) . M. 8654 c) Schulbau in Kreuzweg (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 7. 12. 1870 I. II. 5929) . M. 4327 d) Zur Deckung des Kriegskosten-Antheils (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 2. 8. 1871 und 14. 2. 1871 I. II. 643) . M. 5770 e) Schulbau in Kreuzweg (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 22. 11. 1872 I. II. 4616 und 18. 2. 1873 I. II. 673) M. 7933 f) Schulbau Wald II (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 15. 11. 1875 I. II. 4560) . M. 44041 g) Schulbau in Itterbruch (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 12. 5. 1877 I. II. 1732) . M. 13799 h) Schulbau in Schlagbaum und Schulanbau in Kreuzweg (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 1. 6. 1878 I. II. B. 3003) . M. 29713 i) Schulbau in Waldheim (Genehmigt durch Regierungs-Verfügung vom 26. 4. 1879 I. II. B. 1791) . M. 2148 k) Grundstückserwerb für die Lindersberger Schule (Genehmigungsverfügung der Kgl. Regierung nicht mehr vorfindlich) . M. 2564 l) Grundstückserwerb für die evangelische Schule Wald I (Genehmigungsverfügung der Kgl. Regierung nicht mehr vorfindlich) . M. 1520 	122 200		
2	11	Juli	1888	Früher Sparkasse Wald, jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen.	Zur Deckung der Eisenbahn-Grunderwerbskosten M. 40 000 Für den Schulbau in Mangenberg . M. 7500 Für den Bau zweier Klassen an der Schule Wald I M. 5500	60 000 <hr style="width: 100%;"/> 182 200		

Wald nach dem Stande vom 1. April 1900.

Das Darlehn wird verzinst mit %		Gesamtbetrag der Jahres-Annuität (Zinsen und Amortisation, letztere unter Hinzurechnung der durch die fortlaufende Tilgung ersparten Zinsen)	Bis zum 1. April 1900 waren von der Summe in Spalte 2d getilgt		Es war somit am 1. April 1900 eine Restschuld vorhanden von		Die Restschuld ist getilgt bis Ende des Etats-Jahres	Bemerkungen
amortisiert	mit %		ℳ	₰	ℳ	₰		
3		4	5		6		7	8
3 ¹ / ₂	3 ³ / ₄		42 400	—	79 600	—	1915/16	
3 ¹ / ₂	1 ¹ / ₄		10 270	—	49 730	—	1924/25	
			52 670	—	129 330	—		

Laufende Nummer	Angabe				d. der Darlehns- summe M.	
	a. des Tages, an welchem die Anleihe aufgenommen wurde			b. des Gläubigers		c. des Zweckes, für welchen die Anleihe aufgenommen wurde
	Tag	Monat	Jahr			
1	2					
					Für den Ausbau der Dültgensthaler- strasse und zwar der Strecke vom Räker'schen Ringofen bis zur Kaiserstrasse bei Ww. Oden- thal, jetzt Rob. Dorten M. 7000 (Genehmigt durch Verfügung der Königl. Regierung vom 3. 7. 1896 I. II. B. 3754)	182 200
3	7.	August	1889	Früher Sparkasse Wald, jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen	Für den Bau der 2. Klasse in Mangen- berg M. 4000 Zur Deckung der Eisenbahn-Grunder- erwerbskosten und zur Deckung der Kosten des Zufuhrweges M. 37000 Für den Stadtbebauungsplan und sonstige Fluchtlinienpläne M. 2500 Für das Steigerhaus in Wald M. 500 Für Gemeindewege pp. . M. 6000 (Genehmigt durch Verfügung der Königl. Regierung vom 26. 4. 1888 I. II. B. 2285)	50 000
4	1.	Februar	1890	Früher Sparkasse Wald jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen	Für den Erweiterungsbau der Gas- anstalt (War ursprünglich zur Deckung der Kosten der Bohrversuche für das städtische Wasserwerk angeliehen) (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 8. 11. 1889 B. A. I. 2695)	20 000
5	19.	December	1890	Früher Landesbank der Rheinprovinz, seit 1. Januar 1897 Preussische Pfandbrief- bank in Berlin	Für den Bau des Wasserwerks M. 350000 Für die Erwerbung der Gasanstalt und den Erweiterungsbau M. 150000 Für den Rathhausbau „ 100000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 2. 12. 1890 B. A. I. 3011)	600 000
6	29.	Januar	1891	Früher Sparkasse Wald, jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen	Zur Deckung der Grunderwerbskosten für das städtische Wasserwerk M. 12500 Für den Schulbau in Westerbürg M. 27500 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 23. 8. 1890 B. A. I. 1967)	40 000
7	15.	October	1892	Früher Sparkasse Wald, jetzt Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen	Für die Erweiterung des Wasserrohr- netzes durch Anschluss der Stadt Gräfrath an die hiesige Wasser- leitung M. 16500 Für den Fussweg von Bahnhof Wald nach Eigen M. 3500 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 24. 9. 1892 B. A. I. 3543)	20 000
						912 200

Das Darlehn wird verzinst mit %		amortisiert	Gesamtbetrag der Jahres-Annuität (Zinsen und Amortisation, letztere unter Hinzurechnung der durch die fortlaufende Tilgung ersparten Zinsen)	Bis zum 1. April 1900 waren von der Summe in Spalte 2d getilgt		Es war somit am 1. April 1900 eine Restschuld vorhanden von		Die Restschuld ist getilgt bis Ende des Etats-Jahres	Bemerkungen
3	4			5	6	7	8		
				52 670	—	129 330	—		
3 ^{1/2}	1	—	6 820	—	43 180	—	1928/29		
3 ^{1/2}	1	—	2 370	—	17 630	—	1930/31		
3 ^{1/2}	1 ^{1/2}	29 571.25 incl. 721.25 Verwaltungskosten- gebühr	49 884	37	550 115	63	1927/28	Die Tilgung hat mit dem Jahre 1894/95 begonnen.	
3 ^{1/2}	1	—	4 320	—	35 680	—	1930/31		
3 ^{1/2}	1 ^{1/2}	—	2 390	—	17 610	—	1925/26		
		29 571.25	118 454	37	793 545	63			

Laufende Nummer	Angabe							d. der Darlehns- Summe M.
	a. des Tages, an welchem die Anleihe aufgenommen wurde			b. des Gläubigers	c. des Zweckes, für welchen die Anleihe aufgenommen wurde		M.	
	Tag	Monat	Jahr					
1								2
8	1.	November	1892	Landesbank der Rheinprovinz	Zur Deckung der letzten Rate der Eisenbahn-Gründerwerbskosten M. 15000		912 200	
							200 000	
							hiervon werden amortisirt	
							35 000	
					Gründerwerbskosten des Rathhaus- grundstücks M. 17690		96 213	
							68 787	
					Zur Deckung ausseretatmässig ver- ausgabter Strassen- und Wege- Ausbankkosten . . . M. 20000			
					Zur Deckung der eingelösten Actien der höh. Lehranstalt und Rück- zahlung eines auf dem Gebäude dieser Anstalt lastenden Capitals M. 11097			
					Zur Bestreitung der Kosten für den Umbau des alten Rathhauses zu Zwecken der höh. Lehranstalt und den Neubau eines Klassenzimmers M. 5000			
					Zur Deckung der Mehrkosten des städtischen Wasserwerks M. 81213			
					Desgl. des städt. Gaswerks M. 15000			
					Kosten des Neubaus der katholischen Schule zu Kamperstrasse M. 30000			
					Für den Klassenbau an die Schule zu Schlagbaum . . . M. 5000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 16. 1. 1892 B. A. I. 535.)			
9	16.	April	1893	Landesbank der Rheinprovinz	Für Rohrnetz-Erweiterungen beim städtischen Gaswerk . M. 17000		40 000	
					Desgl. beim städt. Wasserwerk M. 17000			
					Für Wegebauzwecke . . M. 6000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 24. 3. 1893 B. B. A. 1314).			
10	28.	Dezember	1893	Krankenhausaufonds Wald	Für Rohrnetz-Erweiterungen beim städt. Gaswerk (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 30. 3. 1893 B. A. I. 525.)		11 000	
11	20.	März	1894	Früher Sparkasse Lübbecke, seit dem 1. 7. 1895 Stadt-Sparkasse Warendorf und seit 26. 2. 1900 Landesbank der Rheinprovinz	Die an die Stadtgemeinde Ohligs ge- zahlte Abfindungssumme für den nach Wald eingemeindeten Ge- bietstheil M. 30000		60 000	
					Für die Bildung eines eisernen Be- standes bei der Stadtkasse M. 30000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 13. 3. 1894 B. A. I. 1467.)			
							1 223 200	

Das Darlehn wird verzinst mit %		Gesamtbetrag der Jahres-Annuität (Zinsen und Amortisation, letztere unter Hinzurechnung der durch die fortlaufende Tilgung ersparten Zinsen)	Bis zum 1. April 1900 waren von der Summe in Spalte 2 d getilgt		Es war somit am 1. April 1900 eine Restschuld vorhanden von		Die Restschuld ist getilgt bis Ende des Etats-Jahres	Bemerkungen
amortisiert mit %			M.	ƒ	M.	ƒ		
3		4	5		6		7	8
4		29 571.25	118 454	37	793 545	63		
		—	—	—	—	—		
mit 6		3 500.—	18 889	29	16 110	71	1905/6	
mit 1½		5 291.72	28 033	06	68 179	94	1927/28	
mit 1		3 440.—	5 438	13	63 348	87	1934/35	
4	1½	2 200.—	3 979	79	36 020	21	1927/28	
4	1½	605.—	1 094	44	9 905	56	1927/28	
3¾ jetzt 4	1½	3 300.—	5 969	68	54 030	32	1927/28	
		47 907.97	181 858	76	1041 141	24		

Laufende Nummer	Angabe				d. der Darlehens- summe M.	
	a. des Tages, an welchem die Anleihe aufgenommen wurde			b. des Gläubigers		c. des Zweckes, für welchen die Anleihe aufgenommen wurde
	Tag	Monat	Jahr			
1	2					
					1 223 200	
12	30.	Juni	1894	Stadtparkasse in Waren- dorf, seit 26. 2. 1900	Für den Schulneubau in Wittkulle . (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 18.5. 1894 B. A. I. 2796.)	21 000
13	12.	December	1894	Landesbank d. Rheinprov. Landesbank der Rheinprovinz	Zur Beschaffung a) eines neuen Retortenofens M. 7000 b) einer neuen Stationsuhr M. 1500 c) neuer Gasmesser . . . M. 3000 d) zur Abrundung . . . M. 500 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 26. 10. 1894 B. A. I. 5553.)	12 000
14	16.	Mai	1895	Landesbank der Rheinprovinz	Zur Bildung eines Betriebsfonds für die a) Gaswerkskasse . . . M. 10000 b) Wasserwerkskasse M. 10000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 9. 4. 1895 B. A. I. 1707.)	20 000
15	28.	Januar	1896	Krankenhausfonds Wald	Für Rohrnetzerweiterungen pp. beim a) Gaswerk M. 5357 b) Wasserwerk M. 5643 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 3. 12. 1895 B. A. I. 5807.)	11 000
16	15.	Juni	1896	Sparkasse des Amtes Weidenau in Siegen und seit 30. 9. 1899 städt.	Für das Gaswerk M. 25000 „ „ Wasserwerk M. 18000 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom B. A. I.)	43 000
17	28.	April	1897	Sparkasse Winterberg Krankenhausfonds Wald	Für das Gaswerk (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 31. 3. 1897 B. A. I. 1884.)	6 000
18	22.	December	1898	Sparkasse Winterberg	Für ein neues Wasserwerk zu Elb bei Hilden (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 15. 10. 1898 B. A. I. 5024.)	265 000
19	1.	November	1899	Krankenhausfonds Wald	Für den Schulbau Delle . . . M. 28000 Für den Ankauf des Schweinsberg'schen Hauses M. 4500 (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 15. 10. 1898 B. A. I. 5025.)	32 500
20	20.	Januar	1900	Sparkasse Oelde	Für den Schulbau Dingshaus . . . (Genehmigt durch Beschluss des Bezirks- Ausschusses vom 1. 9. 1899 B. A. I. 3448 bzw. 17. 10. 1899 B. A. I. 4067.)	45 000
21	Die unter 1 bis 4 und unter 6 bis 7 bezeichneten Anleihen sind consolidirt und unterm 14. bzw. 21. Juni 1896 bei der Sparkasse Weidenau zu 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen aufgenommen worden. Die Jahresannuität beträgt für diese Anleihen					
Gesamtsumme					1 678 700	

Das Darlehn wird verzinst mit $\frac{\circ}{\circ}$		Gesamtbetrag der Jahres-Annuität (Zinsen und Amortisation, letztere unter Hinzurechnung der durch die fortlaufende Tilgung ersparten Zinsen)	Bis zum 1. April 1900 waren von der Summe in Spalte 2 d getilgt		Es war somit am 1. April 1900 eine Restschuld vorhanden von		Die Restschuld ist getilgt bis Ende des Etats-Jahres	Bemerkungen
			M.	ƒ	M.	ƒ		
3	4	5	6	7	8			
		47 907.97	181 858	76	1 041 141	24		
$\frac{3}{4}$ jetzt	4	1 680.—	4 549	75	16 450	25	1912/13	
$\frac{4}{4}$	$1\frac{1}{2}$	660.—	974	94	11 025	06	1928/29	
$\frac{3}{2}$	15	3 720.—	12 423	09	7 576	91	1902/3	
$\frac{1}{2}$ Bel-trag zum Reservefonds	$1\frac{1}{2}$	605.—	700	66	10 299	34	1930/31	
$\frac{3}{2}$	$1\frac{1}{2}$	2 150.—	2 003	54	40 996	46	1931/32	Vom 1. Juli 1900 absind 4 $\frac{0}{\circ}$ Zinsen zu zahlen.
$\frac{3}{2}$	$1\frac{1}{2}$	300.—	290	—	5 710	—	1931/32	
$\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{2}$	13 912.50	3 975	—	261 025	—	1933	Vom 1. Juli 1900 absind 4 $\frac{0}{\circ}$ Zinsen zu zahlen.
$\frac{3}{2}$	6	3 087.50	1 950	—	30 550	—	1912	
4	6	4 500.—	—	—	45 000	—	1912	
		15 290.05	—	—	—	—		
		93 813.02	208 725	74	1 469 774	26		

XVI. Vermögens- und Schuldenverhältnisse.

B. Uebersicht über das Vermögen der Gemeinde, nach dem Stande vom 1. April 1900.

Lfde. No.	Bezeichnung des Vermögens-Objects	Werth desselben <i>M.</i>	Versichert zu <i>M.</i>
A. Grundvermögen.			
1	Rathhaus-Grundstück	30 000	—
2	Grundstück der Schule Wald I	16 800	—
3	„ „ „ „ II	21 000	—
4	„ „ „ „ katholischen Schule	2 700	—
5	„ „ „ „ Schule Westersburg	2 400	—
6	„ „ „ „ Itterbruch	1 820	—
7	„ „ „ „ Schlagbaum	8 800	—
8	„ „ „ „ Waldheim	3 270	—
9	„ „ „ „ Mangenberg	6 160	—
10	„ „ „ „ Kreuzweg	9 600	—
11	„ „ „ „ Wittkulle	3 450	—
12	„ „ „ „ Delle	5 000	—
13	„ „ „ „ Dingshaus	10 850	—
14	„ „ „ „ höh. Lehranstalt	13 200	—
15	„ „ „ „ zu Gütchen	100	—
16	„ „ „ „ Obenscheidt	100	—
17	„ „ „ „ Wald (Halfenweyer)	3 780	—
18	„ „ „ „ (Bahnhof)	1 200	—
19	„ „ „ „ des Gaswerks	14 259	—
20	„ „ „ „ Wasserwerks	47 552	—
21	„ „ „ „ „ zur Elb bei Hilden	3 700	—
22	Grundstück zu Lindersberg	2 000	—
23	„ „ „ „ Obenscheidt (Gunter- mann'sches Besitzthum	1 000	—
Summa A.		208 741	—
B. Gebäude.			
1	Gebäude der Schule Wald I	21 500	19 600
2	„ „ „ „ II	44 000	41 700
3	„ „ „ „ Westersburg	24 000	22 200
4	„ „ „ „ Itterbruch	17 500	16 000
5	„ „ „ „ Schlagbaum	38 500	33 800
6	„ „ „ „ Waldheim	18 000	16 700
7	„ „ „ „ Mangenberg	21 000	20 300
8	„ „ „ „ Kreuzweg	39 000	34 000
9	„ „ „ „ höh. Stadtschule	32 500	28 500
10	„ „ „ „ katholischen Schule Wald	31 500	27 500
11	„ „ „ „ evangelischen Schule Wittkulle	27 000	25 100
12	„ „ „ „ Schule Delle	24 000	22 000
13	„ „ „ „ Dingshaus	34 500	30 500
14	Rathhausgebäude	120 000	100 000
15	Spritzenhäuser zu Wald, Scheidt, Gönrrath, Wittkulle, Eschbach und Buxhaus	2 700	2 100
16	Spritzenhaus zu Kreuzweg	1 000	900
17	Gebäude des städt. Gaswerks	40 074	35 000
18	„ „ „ „ Wasserwerks	64 826	48 600
19	„ „ „ „ der Pumpstation zu Elb bei Hilden	36 000	34 200
20	Gemeindehäuser zu Lindersberg	19 000	17 400
21	Gebäude zu Obenscheidt (Guntermann'sches Besitzthum	5 000	4 950
Summa B.		661 600	581 050

Lfd. No.	Bezeichnung des Vermögens-Objects	Werth desselben <i>M.</i>	Versichert zu <i>M.</i>
C. Mobilar.			
1	Mobilar etc. der Schule Wald I	4 300	4 300
2	" " " " " II	3 620	3 620
3	" " " " Westersburg	1 770	1 770
4	" " " " Itterbruch	1 450	1 450
5	" " " " Schlagbaum	2 675	2 675
6	" " " " Waldheim	1 800	1 800
7	" " " " Mangenberg	1 925	1 925
8	" " " " Kreuzweg	3 900	3 900
9	" der katholischen Schule Wald	2 700	2 700
10	" " evangelischen " Wittkulle	1 300	1 300
11	" " katholischen " Delle	1 430	1 430
12	" etc. der höheren Stadtschule	3 900	3 900
13	" " des Rathhauses	16 400	16 400
14	" " der Bureaus der Gas- und Wasserwerks-Direction	131	131
15	Maschinen etc. der städt. Gasanstalt	84 724	84 724
16	" " des " Wasserwerks	52 474	52 474
17	Spritzen, Schläuche und sonstige Löschgeräthe	2 400	2 400
18	Rohrleitung des Gaswerks	118 500	—
19	" " Wasserwerks	298 272	—
Summa C.		603 671	186 899
D. Capitalvermögen.			
1	Krankenhausfonds	129 550	02
2	Reservfonds der Sparkasse	186 472	44
3	Eiserner Bestand der Sta/ttkasse	30 000	—
4	" " " Gas- und Wasserwerks- kasse	20 000	—
Summa D.		366 022	46
Hierzu			
Summa C.		603 671	—
" B.		661 600	—
" A.		208 741	—
Gesamtsumme		1 840 034	46
Hiervon ab: ca. $\frac{1}{2}$ Werth der Waldheimer Schule als Antheil der Gemeinde Höhscheid		11 535	—
Bleibt		1 828 499	46
Hierzu kommt:			
1. Werth der Maschinen und Rohrleitung des neuen Wasserwerks mit rund (Genauere Abrechnung liegt noch nicht vor)		229 000	—
2. Eine zinsfreie Forderung der Gemeinde auf das Grundstück Flur I No. $\frac{2486}{840}$ mit		328	15
Gesamtsumme		2 057 827	61

In dieser Summe ist der Werth des der Stadt gehörigen Strassen- und Wege-Eigenthums nicht einbegriffen. Auch sind die Grundstückswerthe durchweg höher, wie angegeben, da das Gelände in den letzten Jahren bedeutend im Werthe gestiegen ist.

Bilanz.

Das Gesamtvermögen der Stadt beträgt excl. des Werthes der städtischen Strassen und Wege	2 057 827.61 <i>M.</i>
Die Gesamtschulden belaufen sich auf	1 469 774.26 „
Mithin übersteigen die Activa die Passiva um	588 053.35 <i>M.</i>

XVII. Reichs-, Staats-, Provinzial- und Kreis-Vertretung.

Im Reichstage wird Wald durch den Abgeordneten des 3. Reichstagswahlkreises im Regierungs-Bezirk Düsseldorf (Solingen) Herrn Fabrikanten Louis Sabin zu Solingen vertreten.

Im preussischen Abgeordnetenhaus vertreten uns als Abgeordnete des aus dem Kreise Solingen, Lennep und Remscheid bestehenden Wahlkreises 1 des Regierungsbezirks Düsseldorf die Herren Commerzienrath Fritz Beckmann zu Solingen, Ernst von Eynern zu Barmen und Dr. Victor Schnitzler zu Köln.

Zum Provinzial-Landtage gehören als Vertreter des Kreises Solingen die Herren Albert Römer sen. zu Bonn, Bürgermeister a. D. Kelders zu Köln und Freiherr von Diergardt zu Morsbroich bei Schlebusch.

Im Solinger Kreistage wird die Stadtgemeinde Wald vertreten durch die Herren

1. Bürgermeister Heinrich;
2. Beigeordneter Sanitätsrath Dr. Stratmann;
3. Stadtverordneter Jul. Hammesfahr;
4. „ Carl König;
5. Fabrikant Hugo Hüsmert;
6. „ Carl Friedrich Ern.

Der Kreis-Ausschuss besteht ausser dem Herrn Landrath Dönhoff als Vorsitzendem aus folgenden Herren:

1. Otto Thiel in Burscheid;
2. Beigeordneter Nippes in Ohligs;
3. Beigeordn. Edm. Kronenberg zu Gosse (Höhscheid);
4. Fabrikbesitzer Carl Leverkus zu Leverkusen;
5. Beigeordneter Breidenbach in Kuppersteg;
6. Bürgermeister Heinrich in Wald.

XVIII. Allgemeines.**Feier patriotischer Feste.**

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde seitens der städtischen Behörde in Gemeinschaft mit dem Wald-Merscheider Landwehr-Verein am 28. Januar 1900 in würdevoller Weise durch Concert, Theater und Ball begangen.

Für den 12. August 1899 hatte das Bergische Land den hohen Besuch Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. zu verzeichnen. Die Reise ging aus von der Villa Hügel bei Essen und führte über die Riesenbrücke bei Müngsten nach Remscheid, Thalsperre, Burg a. d. W., Krahenhöhe bis zum Fusse der Riesenbrücke, dann zurück über Krahenhöhe und Solingen wieder nach Villa Hügel. An der fast auf der ganzen Strecke stattgehabten Spalierbildung beteiligten sich aus Wald 15 Schulen mit 1085 Kindern und 21 Vereine mit 1347 Mitgliedern. Der Sr. Majestät von allen Schichten der Bevölkerung bereiteter Empfang war ein hochbegeisterter. Die Huldigung war grossartig und herzlich. Se. Majestät haben diese begeisterte Begrüssung durch folgendes, am Besuchs-tage noch abgesandtes Telegramm an den Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz anerkannt, welches seines herzlichen und warmen Tones wegen allerorts die grösste Freude hervorgerufen hat:

„Hügel, den 12. August 1899.

Meine heutige Fahrt durch das bergische Land hat Mir einen neuen Beweis von der treuen Anhänglichkeit Meiner Märker geliefert. Die jubelnde Begrüssung der Bevölkerung in Stadt und Land, der reiche Schmuck der Städte Remscheid und Solingen und übrigen von Mir besuchten Orte haben Meinem landesväterlichen Herzen wohlgethan und Mich erkennen lassen, wie treu die Herzen im Bergischen Lande Mir entgegenschlagen. Ich ersuche Sie, Allen, welche Mir heute einen so überwältigenden, schönen Empfang bereitet haben, Meinen wärmsten Dank zu sagen und sie Meiner Königlichen Huld zu versichern.

Wilhelm R.“

Der Veteranenfonds

betrug nach meinem vorigjährigen Berichte	613.58 <i>M.</i>
Zur Unterstützung bedürftiger und kranker Veteranen wurden vom 1. April 1898 bis Ende März 1900 verwendet	280.— „
sodass im Fonds verblieben	333.58 <i>M.</i>
Demselben wurden zugeführt incl.	37.28 <i>M.</i>
Zinsen	233.10 „
Der Veteranenfonds betrug somit am 1. April 1900	566.68 <i>M.</i>

Verzeichniss der städtischen Collegien und städtischen Commissionen.

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
A. Beigeordnete.				
1. Klein Walter, Kaufmann.	5. Novemb. 1896	6	18. Febr. 1903	
2. Dr. Stratmann August, prakt. Arzt, Sanitätsrath.	5. Novemb. 1896	6	18. Febr. 1903	
3. Hoppe Heinrich Otto, Rentner.	6. October 1898	6	1. März 1905	
4. Hammesfahr Julius, Fabrikant.	18. Februar 1897	6	10. Juni 1903	
B. Stadtverordneten-Collegium.				
1. Dr. Stratmann August, prakt. Arzt, Sanitätsrath.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	} Gewählt von der I. Abtheilung
2. Franzen Moritz, Fabrikant.	30. Novemb. 1898	Rest	Ende 1901	
3. Klein Walter, Kaufmann.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
4. Krusius Emil, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
5. Beien Max, Fabrikant.	6. Novemb. 1895	Rest	Ende 1901	
6. Hüsmert Louis, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
7. Berns Jean, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	} Gewählt von der II. Abtheilung
8. Jordan Eduard, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
9. Braun Rudolf, Bankdirector.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	
10. Thomas Friedrich August, Fabrikant.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	
11. Lüttgens Ernst, Brennereibesitzer.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
12. Vollmar Hermann, Kaufmann.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
13. Voek Hermann, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	} Gewählt von der III. Abtheilung
14. Dültgen Emil, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
15. König Carl, Wirth und Dampfschleifereibesitzer.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	
16. Hammesfahr Julius, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
17. Aprath Werner, Fabrikarbeiter.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	
18. Meyer Gustav, Federmesserreider.	6. Novemb. 1895	6	Ende 1901	
19. Boden Wilhelm, Ackerer.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	} Gewählt von der III. Abtheilung
20. Elscheidt Gustav, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
21. Kranen Ernst, Goldschmied.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
22. Sina Wilhelm, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
23. Mutz Fritz, Schleifer.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
24. Krusius Ernst, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
C. Protokollführer der Stadtverordneten-Versammlung.				
1. Schmidtmann Heinrich, Stadtsecretär.			ad hoc gewählt	} Stellvertreter
2. Dr. Stratmann, Sanitätsrath.		2	Ende 1901	
D. Krankenhaus-Commission.				
Mutz Fritz zu Itterbruch.	16. Jauuar 1896	6	Ende 1901	
Schnittert Friedrich, Heftfeiler zu Untenscheid.	9. Januar 1896	6	Ende 1901	
Lüttgens Wilhelm, Branntweinbrenner zu Fürkeltrath.	11. Januar 1898	6	Ende 1903	
Winkhaus, Julius, Apotheker zu Wald.	11. Januar 1898	6	Ende 1903	
Elscheid, Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Sanitätsrath Dr. Stratmann zu Wald.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Thomas August, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Hüsmert Louis, Fabrikant zu Wald.	11. Januar 1898	6	Ende 1903	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
E. Einquartierungs-Commission.				
Storsberg Wilhelm, Wirth zu Demmeltrath.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Storsberg Emil, Messerreider zu Ober-Gönrath.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Elscheid, Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Ern C. Friedrich, Fabrikant zu Wittkullerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Winkhaus Jul., Apotheker zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Gelpke Walter, Kaufmann zu Eschbach.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius August, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
F. Bau-Commission.				
Berns Jean, Fabrikant zu Wittkullerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius Emil, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Thomas Friedrich August, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Kranen Ernst, Goldschmied zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dültgen Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Jordan Ed., Fabrikant zu Kronprinzenstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
G. Wegebau-Commission.				
König Carl, Wirth zu Wittkullerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Meyer Gust., Federmesserreider zu Mangenbergerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Vollmar Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Beien Max, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Lüttgens Ernst, Brennereibesitzer zu Fürkeltrath.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sanitätsrath Dr. Stratmann zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
H. Communal-Einkommensteuer-Einschätzungs Commission.				
Franzen Moritz, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Aprath Werner, Fabrikarbeiter zu Albrechtstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Eltcheidt Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Ern C. Friedr., Fabrikant zu Wittkulle.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Wibbeltrath Hermann, Rentner zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Lüttgens Hermann, Wirth zu Neuen Eipass.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Boden Wilh., Ackerer zu Eigen.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius Ernst, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
I. Sanitäts-Commission.				
Dr. Quintar Josef, Arzt zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sanitätsrath Dr. Stratmann August, Arzt zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dr. Meyer, Arzt zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Winkhaus Julius, Apotheker zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Hüsmert Hugo, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dültgen Gustav Hugo, Fabrikant zu Dültgensthal.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Bartels Wilhelm, Kaufmann zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius August, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
Vollmar Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
König Carl, Wirth und Schleifereibesitzer zu Stübben.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
K. Sparkassen-Verwaltung.				
Vorsitzender: I. Beigeordneter Walter Klein.	16. Januar 1900	4	Ende 1903	
Hüttebräucker Gustav, Möbelhändler zu Wald.	16. Januar 1900	4	Ende 1903	
Koch Wilhelm, Rentner zu Dültgensthal.	11. Januar 1898	4	Ende 1901	
Linder Robert, Rentant zu Wald.	11. Januar 1898	4	Ende 1901	
Hüsmert Hugo, Fabrikant zu Wald.	11. Januar 1898	4	Ende 1901	
Vock Hermann, Fabrikant zu Wald.	11. Januar 1898	4	Ende 1901	
L. Finanz-Commission.				
Klein Walter, Kaufmann zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Hammesfahr Julius, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Vollmar Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Braun Rudolf, Bankdirector	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sina Wilhelm, Fabrikant	16. Januar 1900	2	Ende 1901	} zu Wald.
Vock Hermann, Fabrikant	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
M. Bachschau-Commission.				
a) Itterbach.				
Ern C. Friedr., Fabrikbesitzer zu Wittkulle.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	
Wolfertz Gustav, Ackerer zu Bauskotten.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	Stellvertreter
Linder Hugo, Fabrikant zu Wald.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	Stellvertreter
Erdlenbruch Emil, Müller zu Bausmühle.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	
b) Loch- und Demmeltratherbach.				
Melcher Hermann, Ackerer zu Höhe.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	
Dültgen Gustav Hugo, Fabrikant zu Dültgensthal.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	Stellvertreter
Tückmantel Aug., Messerschläger, Büschberg.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	Stellvertreter
Haarmann Georg, Müller zu Scheidtermühle.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	
c) Viehbach.				
Krüth Adolph Friedrich, Ackerer zu Unten-Gönrath.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	
Storsberg Emil, Messerreider zu Oben-Gönrath.	24. Novemb. 1898	3	Ende 1901	Stellvertreter
N. Staats-Einkommensteuer-Vor-Einschätzungs- Commission.				
Hoppe O., Rentner zu Mangenbergstrasse.		3	Ende 1900	stellvert. Vors.
Vock Hermann, Fabrikant zu Wald.		3	Ende 1900	
Caspers Otto, Anstreichermeister zu Wald.		3	Ende 1900	
Rader Ernst, Fabrikant zu Kronprinzenstrasse.		3	Ende 1900	
Meis August, Schleifer zu Dültgensthalerstrasse.		3	Ende 1900	
Krusius Emil, Fabrikant zu Victoriastrasse.		3	Ende 1900	
Heinemann Fr., Rector zu Wald.		3	Ende 1900	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
Dültgen Alfred, Fabrikant zu Dültgensthal.		3	Ende 1900	
Schumacher Leonhardt, Fabrikdrehler zu Wald.		3	Ende 1900	
Halbach Herm. Jul., Weber zu Gütgen.		3	Ende 1900	
Ohliger Julius, Heftefeiler zu Victoriastrasse.		3	Ende 1900	Stellvertreter
Schreiner Ferdinand, Packer, Mittel-Itter.		3	Ende 1900	Stellvertreter
Clauberg Carl, Ackerer zu Unten-Scheidt.		3	Ende 1900	Stellvertreter
Ern C. Friedr., Fabrikant zu Wittkullerstrasse.		3	Ende 1900	Stellvertreter
Kemmann Rob., Rector zu Scheidterstrasse.		3	Ende 1900	Stellvertreter
O. Curatorium der höheren Lehranstalt.				
Hüsmert Louis, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Jordan Ed., Fabrikant zu Kronprinzenstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sanitätsrath Dr. Stratmann August, zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dültgen Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sonnenhol, Rector zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Berns Jean, Kaufmann zu Wittkullerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Franzen Moritz, Fabrikant zu Kaiserstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
P. Gas- und Wasserwerks-Commission.				
Sanitätsrath Dr. Stratmann August, } Kranen Ernst, Goldschmied, } Wald. Sina Wilhelm, Fabrikant, } Thomas Friedr. August, Fabrikant, }	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dültgen Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius Emil, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Winkhaus Julius, Apotheker zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Q. Sociale Commission.				
Allmenröder, Pastor zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Rosellen, Pastor zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Kemmann, Rector zu Scheidterstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Sina Wilhelm, Fabrikant zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Dr. Stratmann, Sanitätsrath zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Diefenbach Joh., Bauunternehmer zu Wald.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Küll Emil, Heftefeiler zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Ern C. Friedr., Fabrikant zu Wittkullerstrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Mutz Fritz, Schleifer zu Itterbruch.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Krusius Ernst, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Stamm Karl, Messerreider zu Kleinststrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
Hammesfahr Julius, Fabrikant zu Victoriastrasse.	16. Januar 1900	2	Ende 1901	
R. Electriche Commission.				
Vollmar Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstrasse.	5. Mai 1898			
Krusius Emil, Fabrikant zu Victoriastrasse.	5. Mai 1898			
Dültgen Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	5. Mai 1898			
Hüsmert Louis, Fabrikant zu Kaiserstrasse.	5. Mai 1898			
Beien Max, Fabrikant zu Altenhoferstrasse.	5. Mai 1898			
König Carl, Wirth zu Wittkullerstrasse.	5. Mai 1898			

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
S. Schulvorsteher.				
a) Evangelische Schule zu Wald I.				
Engels, Rentant.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Vock Hermann, Fabrikant.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Heinemann, Rector.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
b) Evangelische Schule Wald II.				
Schmidt Emil, Kaufmann zu Kaiserstrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Kranen Max, Conditor.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Ricken, Rector.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
c) Katholische Schule Wald.				
Reihn Albert, Schreiner.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Keull Franz, Lederhändler.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	—	—	—	
d) Evangelische Schule Schlagbaum.				
Jordan Eduard, Fabrikant zu Kronprinzenstrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Rader Ewald, Fabrikant zu Schlagbaum.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer zu Wald.	22. December 1898	—	31. Decbr. 1904	
Kemmann, Rector.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
e) Evangelische Schule Dingshaus.				
Krusius Ernst, Fabrikant zu Dingshaus.	21. December 1899	6	8. August 1906	
Lüttgens Carl sen., Ackerer zu Gönrrath.	21. December 1899	6	8. August 1906	
Localschulinspector: Pfarrer Tetzlaff in Solingen.	—	—	—	
f) Katholische Schule Mangelberg.				
Schmitz Franz, Fabrikant zu Kronprinzenstrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Vieth Carl, Ausmacher zu Louisenstrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	—	—	—	
g) Evangelische Schule Kreuzweg.				
Baurmann Friedr., Fabrikant zu Victoriastrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Knapp Carl, Fabrikant zu Victoriastrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer zu Wald.	22. December 1898	—	31. Decbr. 1904	
Messerschmidt, Rector zu Kreuzweg.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
h) Evangelische Schule Westersburg.				
Kind Ferdinand, Fabrikant zu Stübbererstrasse.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
Breidenbruch Emil, zu Westersburg.	22. December 1898	Rest	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Schöpwinkel.	—	—	—	
i) Evangelische Schule Itterbruch.				
Lüttgens Ernst, Brennereibesitzer zu Fürkeltrath.	6. März 1899	Rest	31. Decbr. 1904	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
Hünebeck, Carl, Landwirth. Localschulinspector: Pfarrer Schöpwinkel.	22. December 1898	6	31. Decbr. 1904	
k) Evangelische Schule Wittkulle.				
Ern Carl Friedrich, Fabrikant zu Wittkullerstrasse.	22. December 1898	6	5. Januar 1904	
Haas Walter, Fabrikant zu Wittkulle, Localschulinspector: Pfarrer Allmenröder.	22. December 1898	6	5. Januar 1904	
l) Katholische Schule zu Delle.				
Thome Johann, Ackerer zu Dültgensthalerstrasse.	6. März 1899	6	6. März 1905	
Koch Hermann, Architekt zu Stübberstrasse. Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	6. März 1899	6	6. März 1905	

NB. Der Bürgermeister ist Mitglied sämtlicher Schulvorstände. Derselbe ist auch Vorsitzender aller Commissionen excl. Sparkassen-Verwaltung.

Schiedsmänner.

Koch Emil, Fabrikant zu Dültgensthal, gewählt am 17.
Juli 1887 bis Ende 1900;
Stellv.: Jul. Hammesfahr, Fabrikant zu Victoriastrasse.
Gelpke Walter, Fabrikant zu Eschbach, gewählt am
13. December 1897 bis Ende 1900.
Stellv.: Emil Breidenbruch, Fabrikant zu Westersburg.

Gemeinde- und Armenarzt.

Sanitätsrath Dr. med. Stratmann.

Bezirks-Hebammen.

1. Kemper August Wittwe zu Wald.
2. Weber Wilhelm Wittwe zu Wald.
3. Knebel Robert Ehefrau zu Mängenberg-Victoriastrasse.

Amtliche Fleischbeschauer.

Simon Emil zu Kaiserstrasse.
Eck Mathias zu Opferfelderstrasse.

Bezirks-Eintheilung für die bürgerliche Armen-Verwaltung der Stadtgemeinde Wald.

Nummer des Bezirks.	Bezeichnung der zum Bezirk gehörenden Ortschaften.	Des zeitigen Armenpflegers Namen und Wohnort.	Gewählt am	Die Amtsperiode läuft ab
I.	Altenhof, Altenhoferstr., Gartenstr., Kamperstr., Kurzestr., Mittelstr., Schulstr., Neustr., Gasstr., Wiedenhof.	Beien Ewald, Altenhoferstr.	11. 1. 98.	31. 12. 1900
II.	Kaiserstr. (excl. Nr. 63—213), Locherstr. Nr. 1 bis 57, Wiedenkamperstr., Opferfelderstr., Altestr., Kirchplatz, Brunnenstr., Poststr., Frühlingstr.	Engels Ernst, Wald	29. 12. 99.	31. 12. 1902
III.	Kaiserstr. von 63—213), Heukämpchenstr., Dültgensthalerstr., Stübbererstr. bis zur Einmündung der Heukämpchenstr., Schützenstr., Bahnstr., Steinstr., Querstr., Ringstr., Hochstr.	Kranen Ernst, Wald	29. 12. 99.	31. 12. 1902
IV.	Demmelrath, Vogelsang, Eigenerfeld, Strauch, Hahnenhaus, Friedenstr., Gräfratherstr., Grenzstr., Irlersstr., Jägerstr., Körnerstr.	Storsberg Rob., Irlersstr.	15. 12. 98.	31. 12. 1901
V.	Hecken, Herberg, Oben- und Untenscheidt.	Rader Ew., Herberg	29. 12. 99.	31. 12. 1902
VI.	Alleestr., Schlagbaumerstr., Scheidterstr., Kleinstr., Albrechtstr., Columbusstr., Blücherstr., Eintrachtstr., Kleinestr., Unionstr., Wörthstr., Zweigstr.	Kemann Rob., Scheidterstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
VII.	Kronprinzenstr., Albrechtstr., Sedanstr., Victoriastr. von Nr. 80—160, Louisenstr., Ackerstr., Sommerstr., Weidenstr.	Küll Emil, Victoriastr.	11. 1. 98.	31. 12. 1900
VIII.	Mangenbergerstr., Oben-, Mittel- und Unten-Gönrath, Gönratherstr.	Lambeck R., Mangenbergerstr.	21. 6. 1900.	31. 12. 1900
IX.	Victoriastr. 1—80 und 160 bis Schluss, Höhe, Dingshauserstr., Kreuzwegstr., Sonnenstr.	Kolfhaus Friedr., Victoriastr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
X.	Büschberg, Kleinenberg, Loch, Scheidtermühle, Dorpskotten.	Klopp, Ferd., Büschberg	29. 12. 99.	31. 12. 1902
XI.	Lehn, Eigen, Eigenerberg, Lehnerstr., Hohenzollernstr.	Kranen Jul., Lehn	29. 12. 99.	31. 12. 1902
XII.	Dültgensthal, Mummenscheid, Scheidtermühle.	Haarmann G., Scheidtermühle	15. 12. 98.	31. 12. 1901
XIII.	Krausen, Rolsberg, Friesenhäuschen, Wittkulle, Haanerstr., Thalstr., Wittkullerstr. von der Einmündung der Wiesenstr. bis Schluss.	Voos Herm., Wittkullerstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1901
XIV.	Mittel-Itter, Itterberg, Oben-Itter, Neuenkotten, Itterbergerstr., Nordstr.	Junggeburtp.G., Wittkullerstr.	11. 1. 98.	31. 12. 1900
XV.	Feld, Sorgenhaus, Parallelstr., Wiesenstr., Schneppterstr., Teichstr., Wittkullerstr. bis zur Einmündung der Wiesenstr.	Hammesfahr R., Feld	11. 1. 98.	31. 12. 1900
XVI.	Delle, Fuhr, Stübbererstr., Carlstr., Dellerstr., Parallelstr.	Kind Daniel, Carlstr.	15. 12. 98.	31. 12. 1901
XVII.	Westersburg, Lindersberg, Buckert.	Dickmann H., Westersburg	11. 1. 98.	31. 12. 1900
XVIII.	Eschbach, Ehrenergasse, Itterbruch, Bausbach, Bauskotten, Zieleskotten.	Müller Aug., Eschbach	11. 1. 98.	31. 12. 1900
XIX.	Holz, Kotzert, Stöcken, Kninsbusch, Backesheide, Wiederschein, Sonnenschein, Igelsforst.	Meus Wilh., Holz	15. 12. 98.	31. 12. 1901
XX.	Buxhaus, Eipass, Neuen-Eipass, Färkeltrath, Gütchen.	Elscheid Eugen, Buxhaus	15. 12. 98.	31. 12. 1901
XXI.	Kaiserstr. Nr. 214 bis Schluss, Felderstr., Rosenkamperstr., Rosenstr., Tiefendickerstr., Tiefendick, Heidufers sowie Locherstr. von Nr. 58 bis Schluss, Lochbachstr., Becherstr.	vom Feld Friedr., Kaiserstr.	15. 12. 98.	31. 12. 1901